Betriebsanleitung

Ruby

AUSTROFLAMM

www.austroflamm.com

Betriebsanleitung

06.08.2024

Version: 1.0

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber

AUSTROFLAMM GMBH
Austroflamm-Platz 1
A- 4631 Krenglbach
Tel: +43 (0) 7249 / 46 443
www.austroflamm.com
info@austroflamm.com

Redaktion: Olivera Stojanovic

Abbildungen: Konstruktion

Text: Technische Abteilung (Austroflamm)

Copyright
Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt dieser Anleitung darf nur mit Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt oder verbreitet werden! Druck-, Rechtschreib- und Satzfehler vorbehalten.

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens der Austroflamm GmbH dar. Für eventuelle Fehler in diesem Dokument übernimmt die Austroflamm GmbH keine Haftung.

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Informationen ... 6
1.1 Link zur Produktregistrierung ... 7
1.2 Copyright ... 7
1.3 Information zum Dokument ... 7

2 Zweck der Anleitung ... 8
2.1 Aufbewahrung der Anleitung ... 8
2.2 Aufbau der Anleitung ... 8
2.3 Verwendete Darstellungen ... 8
2.4 Versionierung ... 9
2.5 Abkürzungen ... 9

3 Sicherheit ... 10
3.1 Bedeutung der Sicherheitshinweise ... 10
3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 10
3.3 Besondere Gefahrenarten und persönliche Schutzausrüstung ... 13

4 Produktübersicht ... 14
4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 14
4.2 Identifikation des Produktes ... 14
4.2.1 Abmessungen ... 14
4.2.2 Platzierung des Typenschildes ... 15
4.3 Energielabel ... 15

5 Technische Daten ... 16
5.1 Technische Daten nach Verordnung (EU) 2015/1185 und del. Verordnung (EU) 2015/1186 ... 16
5.2 Allgemeine technische Daten ... 19

6 Transport, Handhabung und Lagerung ... 20
6.1 Transport ... 20
6.2 Transporthilfe ... 20
6.3 Lagerung ... 21

7 Anforderungen an den Aufstellort ... 22
7.1 Einzuhaltende Sicherheitsabstände ... 22
7.2 Anforderungen an den Aufstellungsraum ... 23
7.3 Anforderungen an den Schornstein ... 23
7.4 Verbrennungsluft / Außenluftzufuhr ... 23

8 Brennstoffmaterial/-menge ... 24
8.1 Brennstoffmaterial ... 24
8.2 Brennstoffmenge ... 24

9 Montage ... 25
9.1 Durchführung ... 26
9.1.1 Keramott montieren ... 26
9.1.2 Poujoulat montieren ... 26
9.1.3 Keramikverkleidung montieren ... 29
9.1.4 Stahlverkleidung montieren ... 34
9.1.5 Luftverteilungsmodul montieren und konfigurieren ... 37

9.1.6 WiRCU-BOX (Wlan) montieren ... 43

10 Betrieb ... 78

10.1 Voraussetzungen für den Betrieb ... 78

10.2 Betriebsarten ... 79
10.2.1 Pelletbetrieb ... 79

11 Inbetriebnahme ... 81

11.1 Erste Inbetriebnahme ... 81
11.1.1 Datum und Uhrzeit einstellen ... 82
11.1.2 Brennstoff Qualität einstellen ... 82
11.1.3 Statistik-Funktion ... 82
11.1.4 Timer Funktion (Heizzeiten) ... 82
11.1.5 Servicefälligkeit ... 82
11.1.6 Festlegung Modulation / ECO-Modus ... 83

12 Bedienung ... 84

12.1 Bedienung mittels APP und Smartphone ... 84

12.2 Bedienung mittels IR-Fernbedienung ... 85

12.3 Bedienung mittels Touchdisplay ... 86
12.3.1 Display - Raumtemperaturanzeige, div. Funktionen ... 86
12.3.2 Display – Heizleistungsanzeige, weitere Funktionsmenüs ... 86
12.3.3 Display - Statusanzeige ... 87

12.4 Funktionen ... 87
12.4.1 Funktion – Luftverteilermodul, Regelung der Gebläsestärke ... 87
12.4.2 Funktion - Füllstandsanzeige ... 87
12.4.3 Funktion - Timers, Heizzeiten festlegen ... 88

12.5 Neue Heizzeiten einstellen / bearbeiten ... 89

13 Einstellungen ... 90

13.1 Display - Einstellungen ... 90

13.2 Menüpunkt - Zeit/Datum ... 91

13.3 Menüpunkt - Brennstoff ... 91

13.4 Menüpunkt: Bluetooth-Geräte ... 91

13.5 Menüpunkt - Eco-Modus ... 92

13.6 Menüpunkt - Externer Thermostat ... 92

13.7 Menüpunkt - Frostschutz ... 92

13.8 Menüpunkt - Anzeigeoptionen ... 93

13.9 Menüpunkt - Temperatur Einheit ... 93

13.10 Menüpunkt - Lautstärke ... 94

13.11 Menüpunkt - Manuelle Pelletzufuhr ... 94

13.12 Menüpunkt - Servicefälligkeit ... 94

13.13 Menüpunkt - Service-Menü ... 94

13.14 Menüpunkt - Displaysperre ... 95

13.15 Menüpunkt - Sprache ... 95

13.16 Menüpunkt - Info ... 95

13.17 Menüpunkt - Heizstatistiken ... 95

13.18 Menüpunkt - Tipps ... 96

13.19 Feuerraumtür einstellen ... 96

14 Instandhaltung ... 97

14.1 Intervalle ... 97
14.2 Austausch der Speicherbatterie ... 97

15 Reinigung ... 98
15.1 Pelletofen, Rauchgaswege, Rauchrohr reinigen ... 98
15.2 Ofenmodelle mit automatischem Kipprost ... 98
15.3 Rauchgaszüge reinigen ... 99
15.4 Türglas reinigen ... 103
15.5 Oberflächen reinigen ... 103

16 Hilfe ... 104
16.1 Auflistung der Alarme und Fehler ... 104
16.2 Zurücksetzen von Alarm und Fehlermeldungen ... 106
16.3 Sicherheitstemperaturbegrenzer ... 107
16.4 Feuerraumauskleidung ... 107
16.5 Verhalten bei Schornsteinbrand ... 107
16.6 Verhalten bei Mängel ... 107

17 Elektrischer Anschluss ... 108

18 Demontage ... 109
18.1 Dekor Glas demontieren ... 109

19 Zubehör ... 111

20 Ersatzteile ... 112

21 Entsorgung ... 113

22 Gewährleistung und Garantie ... 115

23 Datenverarbeitung ... 116

24 Inbetriebnahmeprotokoll ... 117

25 Serviceprotokoll ... 118

1 Allgemeine Informationen

Sie haben sich für einen Austroflamm Pelletofen entschieden.

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl und vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Richtige Handhabung und Pflege sind für einen störungsfreien Betrieb und eine lange Lebensdauer unerlässlich.

Die Informationen in dieser Anleitung sind allgemeiner Natur. Nationale und europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind zusätzlich einzuhalten.

Lesen Sie diese Anleitung vor Montage bzw. Bedienung aufmerksam durch. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, entfallen alle Haftungs- und Gewährleistungsansprüche. Bitte beachten Sie die Hinweise in den einzelnen Kapiteln.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Pelletofen.

In der folgenden Auflistung geben wir einen Überblick darüber, welche Kapitel für wen von Bedeutung sind:

Händler	Endkunde
Komplette Betriebsanleitung	Allgemeine Informationen
	Zweck der Anleitung
	Sicherheit
	Produktübersicht
	Technische Daten
	Anforderungen an den Aufstellort
	Brennstoffmaterial/-menge
	Betrieb
	Bedienung
	Einstellungen
	Inbetriebnahme
	Instandhaltung
	Alarme und Fehlermeldungen
	Ersatzteile
	Entsorgung
	Gewährleistung und Garantie
	Datenverarbeitung
	Inbetriebnahmeprotokoll
	Serviceprotokoll

1.1 Link zur Produktregistrierung

Durch Scannen des QR-Codes bzw. über folgenden Link https://www.austroflamm.com/de/service/produktregistrierung gelangen Sie direkt zu der Produktregistrierung. Dort können Sie Ihr Produkt registrieren und das Blatt der Datenverarbeitung und das Inbetriebnahmeprotokoll hochladen. Auch die Zusendung per Mail, an service@austroflamm.com, ist möglich.

Abb. 1: Produktregistrierung

1.2 Copyright

Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt dieser Anleitung darf nur mit Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt oder verbreitet werden! Druck-, Rechtschreib- und Satzfehler vorbehalten.

1.3 Information zum Dokument

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens der Austroflamm GmbH har. Für eventuelle Fehler in diesem Dokument übernimmt die Austroflamm GmbH keine Haftung.

2 Zweck der Anleitung

Diese Anleitung ist Bestandteil des Pelletofens und soll dazu beitragen, dass der Pelletofen sicher eingebaut und gewartet wird.

TIPP

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Inbetriebnahme.

2.1 Aufbewahrung der Anleitung

Bewahren Sie diese Anleitung für den Bedarfsfall auf. Ein aktuelle Version der Anleitung finden Sie online auf unsere Homepage www.austroflamm.com.

2.2 Aufbau der Anleitung

Das Inhaltsverzeichnis finden Sie auf Seite 3.

Abbildungen in dieser Anleitung können vom gelieferten Produkt abweichen.

2.3 Verwendete Darstellungen

Folgende Darstellungen werden in dieser Anleitung verwendet:

Handlungsschritte mit zwingender Einhaltung der Reihenfolge

✓ Voraussetzung

1) Handlungsschritt 1
2) Handlungsschritt 2
3) …..
   ⇨ Zwischenergebnis / zusätzliche Information

⇨ Resultat

Handlungsschritte und Aufzählungszeichen ohne zwingender Reihenfolge

- ….
- ….
  - ….
  - ….

Querverweise

Siehe Technische Daten

Nützliche Tipps

TIPP

Brennstoff

Verwenden Sie ausschließlich den empfohlenen Brennstoff!

2.4 Versionierung

Wir aktualisieren unsere Anleitungen laufend. Die aktuelle Version finden Sie auf der Homepage www.austroflamm.com.

Diese Anleitung gilt für alle Ruby Öfen der Artikelnummer 808101 mit dem Index b und Neueste.

2.5 Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
HMS	Heat Memory System
LVM	Luftverteilermodul

3 Sicherheit

In dieser Anleitung geben wir Ihnen zum sicheren Betrieb Ihres Pelletofens zahlreiche Sicherheitshinweise. Diese Hinweise sind abhängig von ihrer Bedeutung wie folgt unterschiedlich gekennzeichnet:

3.1 Bedeutung der Sicherheitshinweise

HINWEIS

Besondere Verhaltensweise und/oder Tätigkeiten, die für ein sicheres Arbeiten erforderlich sind. Nichtbeachten kann Sachschaden zur Folge haben.

⚠ VORSICHT

Möglicherweise gefährliche Situation (leichte oder geringfügige Verletzungen sowie Sachschaden).

⚠ WARNUNG

Möglicherweise drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen (schwerste Verletzungen oder Tod).

⚠ GEFAHR

Unmittelbar drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen (schwerste Verletzungen oder Tod).

3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Informationen in dieser Anleitung stellen allgemein gültige Normen und Regeln dar. Für den Einbau/Betrieb des Pelletofens sind alle örtlichen Vorschriften einschließlich derer, die sich auf nationale und Europäische Normen beziehen, sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen einzuhalten.
- Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und sorgen Sie dafür, dass sie immer zur Verfügung steht.
- Die Erstinbetriebnahme des Gerätes muss durch einen autorisierten Austroflamm Servicepartner oder durch die Austroflamm Service GmbH & Co.KG erfolgen.
- Service ist fällig nach Erreichen einer für das Gerät spezifischen Stundenanzahl, jedoch mindestens 1x jährlich zur GARANTIESICHERUNG!
- Der Service kann auch vom Austroflamm Serviceteam übernommen werden.
- Das Einhalten der hier enthaltenen Vorschriften garantiert die Sicherheit für Personen und Gerät, einen wirtschaftlichen Betrieb und eine lange Lebensdauer. Der Pelletofen wurde auf Basis der Normen EN 14785 konzipiert.
- Originalteile dürfen nicht verändert oder durch Teile anderer Hersteller ausgetauscht werden. Eigenmächtige Veränderungen dürfen nicht durchgeführt werden. In diesem Fall erlischt der Garantieanspruch.
- Reparaturen an Ihrem Pelletofen dürfen nur durch vom Hersteller unterwiesenes Fachpersonal durchgeführt werden.
- Bei Arbeiten und Eingriffen am Pelletofen muss die Stromzufuhr unterbrochen werden.
- Mitgelieferte Schemen und Zeichnungen dienen nur als erläuternde Beispiele; der Hersteller verfolgt eine Politik der ständigen Entwicklung und Aktualisierung des Produkts und kann ohne Vorankündigung Änderungen vornehmen.
- Alle Maße dieser Anleitung sind in mm angegeben.
- Ihr Pelletofen ist nicht zur Verwendung als Leiter oder Standgerüst geeignet.

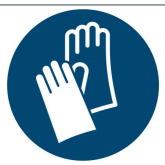
- Beachten Sie, dass sich Oberflächen des Pelletofens während des Betriebes stark erwärmen. Zur Bedienung des Pelletofens empfehlen wir die Benutzung des Schutzhandschuhs.

- Machen Sie Kinder auf diese Gefahren aufmerksam und halten Sie sie während des Betriebes vom Pelletofen fern.
- Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Heizgerät oder in dessen Nähe ist verboten.
- Legen Sie keine Wäschestücke zum Trocknen auf den Pelletofen. Auch Wäscheständer oder dgl. müssen in ausreichendem Abstand vom Ofen aufgestellt werden - Brandgefahr!
- Beim Betrieb Ihres Pelletofens ist das Verarbeiten von leicht brennbaren und explosiven Stoffen im selben oder in anschließenden Räumen verboten.
- Es muss sichergestellt sein, dass eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr und eine sichere Abführung der Abgase gegeben sind. Daher immer prüfen, ob der Schornstein verstopft ist - insbesondere nach längerer Betriebsunterbrechung.
- Die durch verstopfte Schornsteine entstehenden Brandgase sind gefährlich. Der Schornstein und das Abzugsrohr müssen frei von Hindernissen sein und sind nach den Anweisungen zu kehren.
- In der Übergangszeit, d.h. bei höheren Außentemperaturen, kann es bei plötzlichem Temperaturanstieg zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden. Sollte dies der Fall sein, den Pelletofen abschalten.
- Das Konvektionsgitter darf niemals verschlossen werden, auch nicht teilweise.
- Entlüftungseinrichtungen, die zusammen mit der Feuerstätte im gleichen Raum oder Raumverbund betrieben werden, können Probleme verursachen.
- Der Pelletofen muss regelmäßig gereinigt bzw. gewartet werden siehe Kapitel Instandhaltung ggf. Kapitel Reinigung.
- Ersatzteile je nach Bedarf und Zustand tauschen. Überprüfen Sie regelmäßig die Elektro- und Elektronikbestandteile auf Schäden oder Verschleiß.
- Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht überbrückt werden.
- Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Verschließen Sie sofort alle Luftöffnungen am Kamin und informieren Sie die Feuerwehr. Nach dem Ausbrennen des Schornsteins diesen vom Fachmann auf Risse bzw. Dichtheit überprüfen lassen.
- Pelletöfen sind unter bestimmten Voraussetzungen auch für die Mehrfachbelegung von Schornsteinen geeignet. Ihr Schornsteinfegermeister informiert Sie über diese Voraussetzungen und führt die entsprechende Abnahme durch.
- Bitte beachten Sie, dass der Aufstellungsraum mind. eine Türe / ein Fenster ins Freie aufweist oder mit einem derartigen Raum direkt verbunden sein muss. Andere Feuerstätten und Dunstabzugshauben dürfen nicht im Raumluftverbund mit Feuerstätten betrieben werden.
- Der Betrieb ist nur mit geschlossener Tür, verriegelter Aschelade (falls vorhanden) und geschlossenem Füllschachtdeckel zulässig, außer beim Anzünden, beim Nachfüllen von Brennstoff und der Entfernung von Verbrennungsrückständen, um den Austritt von Heizgas zu verhindern.
- Die Tür sowie alle Einstelleinrichtungen des Pelletofens sind zu schließen, wenn der Pelletofen außer Betrieb ist.
- Die Aufstellfläche für den Pelletofen muss über eine angemessene Tragfähigkeit verfügen. Wenn eine vorhandene Konstruktion diese Bedingung nicht erfüllt, müssen für ihre Erfüllung geeignete Maßnahmen (z. B. Platte zur Lastverteilung) ergriffen werden.
- Vor der Aufstellung, der Benutzung und jedem Eingriff am Pelletofen ist diese Anleitung aufmerksam durchzulesen.

- Der Pelletofen ist kein Abfallverbrennungsofen. Abfallstoffe (jeglicher Art), flüssige Brennstoffe, nicht empfohlene Brennstoffe oder Reststoffe dürfen **NICHT** im Pelletofen verbrannt werden.
- Wenn am oder mit dem Pelletofen etwas gemacht wird, dann immer Schutzhandschuhe tragen. Beispiel: bewegen des Palletofens, zusammenbauen, zerlegen, reparieren, Zubehör anbringen, etc.
- Während bzw. nach dem Montieren von Zubehörteilen können scharfe Kanten entstehen. Bitte geeignete Schleif bzw. Schneidwerkzeuge verwenden, um diese scharfen Kanten zu entfernen.
- Verbrennungsluftöffnungen nicht blockieren, verstopfen oder verschließen.
- Für den Zugang für die Reinigung des Pelletofens, des Verbindungsstücks und des Schornsteines muss gesorgt werden.
- Niemals Benzin, benzinartige Lampenöle, Petroleum, Grillkohleanzünder, Ethylalkohol oder ähnliche Flüssigkeiten zum Entfachen oder „Wiederentzünden" eines Feuers im Pelletofen verwenden. Alle derartigen Flüssigkeiten sind vom Raumheizer fernzuhalten, wenn dieser in Betrieb ist.
- Verwenden Sie Pellets mit einem Durchmesser von 6mm.
- Für den stromlosen Betrieb ist ein Kaminzug von mindestens 12 Pa nötig. Verwenden Sie beim Anzünden ausreichend Anzündholz und legen Sie im Heizbetrieb richtig dimensionierte Holzscheite ein. Die Leistung und der Gesamtbetrieb ohne Strom können nicht mit dem Betrieb unter normalen Bedingungen - mit Strom* - verglichen werden* (siehe dazu Kapitel 10 Betrieb – Anschluss an den Kamin).
- Achtung – Lack ist kein Rostschutz!
- Für den Transport dürfen nur zugelassene Transporthilfen mit ausreichender Tragfähigkeit verwendet werden.
- Verbrennen Sie ausschließlich das im Kapitel Brennmaterial angeführte, genehmigte Heizmaterial.
- Beim Nachlegen sollen keine weiten oder leicht brennbaren Kleidungsstücke getragen werden.
- Das Verbrennen oder Einbringen von leicht brennbaren oder explosiven Stoffen (leere Spraydosen und dgl.) in den Brennraum sowie deren Lagerung in unmittelbarer Nähe Ihres Pelletofens, ist strengstens verboten. Explosionsgefahr!
- Warnung, dass Strahlung, insbesondere durch Glasflächen, brennbare Gegenstände in der Nähe des Gerätes in Brand setzen kann. Beachten Sie die Angaben im Kapitel Sicherheitsabstände.
- Während der ersten 3-4 Abbrandzyklen - bei Nennwärmeleistung - kann es zu Geruchsentwicklung kommen. Die auftretenden Gerüche entstehen durch das Ausdampfen von Blechfetten und Bindemitteln der Lackierung. Diese Dämpfe sind zwar unangenehm aber völlig ungiftig. Wir empfehlen Ihnen daher, beim ersten Feuern den Raum gut zu belüften.
- Während des Aufheizens und Abkühlens kann Ihr Pelletofen sich ausdehnen und zusammenziehen, was manchmal leichte Dehn- oder Knackgeräusche verursachen kann. Das ist ein natürlicher Prozess und bedeutet keine Mängel, über die reklamiert werden müsste.
- Der Pelletofen ist nicht als Zentral- oder Alleinheizung geeignet.
- Der Pelletofen ist als Einzelraumheizung vorgesehen.

3.3 Besondere Gefahrenarten und persönliche Schutzausrüstung

Bei bestimmten Tätigkeiten, wie zum Beispiel der Montage/Demontage, muss besonders darauf geachtet werden, dass folgende Schutzausrüstung getragen wird:

	Sicherheitshandschuhe
	Sicherheitsschuhe

4 Produktübersicht

4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der in dieser Anleitung beschriebene Austroflamm Pelletofen ist als selbstschließendes Gerät der Bauart A1 nach den Normen EN 14785 gefertigt.

HINWEIS

Der Betrieb ist nur mit geschlossener Tür, verriegelter Aschelade und geschlossenem Füllschachtdeckel zulässig.

4.2 Identifikation des Produktes

In den folgenden Abbildungen informieren wir Sie über Abmessungen und die Typenschildplatzierung.

4.2.1 Abmessungen

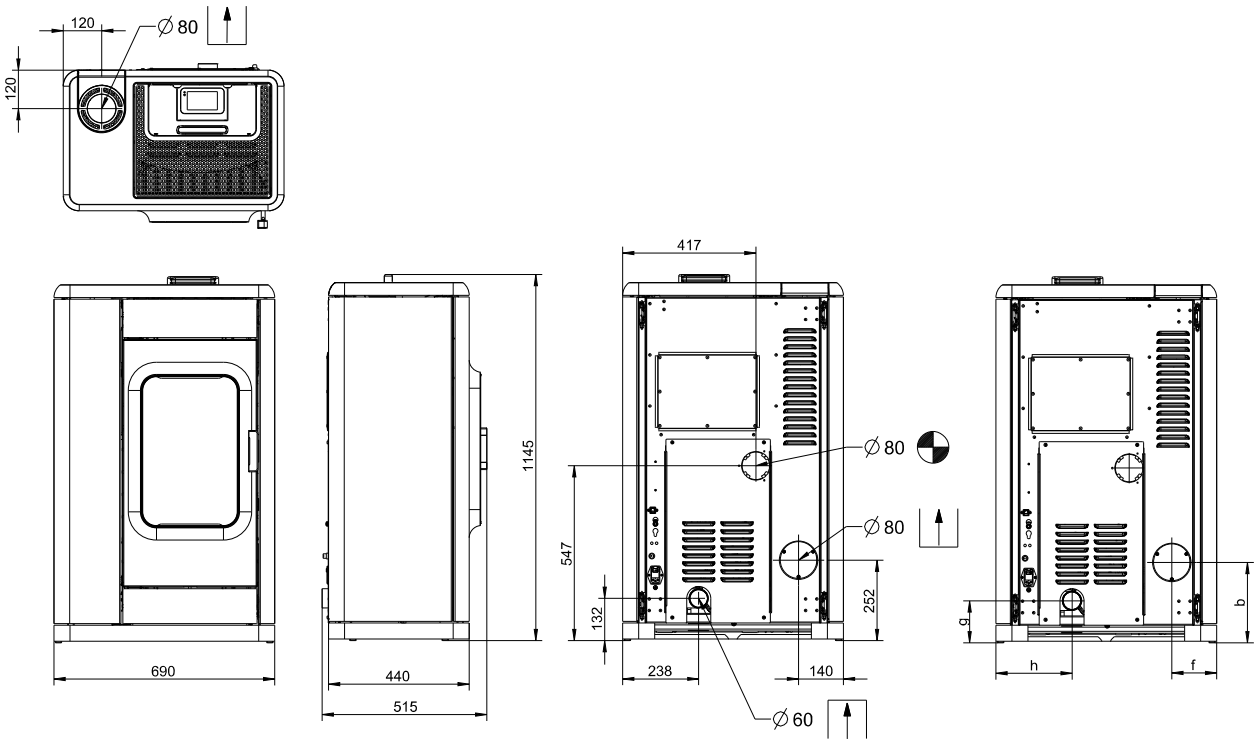


Abb. 2: Ruby Abmessungen

4.2.2 Platzierung des Typenschildes

Hier zeigen wir, wo Sie das Typenschild finden. Ein Duplikat haben Sie mit dem Pelletofen erhalten. Das Duplikat befindet sich auf der Rückseite der Anleitung, die Ihrem Pelletofen beigelegt wurde.

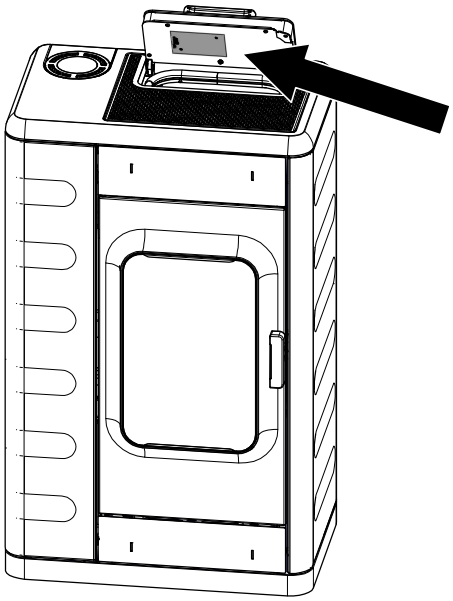


Abb. 3: Typenschild

Das Typenschild Ihres Pelletofens befindet sich auf der Innenseite des Tankdeckels.

4.3 Energielabel

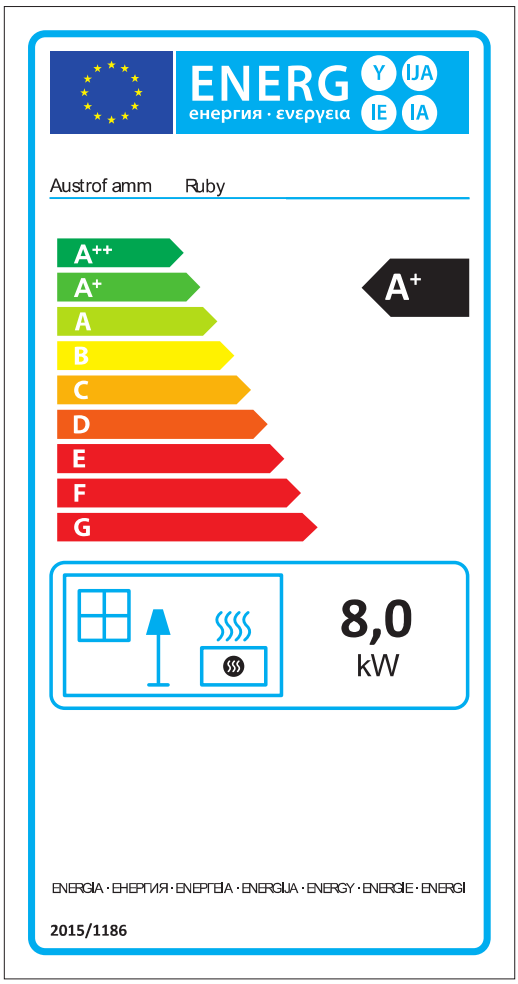


Abb. 4: Energielabel Ruby

5 Technische Daten

5.1 Technische Daten nach Verordnung (EU) 2015/1185 und del. Verordnung (EU) 2015/1186

Kontaktangaben des Herstellerst oder seines autorisierten Vertreters

Hersteller:	Austroflamm GmbH
Kontakt:	-
Anschrift:	Austroflamm-Platz 1
	4631 Krenglbach
	Austria

Angaben zum Gerät

Modellkennung(en):	Ruby
Gleichwertige Modelle:	-
Prüfberichte:	1880/1880-CPR-032-20-rev.03
Angewendete harmonisierte Normen:	EN 14785:2006
Andere angewendete Normen/techn. Spezifikationen:	-
Indirekte Heizleistung	Nein
Direkte Wärmeleistung:	8,0 kW
Indirekte Wärmeleistung[1]:	-

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad η_s:	87,6 %
Energieeffizienzindex (EEI):	128

Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung

Ist in den einzelnen Kapiteln der Betriebsanleitung beschrieben.

Brennstoff	**Bevorzugter Brennstoff (nur einer)[2]:**	**Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e)[3]:**	**ηs [x%]:**	**Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung (*)**				**Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung[4] (*) (**)**			
				PM	**OGC**	**CO**	**NOx**	**PM**	**OGC**	**CO**	**NOx**
				[x] mg/Nm³ (13% O2)[5]				**[x] mg/Nm³ (13% O2)[6]**			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	ja	nein	87,6	19	1	11	123				
Sonstige holzartige Biomasse	nein	nein									
Nicht-holzartige Biomasse	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anthrazit und Trockendampfkohle	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Steinkohlenkoks	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwelkoks	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bituminöse Kohle	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Braunkohlebriketts	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Torfbriketts	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige fossile Brennstoffe	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-

(*) PM = Staub, OGC = gasförmige organische Verbindungen, CO = Kohlenmonoxid, NOx = Stickoxide

(**) Nur bei Anwendung der Korrekturfaktoren F(2) oder F(3) erforderlich.

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoffen[7]

Angabe	Symbol	Wert	Einheit		Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Wärmeleistung					**Thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffwirkungsgrad) (auf Grundlage des NCV)**			
Nennwärmeleistung	Pnom	8,0	kW		thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffwirkungsgrad) bei Nennwärmeleistung	ηth,nom	90	%
Mindestwärmeleistung (Richtwert)	Pmin	2,3	kW		thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffwirkungsgrad) bei Mindestwärmeleistung (Richtwert)	ηth,min	90	%
Hilfsstromverbrauch					**Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle**			
Bei Nennwärmeleistung	elmax	0,013	kW		einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle			nein
Bei Mindestwärmeleistung	elmin	0,010	kW		zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle			nein
Im Bereitschaftszustand	elSB	0,002	kW		Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat			nein
Leistungsbedarf der Pilotflamme					mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle			nein
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	Ppilot	n.A	kW		mit elektronischer Raumtemperatur-kontrolle und Tageszeitregelung			nein
					mit elektronischer Raumtemperatur-kontrolle und Wochentagsregelung			ja
					Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)			
					Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung			nein
					Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster			nein
					mit Fernbedienungsoption			ja

[1] Bei Feuerstätten ohne wasserführende Bauteile erfolgt kein Eintrag.

[2] Werte für Jahresnutzungsgrad und Emissionen sind hier für den bevorzugten Brennstoff anzugeben.

[3] Werte für Jahresnutzungsgrad und Emissionen sind hier für alle weiteren, sonstige geeignete Brennstoffe anzugeben.

[4] Entspricht der Teillast-Wärmeleistung nach EN 16510

[5] Angabe in mg/m³ bei Heated-Filter-Methode (gemäß Anhang III, Nummer 4, Buchstabe a, Ziffer i, Punkt 1) bzw. g/kg bei Messung im Verdünnungstunnel (gemäß Anhang III, Nummer 4, Buchstabe a, Ziffer i, Punkt 2 und 3.)

[6] Angabe in mg/m³ bei Heated-Filter-Methode (gemäß Anhang III, Nummer 4 Buchstabe a Ziffer i Punkt 1) bzw. g/kg bei Messung im Verdünnungstunnel (gemäß Anhang III, Nummer 4, Buchstabe a, Ziffer, i Punkt 2 und 3.)

[7] Hier sind Angaben nur zum bevorzugten Brennstoff zu machen.

5.2 Allgemeine technische Daten

Masse und Gewicht	
Höhe [mm]	1120
Breite [mm]	690
Tiefe [mm]	495
Feuerraum Breite [mm]	-
Feuerraum Höhe [mm]	-
Feuerraum Tiefe [mm]	-
Rauchrohrabgang Durchmesser [mm]	80
Außenluftanschluss Durchmesser [Ø mm]	60
Gewicht Grundgerät [kg]	170
Gewicht Xtra [kg]	-
Gesamtgewicht inkl. Stahlmantel (STM) [kg]	200
Gesamtgewicht inkl. Keramikmantel (KMG) [kg]	228
Gesamtgewicht inkl. Specksteinmantel (SPM) [kg]	-
b: Rauchrohranschlusshöhe hinten mittig (lt. Skizze) [mm]	252
f: Rauchrohranschluss von rechts (lt. Skizze) [mm]	140
g: Außenluftanschlusshöhe mittig (lt. Skizze) [mm]	132
h: Außenluftanschluss von links (lt. Skizze) [mm]	238

Leistung	
Nennwärmeleistung [kW]	8,0
Heizleistung minimal [kW]	2,3
Heizleistung maximal [kW]	8,0
Raumheizvermögen minimal [m³]	98
Raumheizvermögen maximal [m³]	255
Pelletbehälter Fassungsvermögen [kg/l]	≈ 25/38
Brennstoffdurchsatz minimal [kg/h]	0,6
Brennstoffdurchsatz maximal [kg/h]	1,87
Brenndauer Minimal [h]	13
Brenndauer Maximal [h]	42
Stromansschluss [V/Hz]	230 / 50

Daten für den Schornsteinfeger	
Abgasmassenstrom [g/s]	4,7
Abgastemperatur [°C]	158
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [Pa]	12
Mindestförderdruck für Schornsteinberechnung [Pa]	3

6 Transport, Handhabung und Lagerung

6.1 Transport

Abb. 5: Verschlag

Jeder Austroflamm Pelletofen ist umweltfreundlich und geschützt verpackt.

Die Verpackung besteht aus

- Palette,
- Verschlag und
- Schutzfolie.

Die Verpackung besteht aus unbehandeltem heimischem Holz bzw. Materialien.

Den Verschlag inkl. Pelletofen mit einem Hubwagen bzw. Stapler transportieren.

1) Der Pelletofen ist mit Kabelbinder an den seitlichen Streben des Verschlages gesichert. Diese Kabelbinder sind zu entfernen.
2) Der Verschlag wird durch Entfernen von den 4 Stück Schrauben, die den Verschlag am Boden mit der Palette verbinden, demontiert.
3) Der lose Holzverschlag ist vom Pelletofen weg zu nehmen.
4) Den Pelletofen von der Palette lösen. Dazu sind 4 Blechkrallen auf der Palettenoberfläche abzuschrauben.
5) Der Luftpolster / Transportschutz für das Keramott und die Zugplatte im Feuerraum ist zu entnehmen.
6) Überprüfen Sie die angelieferte Ware umgehend auf Vollständigkeit und Transportschäden.
7) Kontrollieren Sie den Beipack: Handschuh, Anleitung, Netzkabel, Infoblätter usw. Beipack befindet sich im Tankbehälter.
8) Überprüfen Sie vor Montage des Pelletofens die Funktion aller beweglichen Teile. Grundsätzlich sind alle Mängel vor der Montage des Pelletofens zu melden.

6.2 Transporthilfe

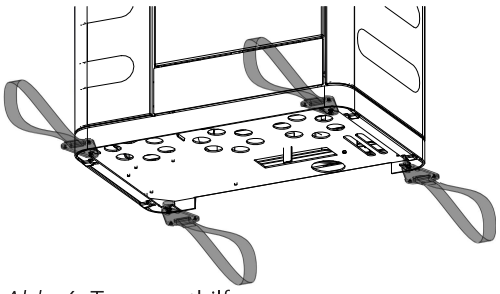


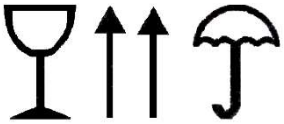
Abb. 6: Transporthilfe

Für den Transport dürfen nur zugelassene Transporthilfen mit ausreichender Tragfähigkeit verwendet werden. Vor der Montage müssen diese entfernt werden.

6.3 Lagerung

Der Pelletofen muss in einem trockenen Raum/Lager gelagert werden. Vor Schmutz, Hitze und Nässe schützen.

Folgende Abbildungen sind auf dem Verschlag angebracht und müssen beachtet werden:



- Zerbrechlich – immer aufrecht aufstellen – vor Nässe schützen und trocken lagern.

- Verpackungsmaterial umweltgerecht trennen und entsorgen.

- Der Verschlag kann in die getrennte Sammlung für Verpackungen entsorgt werden. Die örtlichen Entsorgungsbestimmungen müssen beachtet werden.

7 Anforderungen an den Aufstellort

7.1 Einzuhaltende Sicherheitsabstände

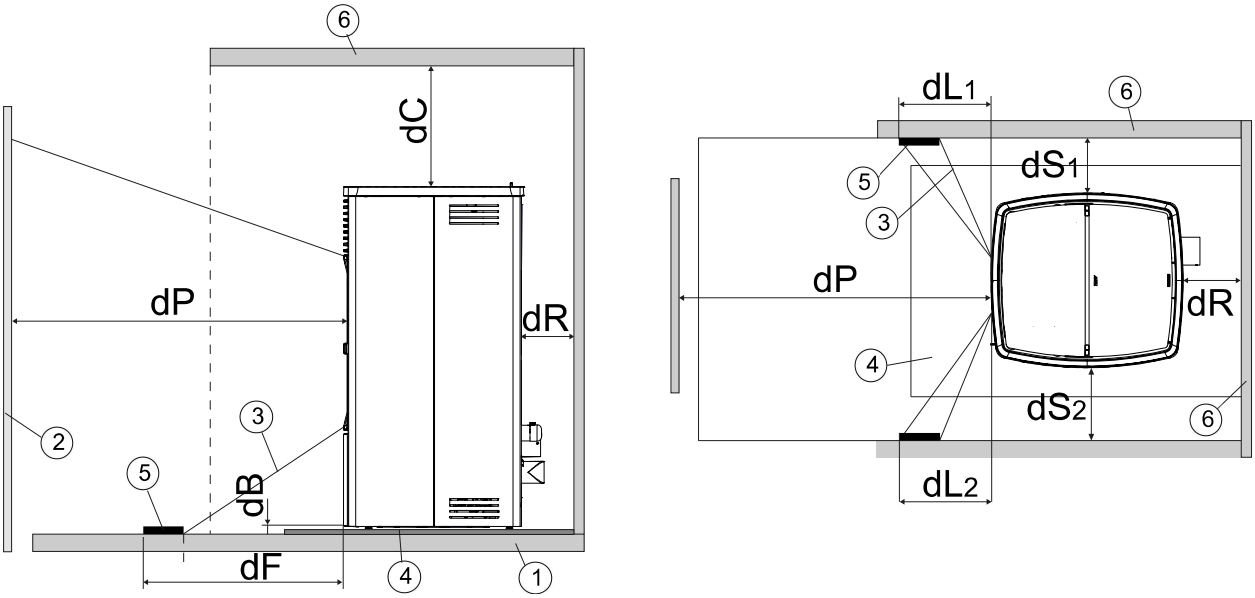
Wenn Ihr Fußboden aus einem brennbaren Material ausgeführt ist, muss als Schutz, ein nicht brennbares Material im vorderen Bereich des Gerätes verwendet werden. Für nähere Informationen wenden Sie sich an einen Austroflamm-Händler.

HINWEIS

Eine Bodenschutzplatte muss verwendet werden, wenn Ihr Boden aus einem brennbaren Material ausgeführt ist.

Sicherheitsabstände bei brennbaren Gegenständen, wie Holzmöbel, Stoffmöbel, Sofas, etc. müssen eingehalten werden. Im Fall von sehr hitzeempfindlichen Gegenständen muss der Abstand zum Pelletofen vergrößert werden, um Schäden durch die Wärme zu vermeiden.

Entnehmen Sie die nötigen Sicherheitsabstände der untenstehenden Tabelle.



1	Fussboden	2	Brennstoff vorne
3	Bestrahlte Fläche	4	Fussbodenschutzplatte
5	Bestrahlte Fläche, die zu schützen ist	6	Fläche Brennstoff vorne/seitlich/hinten

Sicherheitsabstand vom Brennstoff	
dP Strahlung Voderseite [mm]	750
dS1 Abstand links [mm]	50
dR Abstand hinten [mm]	50
dS2 Abstand rechts [mm]	50
dB Abstand unten [mm]	0
dF Strahlung auf den Boden [mm]	nicht anwendbar
dL1 Strahlung links [mm]	nicht anwendbar
dL2 Strahlung rechts [mm]	nicht anwendbar
dC Abstand oben [mm]	750
Mindestabstand zu nicht brennbaren Materialien [mm]	50

7.2 Anforderungen an den Aufstellungsraum

Ihr Pelletofen darf nicht aufgestellt werden in:

- Räumen, in denen die erforderliche Verbrennungsluftzufuhr nicht gewährleistet ist.
- Räumen, die allgemein zugänglich sind, insbesondere Fluchtwegen (Treppenhäuser in Wohngebäuden mit nicht mehr als 2 Wohnungen zählen nicht zu den allgemein zugänglichen Räumen).
- Räumen, in denen leicht entzündliche oder explosionsfähige Stoffe oder Gemische verarbeitet, gelagert oder hergestellt werden.
- Räumen, Wohnungen oder Nutzungseinheiten, aus denen Luft mit Hilfe von Ventilatoren, wie Lüftungs- oder Warmluftheizungsanlagen, Dunstabzugshauben, Abluftwäschetrockner, abgesaugt wird. Es sei denn, die gefahrlose Funktion des Pelletofens ist sichergestellt.

  Dies ist gewährleistet, wenn:

  - die Anlagen nur Luft innerhalb eines Raumes umwälzen.
  - die Anlagen Sicherheitseinrichtungen haben, die Unterdruck im Aufstellraum selbsttätig und zuverlässig verhindern.
  - ein gleichzeitiger Betrieb der Feuerstätte und der luftabsaugenden Anlage durch Sicherheitseinrichtungen verhindert wird.
  - die Abgasführung durch besondere Sicherheitseinrichtung überwacht wird.

Bodentragfähigkeit

Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht Ihres Pelletofens standhält.

- Die Aufstellfläche für den Pelletofen muss über eine angemessene Tragfähigkeit verfügen. Wenn eine vorhandene Konstruktion diese Bedingung nicht erfüllt, müssen für ihre Erfüllung geeignete Maßnahmen (z. B. Platte zur Lastverteilung) ergriffen werden.

7.3 Anforderungen an den Schornstein

Beim Anschluss der Rauchrohre an den Schornstein, müssen nationale und/oder lokale Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden. Werksseitig ist Ihr Austroflamm Pelletofen mit einem Rauchrohrabgang nach oben (Durchmesser siehe Kapitel Technische Daten) ausgestattet. Beim Anschluss mit anderen Rohrdurchmessern ist die Zustimmung des zuständigen Schornsteinfegerbetriebes erforderlich. Der Rauchrohranschluss und Rauchrohrübergänge müssen entsprechend abgedichtet werden. Ihr Austroflamm-Fachhändler kennt die Richtlinien und berät Sie gerne. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollte der Rauchrohranschluss unbedingt von einer fachkundigen Person durchgeführt werden.

7.4 Verbrennungsluft / Außenluftzufuhr

Dieser Pelletofen benötigt für den ordnungsgemäßen Betrieb ausreichend Verbrennungsluft. Bei dichten Gebäudehüllen reicht die Raumluft nicht aus. Daher muss die benötigte Verbrennungsluft von außen zugeführt werden.

Ihr Pelletofen ist für diese Situation (raumluftunabhängiger Betrieb) vorbereitet. Die externe Zuluftleitung ist dicht an den Pelletofen anzuschließen (z.B.: Rohrschelle oder luftdichtes Klebeband). Ihr Fachhändler berät Sie über den korrekten Anschluss.

8 Brennstoffmaterial/-menge

8.1 Brennstoffmaterial

Abb. 7: Pellet

Abb. 8: ENplus A1

Pellets

Schlechte Pelletsqualität verursacht beim Verbrennen starke Rückstände im Pelletofen. Wir empfehlen daher unbedingt Pellets zu verwenden, die keine künstlichen Bindemittel enthalten. Damit verbleibt nur ein geringer unverbrannter Rückstand.

ENplus-A1 zertifizierte Pellets erfüllen diesen Anspruch.

Bei der Lagerung der Pellets ist unbedingt darauf zu achten, dass diese trocken, kühl und frei von Verschmutzungen gelagert werden. Feuchte und schmutzige Pellets bewirken eine schlechte Verbrennung und verstopfen die Förderschnecke.

HINWEIS

Verwenden Sie nur Pellets mit einem **Durchmesser von 6mm**.

HINWEIS

Die Verwendung von minderwertigen Pellets oder anderem Material schadet der Funktion Ihres Pelletofens und bewirkt den Verlust der Garantie und der Gewährleistung.

Explosive Stoffe

Das Verbrennen oder Einbringen von leicht brennbaren oder explosiven Stoffen (wie leere Spraydosen und dgl.) in den Brennraum sowie deren Lagerung in unmittelbarer Nähe Ihres Pelletofens, ist wegen Explosionsgefahr strengstens verboten!

Heizmaterial

Verbrennen Sie ausschließlich das empfohlene Heizmaterial.

8.2 Brennstoffmenge

Maximale Brennstoffmenge

Jeder Pelletofen ist auf eine maximale Brennstoffmenge siehe Kapitel Technische Daten ausgelegt. Größere Brennstoffmengen führen zu Überhitzung und Beschädigungen am Pelletofen!

HINWEIS

Um Schäden zu vermeiden, dürfen Sie Ihren Pelletofen **NIE** mit einer größeren Menge, als der Brennstoffmenge laut Bedienungsanleitung betreiben!

9 Montage

Die Montage und Installation darf ausschließlich vom autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.

Überprüfen Sie vor der Montage des Pelletofens die Funktion aller beweglichen Teile. Grundsätzlich sind alle Mängel vor der Montage des Pelletofens zu melden.

Regional geltenden Sicherheits- und Baubestimmungen beachten und kontaktieren Sie Ihren Schornsteinfegermeister diesbezüglich.

Nur hitzebeständige Dichtmaterialien, Dichtbänder, hitzebeständiges Silikon und Mineralwolle verwenden.

Sicherstellen, dass das Rauchrohr nicht den freien Querschnitt des Schornsteins blockiert.

Falls Ihr Pelletofen für den raumluftunabhängigen Betrieb vorgesehen ist, müssen die Ofenrohranschlüsse dauerhaft dicht angeschlossen werden. Verwenden Sie geeignetes hitzefestes Silikon für das Aufsetzen des Ofenrohrs auf den konischen Rauchrohrstutzen und zum Einsetzen in das Rohrfutter des Schornsteins.

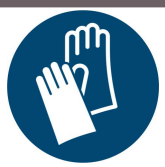
Den Pelletofen keinesfalls auf ungeschütztem Boden verschieben. Als Montagehilfe und Unterlage eignen sich starke Wellpappe, Karton oder ein ausgedienter Teppich. So können Sie den Pelletofen vorsichtig bewegen.

Für eine fachgerechte Installation empfehlen wir originale Rauchrohre aus unserem Austroflamm Sortiment.

In den folgenden Kapiteln informieren wir Sie über,

- den Ein- bzw. Anbau von Zubehörteilen,
- weitere wichtige Gegebenheiten und Hinweise bzgl. der Montage.

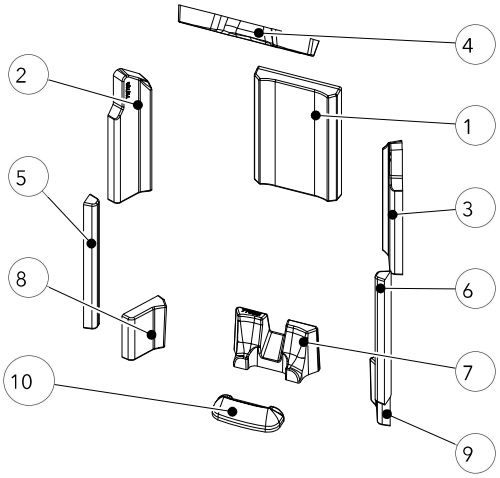
Angeführte Schutzausrüstung und Werkzeuge werden für die folgenden Arbeitsschritte benötigt

Art der Schutzausrüstung	
	Sicherheitshandschuhe
	Sicherheitsschuhe

Arbeitsmittel	Tätigkeit
Isolierte Werkzeuge	Um den Lack nicht zu beschädigen oder zu zerkratzen, sollten keine scharfen Gegenstände oder Werkzeuge verwendet werden. Stattdessen werden beim Zusammenbauen und Zerlegen von Teilen am Ofen bevorzugt **isolierte Werkzeuge** verwendet.
Torxschlüssel-Set	diverse Montagearbeiten
Inbusschlüssel-Set	Diverse Montagearbeiten
Gabelschlüssel-Set	diverse Montagearbeiten

9.1 Durchführung

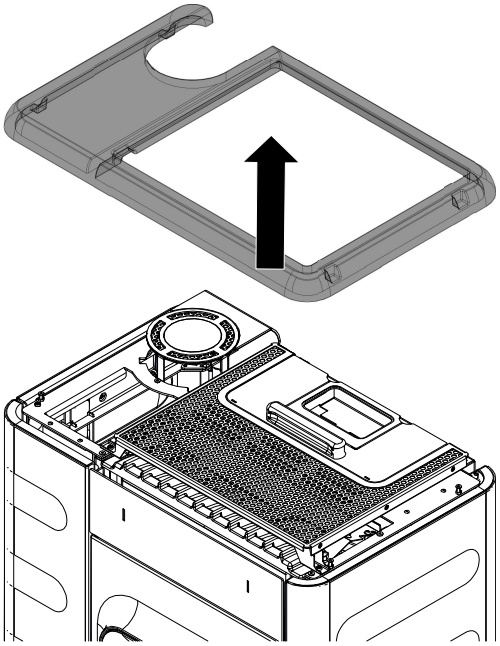
9.1.1 Keramott montieren



Nummerierung = Einbaureihenfolge

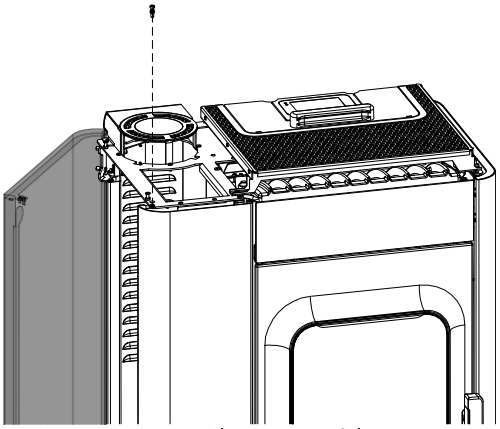
Abb. 9: Keramott

9.1.2 Poujoulat montieren



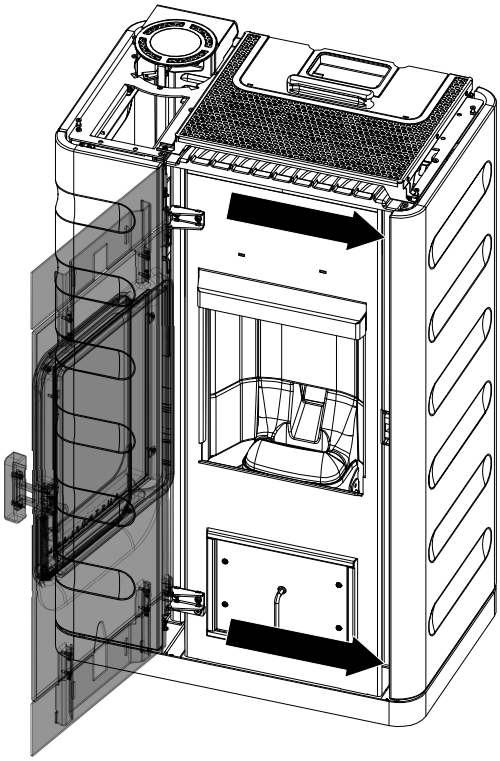
1) Deckel abnehmen.

Abb. 10: Deckel abnehmen



2) Oben die Schraube lösen und die linke Seitenverkleidung aufklappen.

Abb. 11: Seitenverkleidung aufklappen



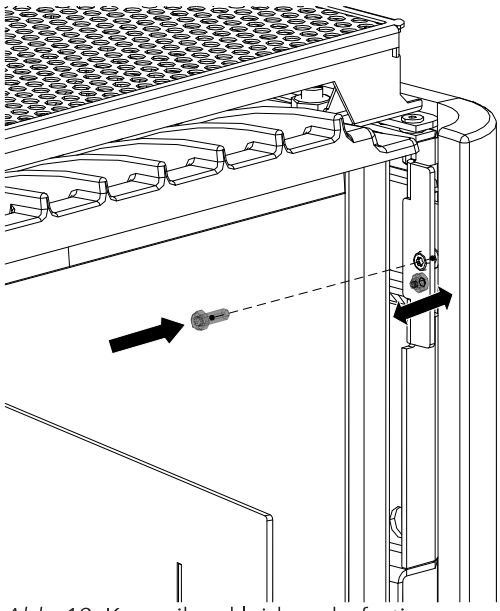


Abb. 12: Keramikverkleidung befestigen

3) Tür öffnen.
4) Von Innen die Schrauben der Seitenverkleidung lösen.

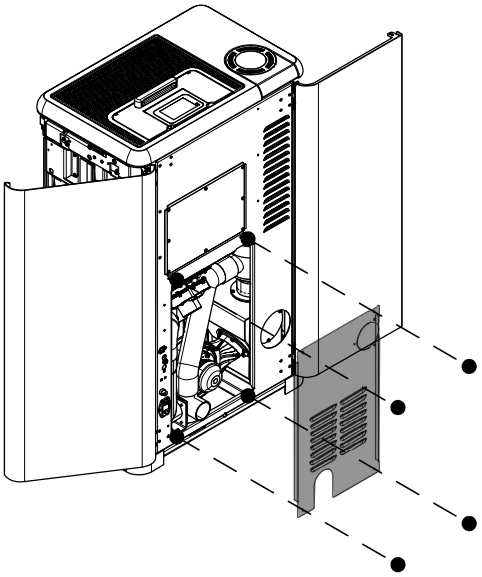


Abb. 13: Rückwand abmontieren

5) Rückwand abmontieren.

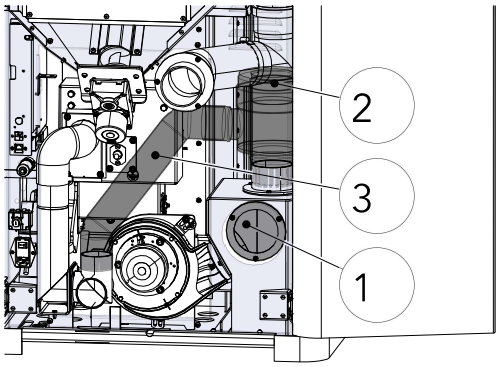


Abb. 14: Poujoulat montieren

6) Abdeckung (1) abnehmen.
7) Poujoulat (2) mittels den 3 Schrauben an den RG-Verteiler montieren.
8) Das Rohr (3) mit dem Winkelrohr an die Zuluft anschließen.

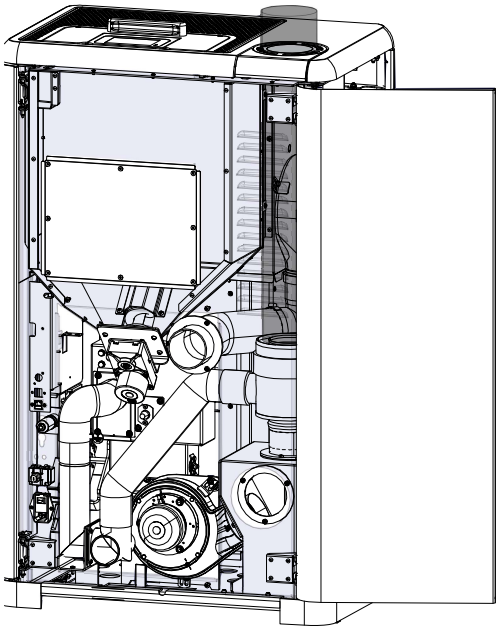


Abb. 15: Abgasrohr anschließen

9) Das Abgasrohr oben am Poujoulat anschließen.

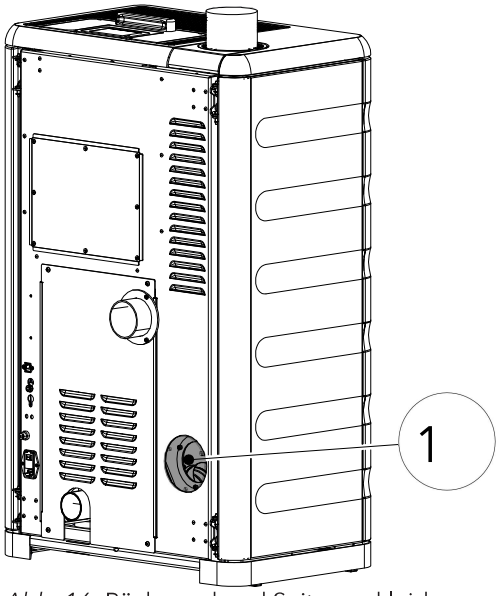


Abb. 16: Rückwand und Seitenverkleidung anbringen

10) Rückwand wieder anbringen.
11) Die Seitenverkleidung wieder zuklappen und befestigen.
12) Die Abdeckung (1) die vorher abgenommen wurde, an die Rückwand montieren.

9.1.3 Keramikverkleidung montieren

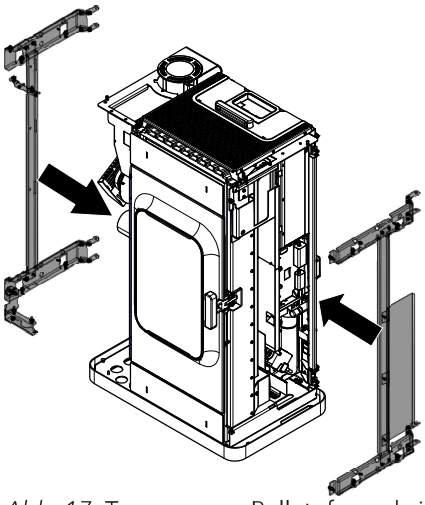


Abb. 17: Tragarme an Pelletofen anbringen

Die Tragarme der Keramikverkleidung müssen am Pelletofen montiert werden.

Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1) Tragarme an den Pelletofen anbringen.

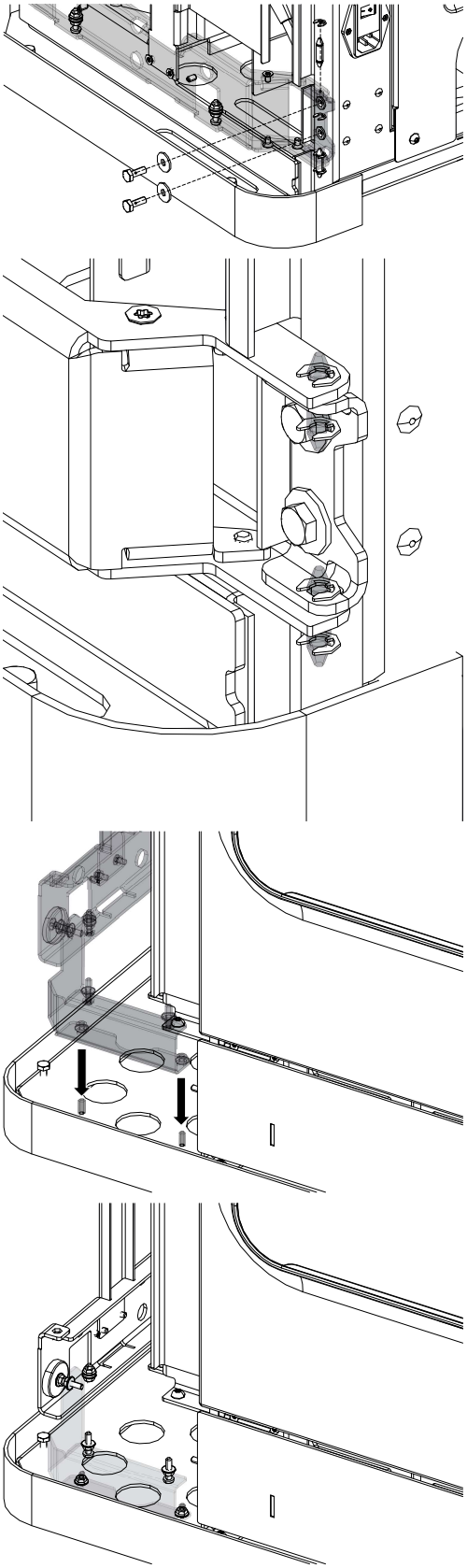


Abb. 18: Tragarme montieren

2) Befestigen Sie die Tragarme wie abgebildet am Pelletofen an.
3) Wiederholen Sie das jeweils oben und unten am linken und rechten Tragarm.

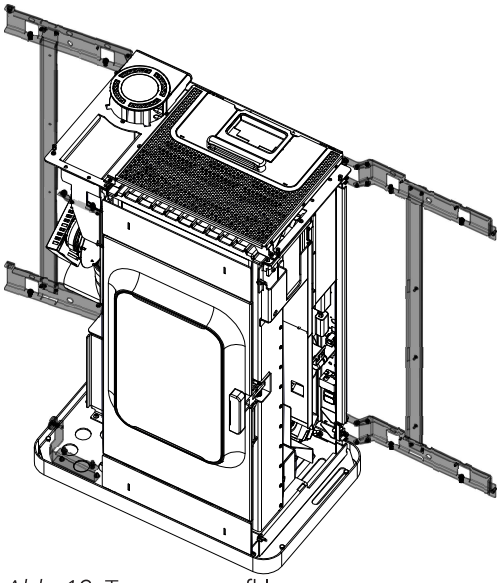


Abb. 19: Tragarme aufklappen

4) Tragarme aufklappen.

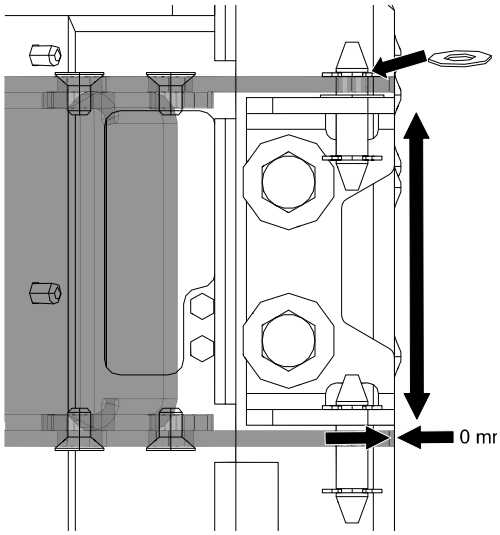


Abb. 20: Höhe der Tragarme einstellen

5) Die Höhe der Tragarme kann an der oberen Stelle mit einer zusätzlichen Beilagscheibe erhöht werden.
6) Seitlich soll es keinen Abstand zum Pelletofen geben.

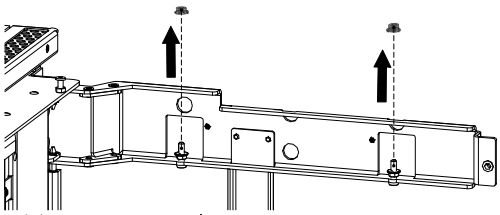


Abb. 21: Muttern lösen

7) An den Tragarmen sind jeweils oben, unten, links und rechts Muttern vormontiert. Diese Muttern lösen.

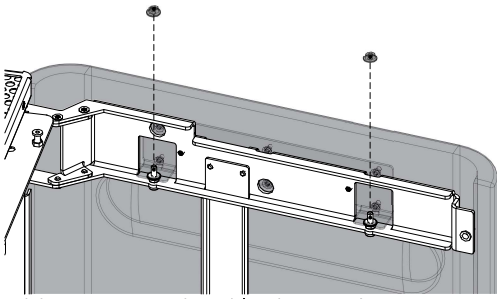
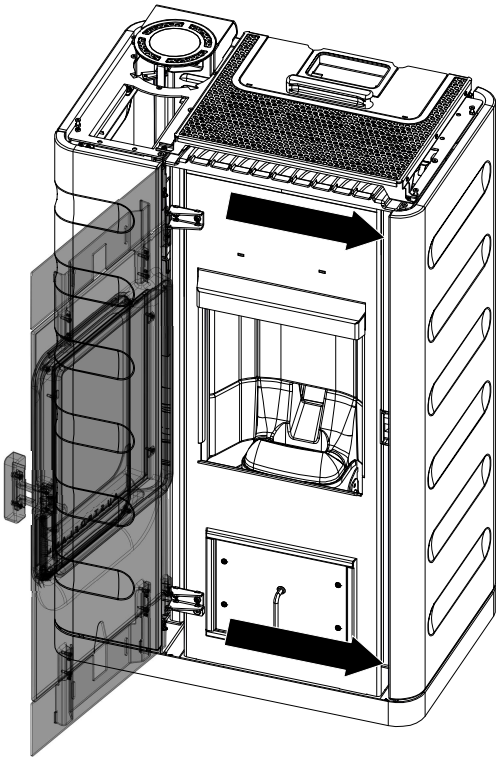


Abb. 22: Keramikverkleidung anbringen

8) Keramikverkleidung nun auf die Tragarme anbringen und mit den vorhin gelösten Muttern befestigen.
9) Wiederholen Sie den Schritt auch für die andere Seite.
10) Tragarme mit Keramikverkleidung zum Pelletofen drehen.



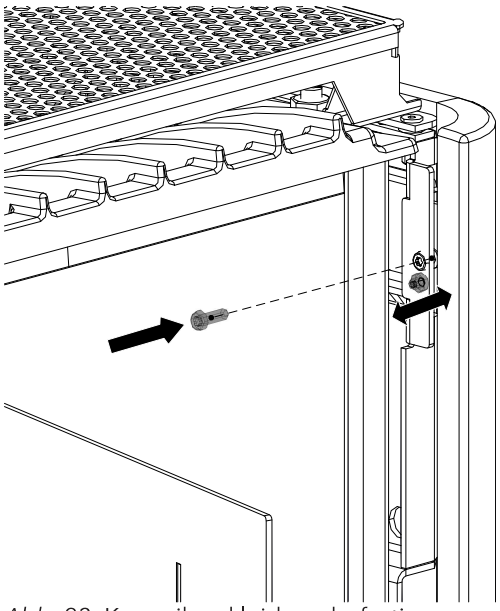


Abb. 23: Keramikverkleidung befestigen

11) Tür öffnen.
12) Keramikverkleidung von Innen mit der oberen Schraube befestigen.
13) Mit der unteren Wurmschraube kann der Abstand zwischen Keramikverkleidung und Pelletofen eingestellt werden.

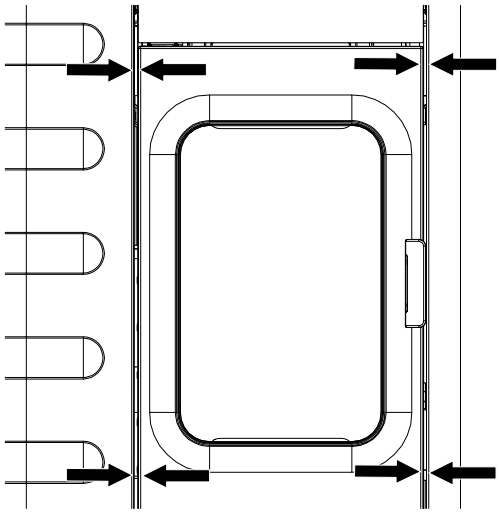


Abb. 24: Abstand einstellen

14) Die Keramikverkleidung soll an allen Seiten den gleichen Abstand haben. Anderenfalls muss das mit den Wurmschrauben eingestellt werden.

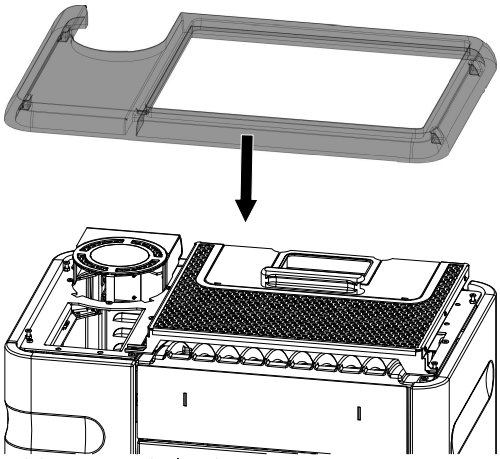


Abb. 25: Deckel anbringen

15) Deckel anbringen.

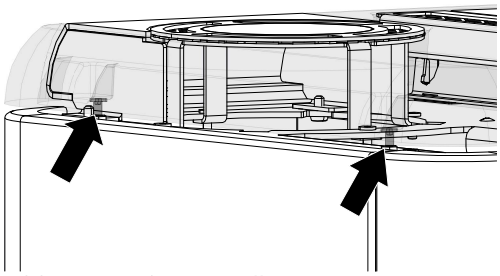


Abb. 26: Deckel einstellen

16) Mit diesen Schrauben (links und rechts) kann der Abstand vom Deckel eingestellt werden.

9.1.4 Stahlverkleidung montieren

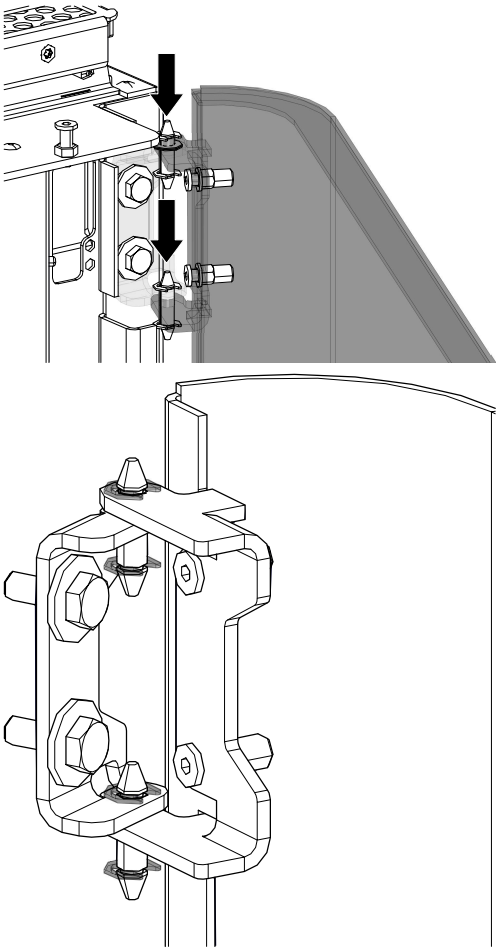


Abb. 27: Stahlverkleidung am Pelletofen montieren

1) Stahlverkleidung am Pelletofen montieren.
2) Befestigen sie die Stahlverkleidung oben und unten, links und rechts, wie abgebildet.

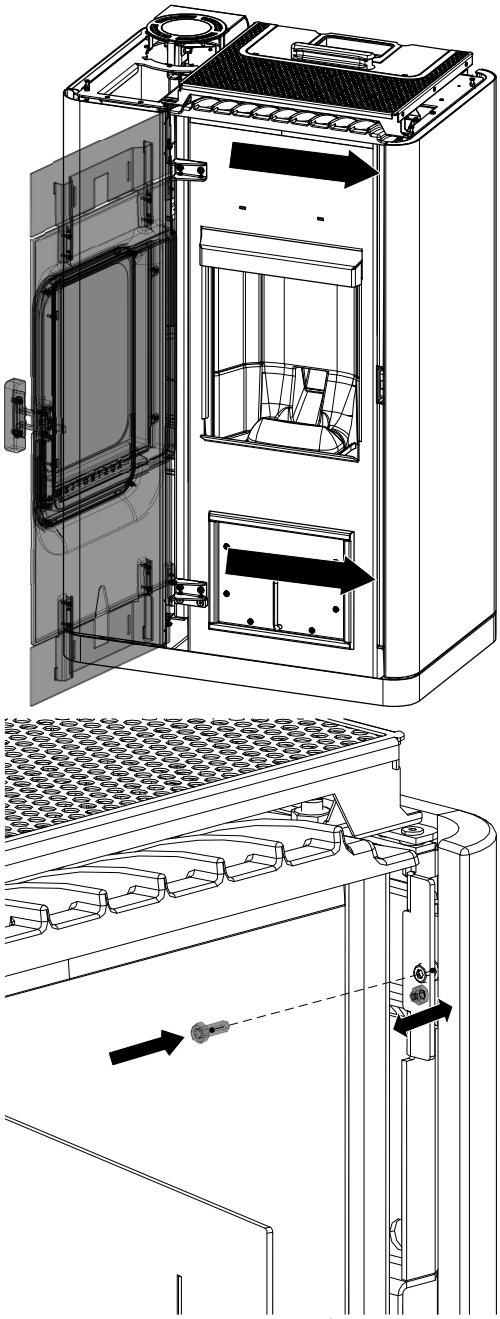


Abb. 28: Stahlverkleidung befestigen

3) Tür öffnen.
4) Stahlverkleidung von Innen mit der oberen Schraube befestigen.
5) Mit der unteren Wurmschraube kann der Abstand zwischen Keramikverkleidung und Pelletofen eingestellt werden.

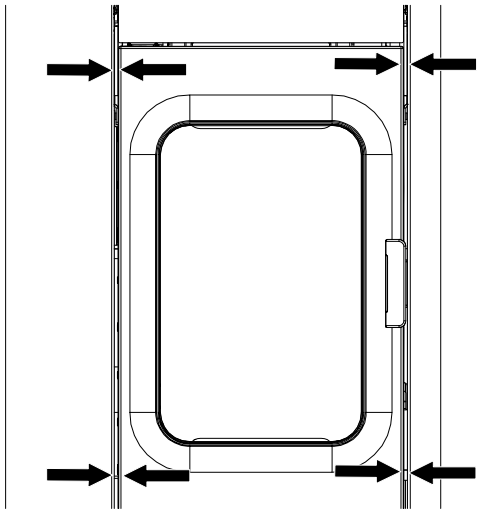


Abb. 29: Abstand einstellen

6) Die Stahlverkleidung soll an allen Seiten den gleichen Abstand haben. Anderenfalls muss das mit den Wurmschrauben eingestellt werden.

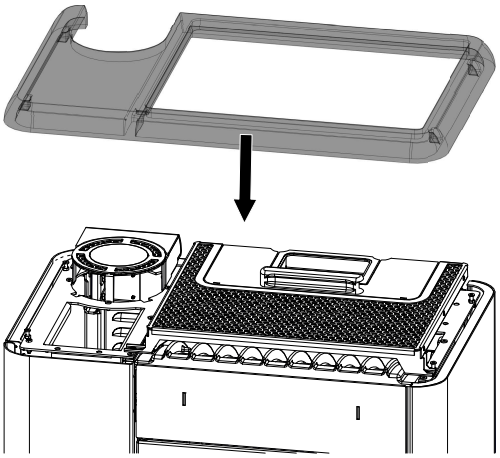


Abb. 30: Deckel anbringen

7) Deckel anbringen.

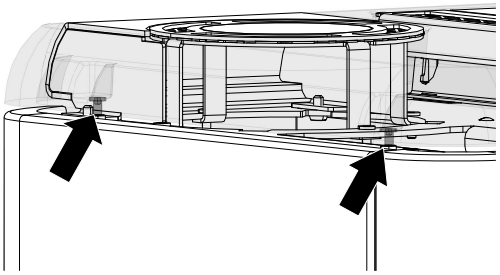


Abb. 31: Deckel einstellen

8) Mit diesen Schrauben (links und rechts) kann der Abstand vom Deckel eingestellt werden.

9.1.5 Luftverteilungsmodul montieren und konfigurieren

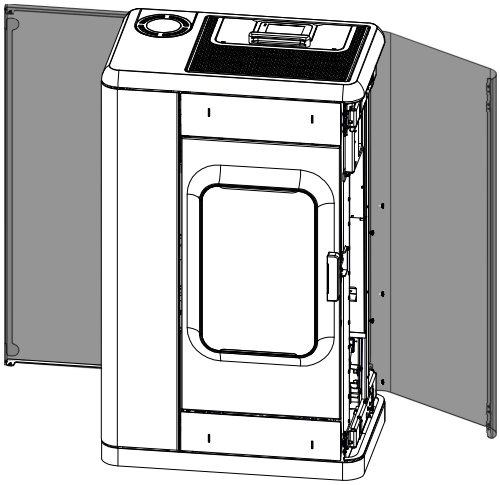


Abb. 32: Seitenverkleidung links und rechts öffnen

1) Seitenverkleidungen links und rechts öffnen.

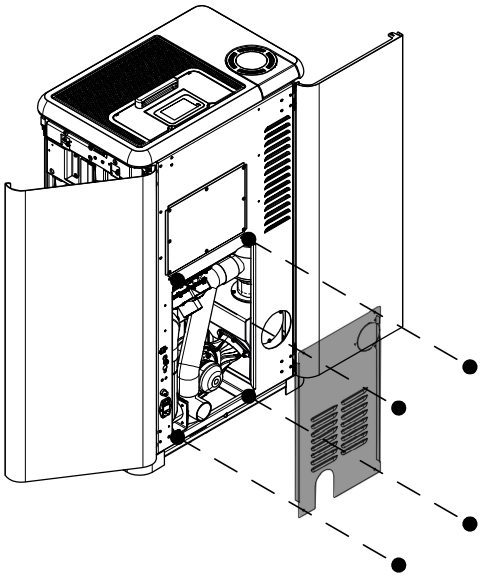


Abb. 33: Rückwand abmontieren

2) Rückwand abmontieren.

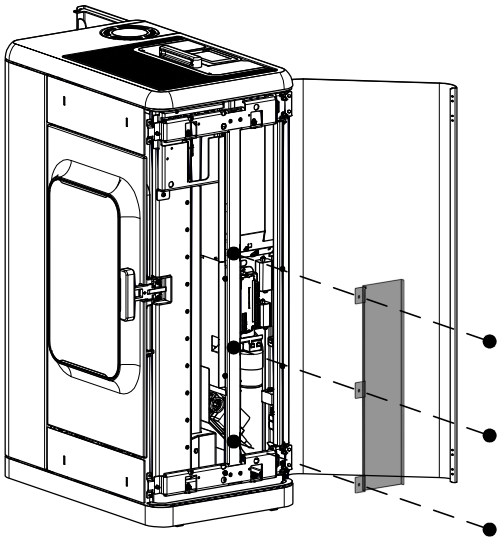


Abb. 34: Abdeckung abmontieren

3) Abdeckung abmontieren.

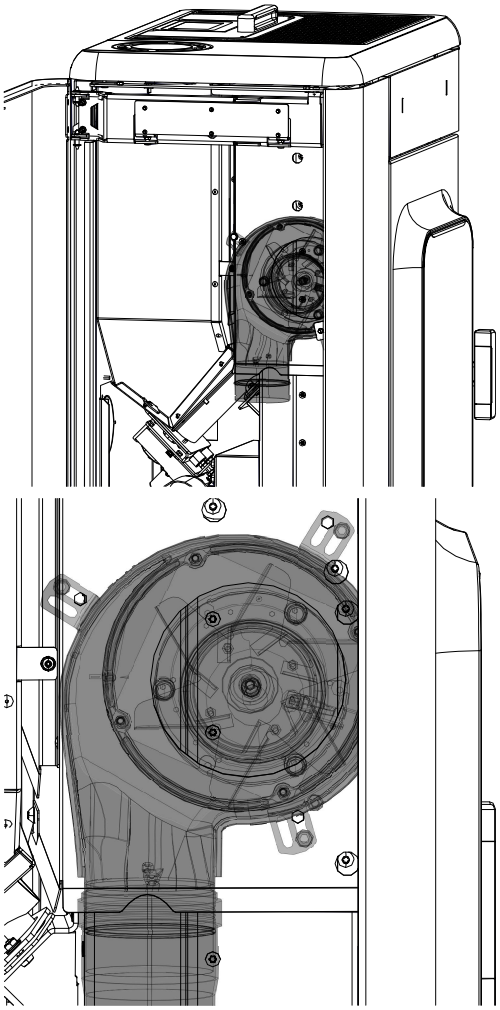


Abb. 35: Luftverteilungsmodul montieren

4) Luftverteilungsmodul am Ofen anbringen und befestigen.
   ⇨ Beachten Sie dabei die richtige Montage wie unten abgebildet.

Abb. 36: Kabel verbinden

5) Kabel vom Luftverteilungsmodul und Kabel, welches zur Steuereinheit führt, miteinander verbinden.
   ⇨ Es muss nur ein Stecker mit dem Gebläse verbunden werden. Der zweite wird nicht verwendet.
6) Befestigen Sie das obere Teil des Kabels mit einem Kabelbinder.

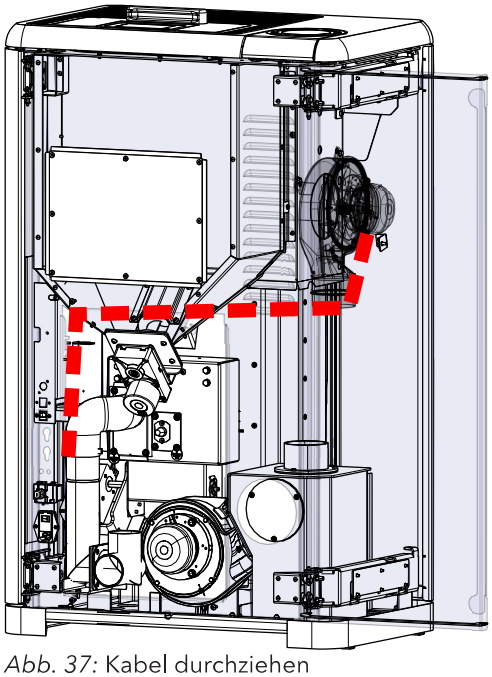
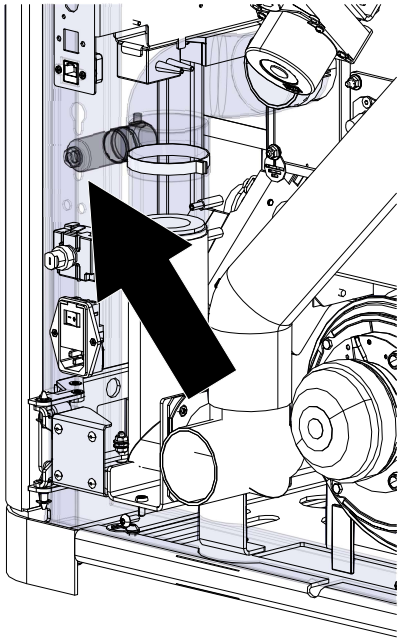


Abb. 37: Kabel durchziehen

7) Das Kabel wie abgebildet im Ofen verlegen und mit Kabelbindern befestigen.



8) Kabel an den Kondensator anschließen.
   ⇨ Dabei ist es nicht wichtig welches Kabel an welchen Anschluss angeschlossen wird.
9) Kondensator an dieser Stelle befestigen.

Abb. 38: Kondensator

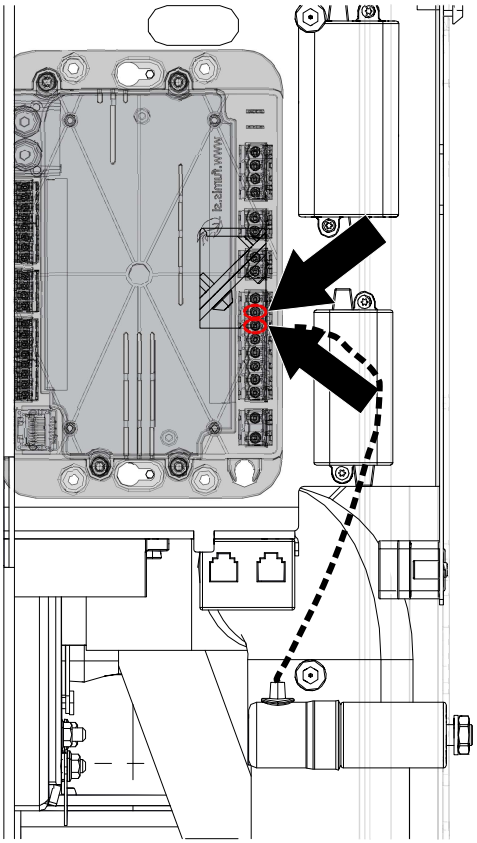


Abb. 39: Luftverteilermodul anstecken

10) Luftverteilerkabel an die Steuereinheit anstecken.
    - ⇨ Es sind zwei Kabel (grau und braun) die anzuschließen sind. Es ist egal welches Kabel an welchen Anschluss angeschlossen wird.
    - ⇨ Anschluss an Position 5 + 6.

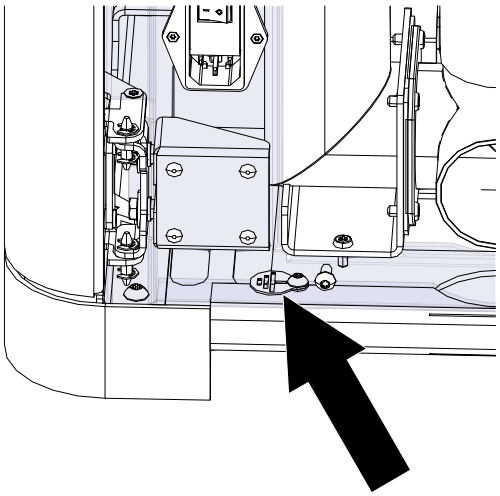


Abb. 40: Zentralerdung anschließen

11) Zentralerdung anschließen.

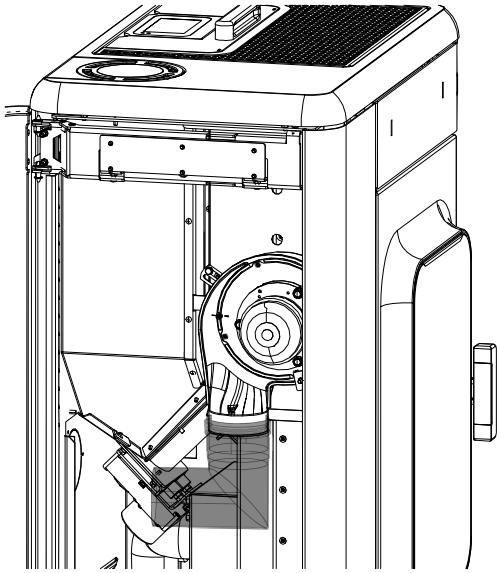


Abb. 41: Mit L-Rohrstück verbinden

12) Das mitgelieferte L-Rohrstück auf das Luftverteilermodul raufstecken.

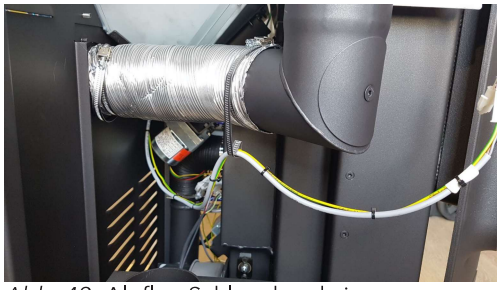


Abb. 42: Aluflex-Schlauch anbringen.

13) Aluflex-Schlauch wie abgebildet anbringen und mit Schlauchklemmen befestigen.

14) Das untere Kabel kann wie abgebildet befestigt werden, damit es nicht lose im Ofen herumhängt.

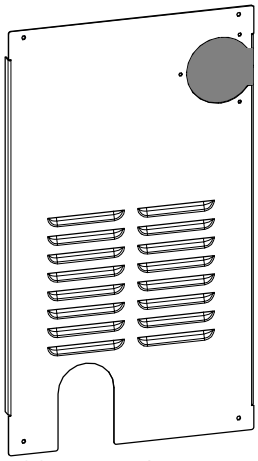


Abb. 43: perforierten Ausschnitt entfernen

15) Perforierten Ausschnitt auf der Rückwand mit einer Säge entfernen.

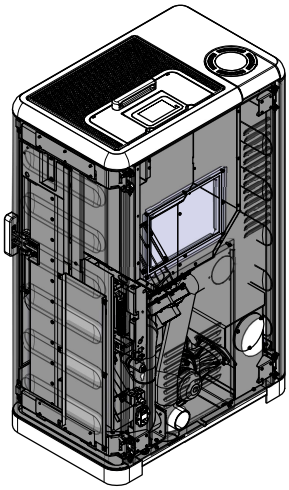
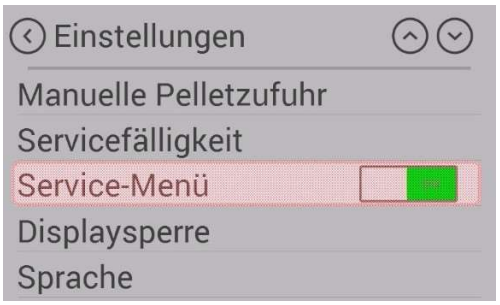


Abb. 44: Rückwand und Seitenverkleidungen montieren

16) Rückwand und alle Seitenverkleidungen wieder montieren.

Abb. 45: Doppelanschlussstutzen montieren

17) Doppelanschlussstutzen am Ofen montieren.



18) Zur Aktivierung der Option „Air Modul" wählen Sie in den Einstelllungen das Service-Menü.

19) Nur für Händler oder Austroflamm Servicetechniker, um in das Service-Menü zu gelangen, geben sie bitte den Service CODE ein.

20) Wählen Sie im Service-Menü „Parameter" und wechseln Sie bei Parameter Nr. „76" den Wert von 1 auf 2.

21) Trennen Sie nun den Ofen von der Stromversorgung und starten ihn wieder neu.
22) Nach dem Neustart des Ofens ist nun im Hauptmenü die Gebläsegeschwindigkeit zu wählen. Das Gebläse beginnt erst ab einer Feuerraumtemperatur von 200°C zu drehen.

9.1.6 WiRCU-BOX (Wlan) montieren

9.1.6.1 Lieferumfang der OPTION WLAN-Modul

WLAN-BOX

Datenkabel 1,5 m

FUMIS-Adapter

Info-Karte mit MAC-Adresse und PIN-Nummer

⚠ WARNUNG

Die WLAN-Box darf nicht mit Wasser, Reinigungsmitteln, Lösungsmitteln oder anderen Flüssigkeiten in Berührung kommen. Diese beschädigen die Elektronik der Box und verursachen Fehlfunktionen.

Technische Eigenschaften:

- Temperaturbereich für Lagerung und Betrieb: -20 °C bis +60 °C
- Zulässige Luftfeuchtigkeit bei Lagerung und Betrieb: max. 95 %, nicht kondensierend
- Drahtlos-Typ: 802.11 b/g/n 2,4 GHz
- Host-Controller-Anbindung: proprietäres Protokoll
- Abmessungen: 76 x 51 x 23 mm
- Montage am Ofen: 2 Schrauben (ISK M4x8)
- Anschlüsse: Micro-USB-Anschluss für Firmware-Update, RJ11-Anschluß für Kommunikation und Spannungsversorgung
- Schutzart: IP20 - bei empfohlener Einbaulage

Technische Voraussetzungen an das WLAN-Netzwerk:

- Drahtlos-Typ: 802.11 b/g/n 2,4 GHz
- Sicherheitsverschlüsselung: WPA2 oder offen/unverschlüsselt
- Keine MAC-Adressfilterung
- **TCP-Port 5001 & 5101** müssen aktiviert sein

Zur korrekten Konfiguration Ihres WLAN-Routers kontaktieren Sie bitte Ihren IT-Administrator oder IT-Fachmann.

9.1.6.2 So bringen Sie die WLAN-Box am Ofen an

1) Auf der Rückwand des Ofens sind auf der rechten Seite 2 Bohrungen mit ISK M4 x 8 Schrauben für die Montage der WLAN-Box vorbereitet. Diese Schrauben müssen vor der Montage mit einem 2 mm Inbusschlüssel abgeschraubt werden.

2) Montieren Sie die WLAN-Box nun in der abgebildeten Lage auf die Rückwand.
WICHTIG: Der Anschluss für den FUMIS-Adapter soll sich oben an der WLAN-Box befinden. In dieser Stellung sind die MAC-Adresse und die PIN-Nummer an der einsehbaren Seite der WLAN-Box stets sichtbar.

3) Schließen Sie nun den FUMIS-Adapter an die WLAN-Box an. Anschließend verbinden Sie ein Ende des mitgelieferten Datenkabel mit dem FUMIS-Adapter. Das 2. Ende verbinden Sie mit der freien 6-poligen Steckbuchse unterhalb der WLAN-Box. Damit ist die Verbindung zwischen der Steuerung Ihres Ofens und der WLAN-Box hergestellt.
Sobald das Heizgerät mit Strom versorgt wird, leuchtet auf der WLAN-Box die LED „CONT“ dauerhaft und die LED „WI-FI“ blinkt wie folgt: 0,5 Sek. EIN / 0,5 Sek. AUS.

9.1.6.3 Download der „Austroflamm PelletControl APP“ und Einbindung

Zur Einbindung der WLAN-Box in Ihr WLAN-Netzwerk benötigen Sie auf Ihrem SmartDevice die Austroflamm PelletControl APP.

Die Bedienung der WLAN-Box ist nur mit der Austroflamm PelletControl APP möglich. Die aktuelle Version der Austroflamm PelletControl APP steht im App-Store (für iOS-Betriebssysteme) und bei Google Play (für Android-Betriebssysteme) zum Download bereit. Sie können den Download der APP über scannen des jeweiligen QR-Codes ausführen:

PelletControl iOS

PelletControl Android

Die WLAN-Box ermöglicht in Zusammenarbeit mit Ihrem SMART DEVICE (Telefon, Tablet, etc.) und der AUSTROFLAMM PELLET CONTROL-APP den Fernzugriff auf Ihr Heizgerät.

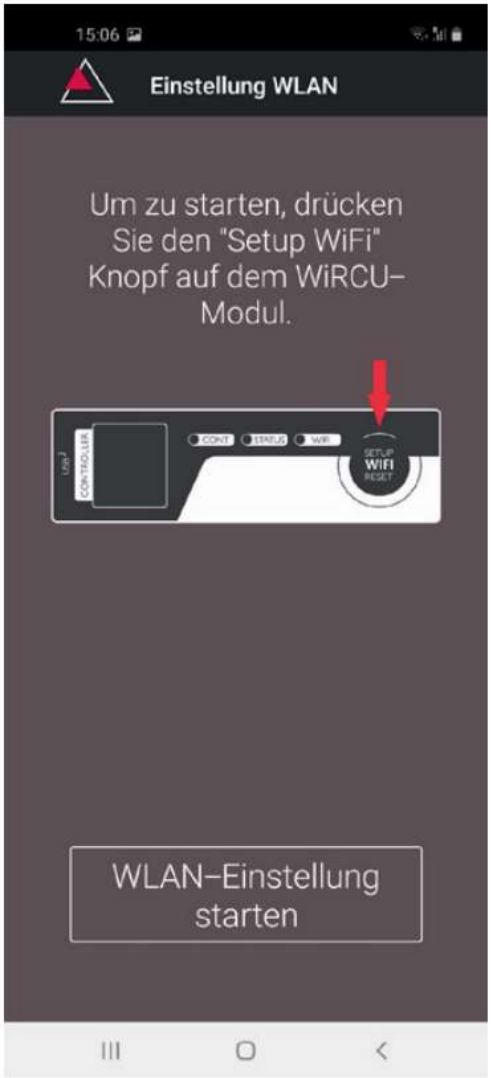
Der Fernzugriff funktioniert so:

- Befehle werden via Austroflamm PelletControl APP, das Internet und den Cloud-Server an die Steuerung und das Bediensystem (Display oder Drehknopf) übertragen. Bitte berücksichtigen Sie: Zwischen der Befehlseingabe und der Befehlsausführung besteht eine Zeitverzögerung.
- Bei Öfen mit Drehregler muss der Drehregler nach 3 Uhr positioniert werden, damit die WLAN-Box funktioniert.
- Wenn Sie die WLAN-Box mit einem **WLAN-Modem/Router/Smartphone** verbinden, das mit **mobilen Daten** betrieben wird, beachten Sie die zusätzlichen Kosten für die Datenübertragung.

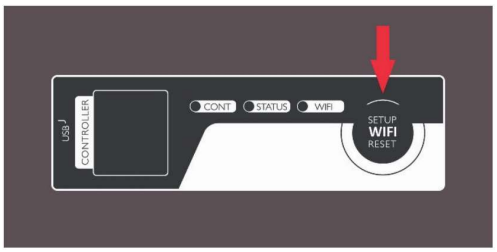
9.1.6.3.1 So stellen Sie die Verbindung zu Ihrem WLAN-Netzwerk mit einem Android-Gerät her

- Aktivieren Sie WLAN auf Ihrem Smartphone.
- Starten Sie die Austroflamm PelletControl APP.
- Die Anweisungen zum Einrichten der WiRCU-Box werden in der eingestellten Sprache Ihres SMART DEVICE angezeigt (siehe Kapitel Abändern der angezeigten APP-Sprache [▶auf Seite 68]).
- Lesen und bestätigen Sie die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung.
- **Führen Sie sorgfältig die folgenden Schritte aus.**

1) Starten Sie die AUSTROFLAMM PELLET CONTROL APP. Die APP zeigt nach dem Start die abgebildete Menüseite an.
2) Drücken Sie auf „Nein“, es sei denn, Ihre WLAN-Box ist bereits mit Ihrem WLAN-Netzwerk verbunden.

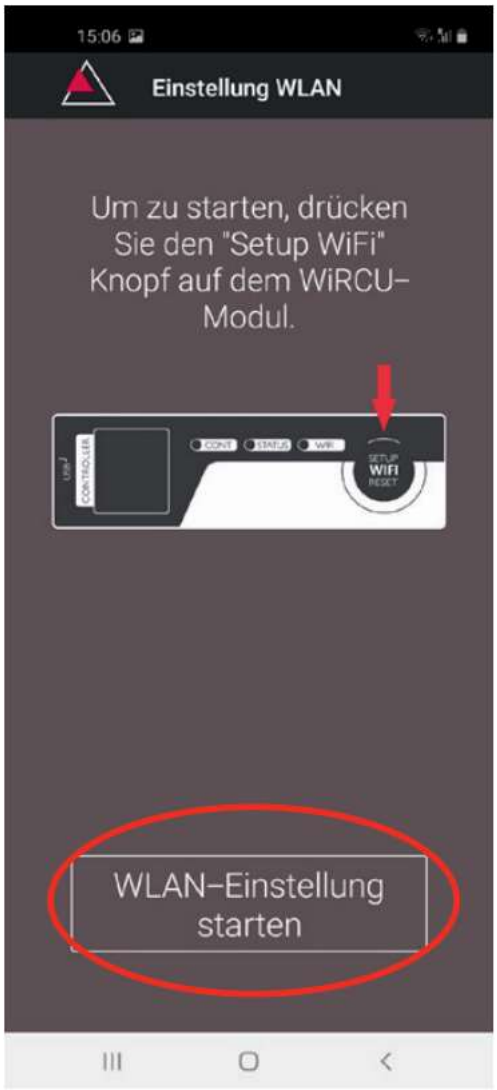


3) Die APP führt Sie Schritt für Schritt mit Anweisungen durch den Verbindungsvorgang. Folgen Sie diesen Anweisungen.

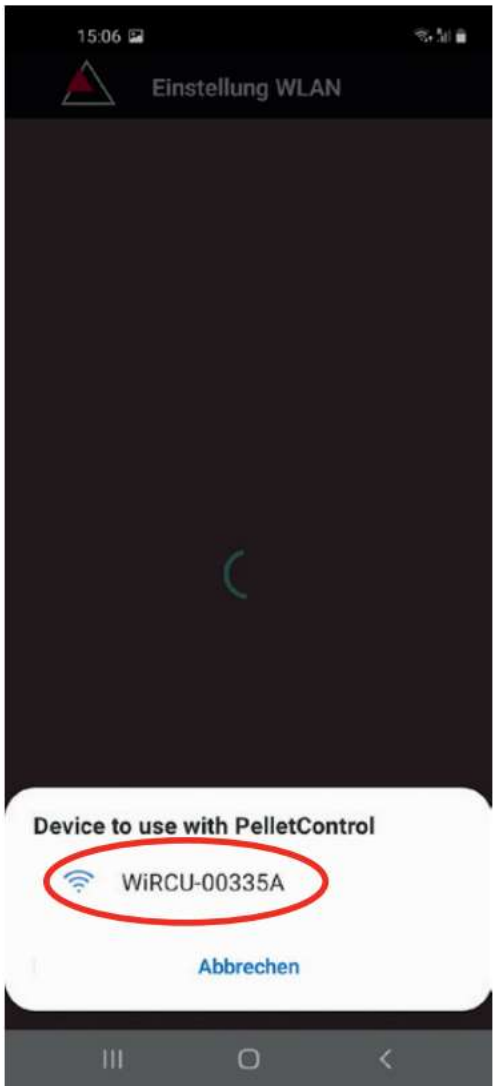


4) Drücken Sie den Button „SETUP WiFi RESET“ an der WLAN-Box. Nach Betätigung des Buttons blinkt die „WLAN“-LED schnell (siehe Kapitel LED-Anzeige / Funktionshinweise [▶auf Seite 67]).
5) Die WLAN-BOX schaltet damit ihr eigenes WLAN-Netzwerk „WiRCU-XXXXXX“ ein.

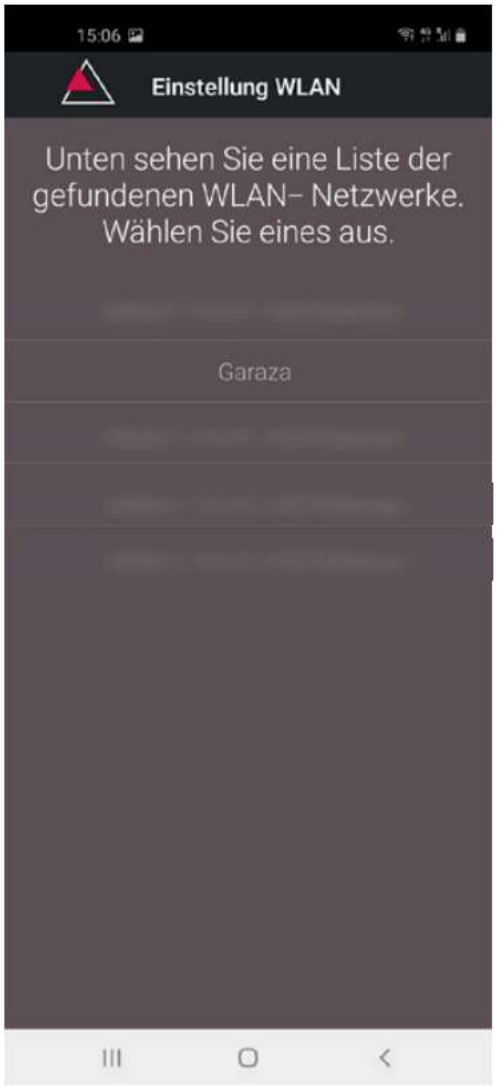
   Nach Beginn dieses Vorgangs haben Sie **ca. 3 Minuten Zeit, um die Verbindung zwischen der WLAN-Box und Ihrem WLAN-Netzwerk** herzustellen. (Falls diese Zeitspanne überschritten wird, müssen Sie den Verbindungsvorgang wiederholen.)



6) Drücken Sie am APP-Bildschirm auf „WLAN-Einstellung starten".



7) Nun wird angezeigt, dass Ihr Smart-Gerät nach dem „WiRCU-XXXXXX"-WLAN-Netzwerk sucht. Die Suche dauert einige Sekunden.
8) Sobald das WLAN-Netzwerk der WiRCUBOX gefunden ist, erscheint „WiRCUXXXXXX".
9) Wählen Sie das vorgeschlagene WLAN-Netzwerk aus.



10) Nach Auswahl des WLAN-Netzwerk „WiRCUXXXXXX“ listet die APP alle verfügbaren WLAN-Netzwerke auf. Wählen Sie aus dieser Liste das WLAN-Netzwerk aus, mit dem Ihre WLAN-Box zukünftig verbunden sein soll.

11) Nach der Netzwerkauswahl werden Sie zur Passworteingabe aufgefordert. Geben Sie das Passwort Ihres WLAN-Netzwerkes ein und drücken Sie anschließend auf „Fertig“.
ACHTUNG: Falls Ihr WLAN-Netzwerk nicht Passwort geschützt ist, drücken Sie ohne Passworteingabe auf „Fertig“.

12) Warten Sie bis die Meldung „Einstellungen erfolgreich an WiRCU übertragen" erscheint. Dann drücken Sie auf „Fertig".

13) Trennen Sie nun das Datenkabel von der WLAN-Box. Schließen Sie das Kabel kurz danach wieder an.

14) Warten Sie nun bis alle 3 LEDs auf der Oberseite Ihrer WLAN-Box dauerhaft leuchten. (Sollte dies nicht der Fall sein, wiederholen Sie den Vorgang gemäß Kapitel:
So stellen Sie die Verbindung zu Ihrem WLAN-Netzwerk mit einem Android-Gerät her [▶auf Seite 46]
und / oder befolgen Sie Kapitel
Das WLAN-Netzwerk „WiRCU-XXXXXX" wird nicht gefunden [▶auf Seite 66]).

15) Geben Sie nun im angezeigten Fenster die MAC-Adresse und die PIN-Nummer Ihrer WLAN-Box ein. Diese Daten können Sie auf der WLAN-Box oder auf der im Lieferumfang befindlichen Info-Karte ablesen.

16) Wählen Sie die Funktion „MAC-Adresse und PIN-Nummer speichern" aus. Damit bleibt Ihre Eingabe bis zu einer etwaigen Abänderung hinterlegt.
17) Drücken Sie auf „Verbinden".

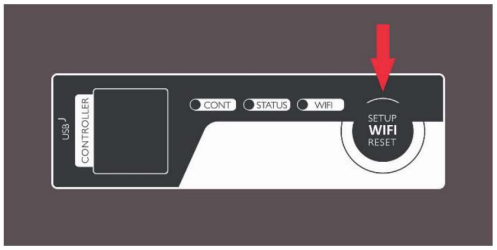
18) Ihr Ofen ist nun via APP bedienbar.
19) Lesen Sie im Kapitel Funktionen und Bedienung der Austroflamm PelletControl APP [▶auf Seite 67], welche Möglichkeiten Ihnen die APP bietet.

9.1.6.3.2 So stellen Sie die Verbindung zu Ihrem WLAN-Netzwerk mit einem iOS-Gerät her

- Aktivieren Sie im SMART DEVICE MENÜ die Funktion „WLAN“.
- Öffnen Sie die Austroflamm PelletControl APP.
- Sie erhalten nun Anweisungen zum Verbinden der WLAN-Box mit Ihrem WLAN-Router. Diese erscheinen in der Sprache, die Ihr Smartphone als Standard aktiviert hat (falls nicht - siehe Kapitel Abändern der angezeigten APP-Sprache [▶auf Seite 68]).
- Lesen und bestätigen Sie die angezeigte Endbenutzer-Lizenzvereinbarung.
- Führen Sie dann die am Bildschirm angezeigten Schritte aus:

1) Starten Sie die AUSTROFLAMM PELLET CONTROL APP. Die APP zeigt nach dem Start die abgebildete Menüseite an.
2) Drücken Sie auf „Nein“, es sei denn, Ihre WLAN-Box ist bereits mit Ihrem WLAN-Netzwerk verbunden.

3) Die APP führt Sie Schritt für Schritt mit Anweisungen durch den Verbindungsvorgang. Folgen Sie diesen Anweisungen.



4) Drücken Sie den Button „SETUP WiFi RESET“ an der WLAN-Box. Nach Betätigung des BUTTON blinkt die „WLAN“-LED schnell (siehe Kapitel LED-Anzeige / Funktionshinweise [▶auf Seite 67]).

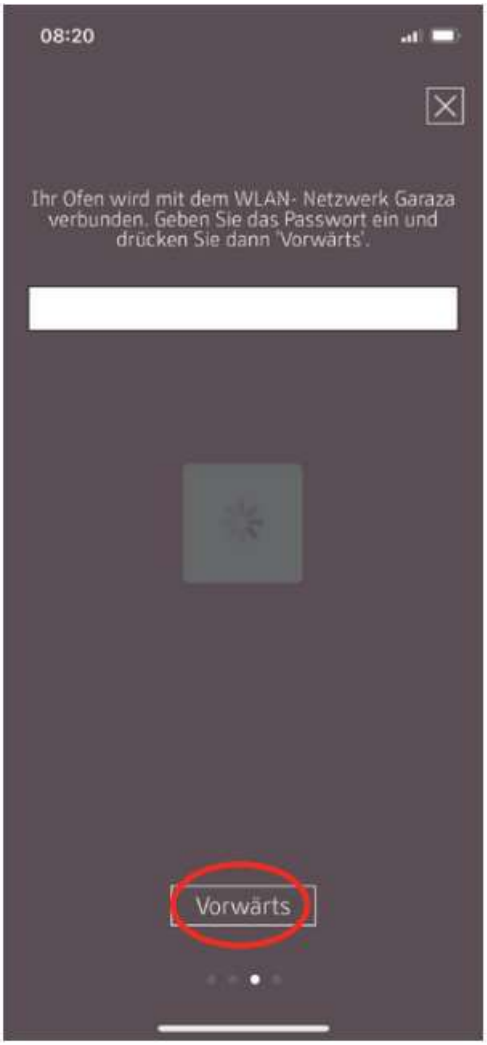
5) Die WLAN-Box schaltet damit ihr eigenes WLAN-Netzwerk „WiRCU-XXXXXX“ ein.
Nach Beginn dieses Vorgangs haben Sie ca. 3 Minuten Zeit, um die Verbindung zwischen der WLAN-Box und Ihrem WLAN-Netzwerk herzustellen. (Falls Sie diese Zeitspanne überschreiten, wiederholen Sie bitte den Vorgang.)

6) Wechseln Sie nun von der APP ins Einstellungen-Menü Ihres Smartdevice und aktivieren Sie das Menü WLAN.

7) Warten Sie, bis Ihr Smartdevice die WLAN-Netzwerkliste im WLAN-Menü aktualisiert hat. Anschließend wählen Sie das WLAN-Netzwerk „WiRCUXXXXXX" aus.

8) Kehren Sie nun zur AUSTROFLAMM PelletControl App zurück. Sie werden hier aufgefordert das WLAN-Netzwerk „WiRCUXXXXXX" auszuwählen.

9) Nun erscheint die Aufforderung „WEITER". Drücken Sie darauf.
Eine Liste aller verfügbaren WLAN-Netzwerke, wird angezeigt. Wählen Sie aus dieser Liste das WLAN-Netzwerk aus, mit dem Ihre Box zukünftig verbunden sein soll.



10) Sie werden danach zur Passworteingabe aufgefordert. Geben Sie das Passwort Ihres WLAN-Netzwerks ein. Drücken Sie dann auf „Weiter". (Falls Ihr WLAN-Netzwerk nicht passwortgeschützt ist, drücken Sie ohne Eingabe auf „Weiter")

11) Warten Sie bis die Meldung „Einstellungen erfolgreich an WiRCU übertragen" erscheint. Dann drücken Sie auf „Fertig".
12) Trennen Sie nun den FUMIS-Adapter von der WLAN-Box. Verbinden Sie diesen kurz danach wieder mit der WLAN-Box.
13) Warten Sie nun bis alle 3 LEDs auf der Oberseite Ihrer WLAN-Box dauerhaft leuchten. (Sollte dies nicht der Fall sein, wiederholen Sie den Vorgang gemäß Kapitel
    - ⇨ So stellen Sie die Verbindung zu Ihrem WLAN-Netzwerk mit einem iOS-Gerät her [▸auf Seite 56] und / oder befolgen Sie Kapitel
    - ⇨ Das WLAN-Netzwerk „WiRCU-XXXXXX" wird nicht gefunden [▸auf Seite 66]).

14) Geben Sie nun im angezeigten Fenster die MAC-Adresse und die PIN-Nummer Ihrer WLAN-Box ein. Diese Daten können Sie seitlich auf der WLAN-Box oder der im Lieferumfang befindlichen Info-Karte ablesen.

15) Wählen Sie die Funktion „MAC-Adresse und PIN-Nummer speichern" aus. Damit bleibt Ihre Eingabe bis zu einer etwaigen Abänderung hinterlegt.

16) Drücken Sie auf „Verbinden".

17) Ihr Ofen ist nun via APP bedienbar. Lesen Sie im Kapitel Funktionen und Bedienung der Austroflamm PelletControl APP [▶auf Seite 67], welche Möglichkeiten Ihnen die APP bietet.

9.1.6.3.3 Das WLAN-Netzwerk „WiRCU-XXXXXX“ wird nicht gefunden

- Wenden Sie sich an Ihren AUSTROFLAMM-Händler oder führen Sie den Verbindungsvorgang mittels PC mit der Software WiRCU HOME PROGRAMMER durch.
- Diese Software steht Ihnen als Download kostenlos auf der FUMIS HOMEPAGE https://www.fumis.si/en/wircu-connection-guide zur Verfügung. Hier wird Ihnen auch die korrekte Handhabung der Software gezeigt.

9.1.6.4 So setzen Sie die Einstellungen der WLAN-Box zurück

Drücken Sie die Taste „SETUP WiFi RESET“ an der WLAN-Box so lange bis alle 3 LEDs auf der Oberfläche der WLAN-Box gemeinsam leuchten und in der Folge erlöschen. Dieser Vorgang benötigt rd. 10 Sekunden.

Nun haben Sie alle zuvor auf der WLAN-Box gespeicherten WLAN-Netzwerke gelöscht.

9.1.6.5 LED-Anzeige / Funktionshinweise

Die WLAN-Box informiert via LEDs auf der Oberfläche über den aktuellen Funktionszustand. (Die Kenntnis des jeweiligen Funktionszustandes ist zur Behebung von Problemen unabdinglich.)

Folgende Funktionszustände werden via LEDs auf der WLAN-Box angezeigt:

LED „CONT“

1) Blinken (0,5 Sek. EIN/0,5 Sek. AUS): Kommunikationsaufbau mit dem Heizgerät.
2) Dauerhaft EIN: Kommunikation mit dem Heizgerät hergestellt.

LED „STATUS“

1) Blinken (0,5 Sek. EIN/0,5 Sek. AUS): Verbindungsaufbau mit dem Server.
2) Langsames Blinken (1 Sek. EIN/1 Sek. AUS): Einrichten von Cloud-Funktionalitäten (nach erfolgreicher Verbindung des Geräts mit dem Cloud-Server).
3) Dauerhaft EIN: einsatzbereit für den Fernzugriff via App.

LED „SETUP WIFI RESET“

1) Schnelles Blinken (0,25 Sek. EIN/0,25 Sek. AUS): Durch Drücken der Taste „SETUP WIFI RESET" wechselt die WLAN-Box in den „WLAN-Netzwerk-Suchmodus". In diesem Modus sucht die WLAN-Box nach verfügbaren WLAN-Netzwerken und ermöglicht die Verbindung mit einem Netzwerk.
2) Blinken (0,5 Sek. EIN/0,5 Sek. AUS): Verbindungsherstellung mit dem Access Point.
3) Langsames Blinken (1 Sek. EIN/1 Sek. AUS): Erfassen der IP-Adresse (nach Herstellung der Verbindung zum Access Point).
4) Dauerhaftes Leuchten: Kommunikation mit dem WLAN-Router ist hergestellt.

9.1.6.6 Funktionen und Bedienung der Austroflamm PelletControl APP

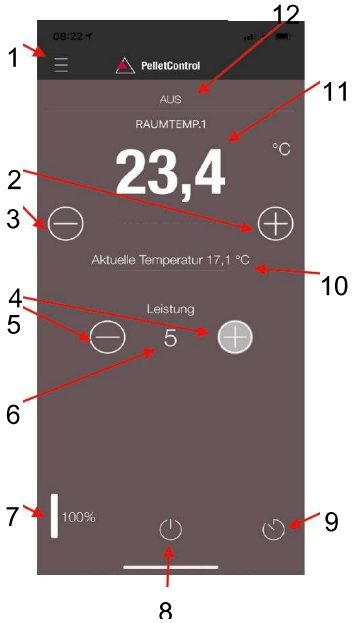
HINWEIS

Alle Funktionen der WLAN-Box und der Austroflamm PelletControl APP haben Sie nur dann, wenn die WLAN-Box über die aktuelle Software verfügt und auf Ihrem Smart-Gerät die aktuelle AUSTROFLAMM PELLET CONTROL APP-VERSION geladen ist.

9.1.6.6.1 Abändern der angezeigten APP-Sprache

9.1.6.6.2 Die APP – der Hauptmenü-Bildschirm / verfügbare Funktionen

Zahlreiche Schnellfunktionen und Einstellungen können direkt auf dem HAUPTMENÜ-BILDSCHIRM der APP aufgerufen werden.



1	Menüfunktion	2	gewünschte Raumtemperatur erhöhen
3	gewünschte Raumtemperatur verringern	4	Heizleistung erhöhen
5	Heizleistung verringern	6	aktuelle Heizleistung
7	Brennstofffüllanzeige	8	EIN/AUS-Taste
9	Verzögerungstimer	10	aktuelle Raumtemperatur
11	gewünschte Raumtemperatur	12	Ofenstatus

Ofenstatus

Damit werden Sie informiert, welchen Betriebszustand – z.B.: Aus, Pelletbetrieb, Scheitholzbetrieb, Timerbetrieb, usw. – Ihr Ofen aktuell hat. Der Umfang der Betriebszustände ist vom Ofenmodell abhängig.

Gewünschte Raumtemperatur

Dieser Wert zeigt den gewünschten Raumtemperatur-Wert an. Der Sollwert kann mit den (-) und (+) Taste abgeändert werden. Die gewünschte Raumtemperatur lässt sich in den Grenzen 0°C – 40°C festlegen.

Gewünschte Raumtemperatur verringern/erhöhen

Durch Drücken der (-) Taste wird die gewünschte Raumtemperatur verringert. Durch Drücken der (+) Taste wird die gewünschte Raumtemperatur erhöht. Die Temperatur verringert bzw. erhöht sich schrittweise um jeweils 0,2 °C.

Aktuelle Raumtemperatur

Diese Funktion zeigt die aktuelle Raumtemperatur an. Diese wird bei jedem Austroflamm Pelletofen Modell von einem kabelgebundenen Sensor an der rechten Rückseite des Ofens nahe dem Boden erfasst. Bei Verwendung des optionalen drahtlosen Temperatursensors / AUSTROFLAMM SMART SPOT wird die aktuelle Raumtemperatur vom Standort dieses Sensors ausgemessen.

Heizleistung verringern/erhöhen

Die festgelegte Heizleistung wird zwischen der (-) und (+) Taste mit den Zahlen angezeigt. Die Leistung kann im Bereich von 1 (minimale Leistung) bis 5 (maximale Leistung) eingestellt werden.

Die Leistung ändert sich bei Betätigen der Tasten jeweils um eine Stufe. Durch Drücken der (-) Taste wird die gewünschte Leistungsstufe verringert. Durch Drücken der (+) Taste wird die gewünschte Leistungsstufe erhöht. Je höher die Leistungsstufe, desto höher die Heizleistung und damit auch der Brennstoffverbrauch.

Die nominale Heizleistung ist Modell abhängig.

Brennstoff-Füllstandsanzeige

Die Anzeige gibt den aktuellen Füllstand des Pellet-Behälters an. Rechtzeitig informiert diese Anzeige, dass Pellets nachzufüllen sind.

EIN/AUS-Taste

Zum START oder STOPP des Ofens drücken Sie die EIN/AUS-Taste.

HINWEIS

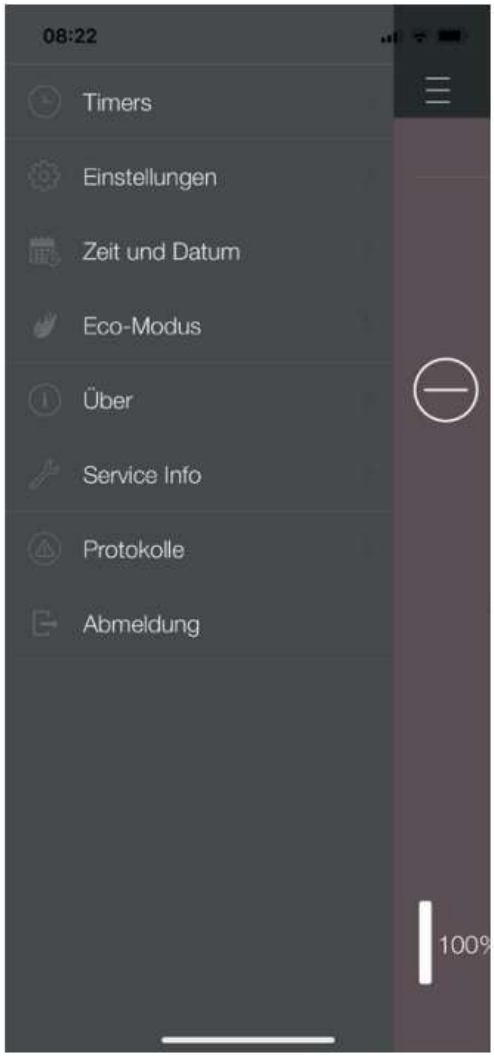
Die EIN/AUS-Taste kann Fehler und Warnmeldungen nicht zurücksetzen. Fehler und Warnmeldungen können nur am Heizgerät selbst über das Display oder den Drehknopf zurückgesetzt werden.

WICHTIG: Um einen mit Drehregler und LED-Anzeige ausgestatteten Ofen via APP starten zu können, muss der Drehregler zumindest nach 3 Uhr positioniert sein.

Verzögerungstimer

Der Verzögerungstimer ist ein „One Shot Timer“. Das bedeutet, der Ofen wird bei Aktivierung dieses Verzögerungstimers lediglich ein einziges Mal gestartet oder gestoppt. Der Ofen kann entweder nach der gewünschten eingestellten Zeit oder zu einer genauen Uhrzeit und einem genauen Datum in der Zukunft gestartet oder gestoppt werden.

9.1.6.6.3 Weitere APP-Menüs



Im MENÜ-Einstellungen stehen folgende Untermenüs zur Verfügung:

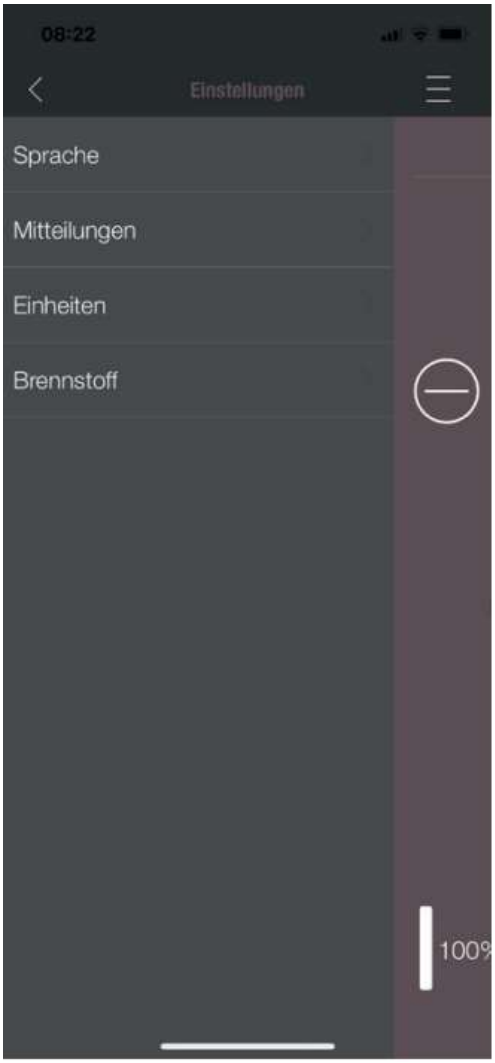
- Timers
- Einstellungen
- Zeit und Datum
- Eco-Modus
- Über
- Service-Info
- Protokolle
- Abmeldung

TIMERS-MENÜ

Damit können Tages- und Wochenprogramme für das Heizgerät festgelegt werden. Die festgelegten Heizzeiten sind einfach aktivier- und deaktivierbar. Ganz nach Bedarf. Die gespeicherten Heizzeiten lassen sich einfach abändern und neue Heizzeitenwünsche sind ebenfalls leicht zu ergänzen.

HINWEIS

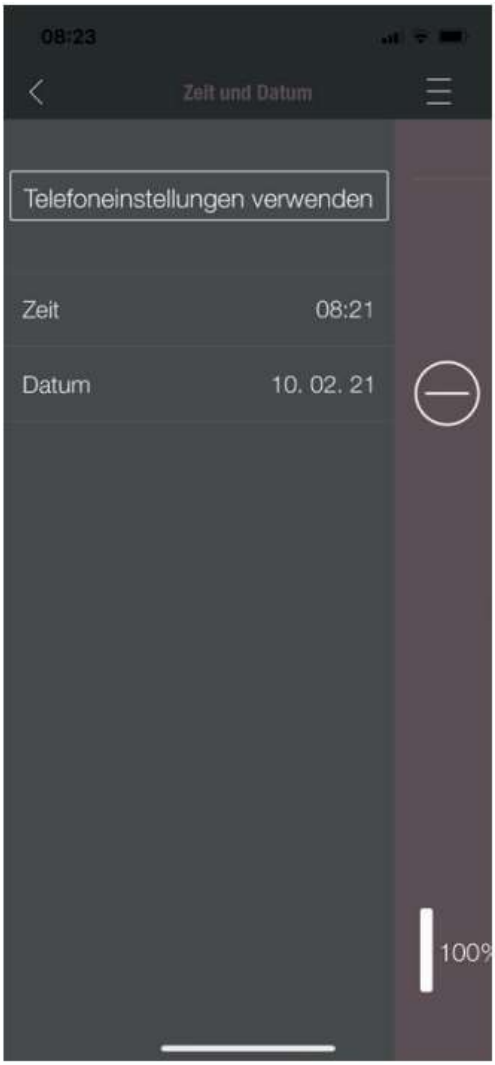
Die aktuelle Betriebssoftware Ihres Ofens verfügt über einen „Frostschutzmodus". Dieser ist nur aktiv, wenn der TIMERS MODUS aktiviert ist



EINSTELLUNGEN

Mit diesem Menü lassen sich folgende Einstellungen durchführen:

- **SPRACHE:** Die angezeigte Sprache kann geändert werden.
- **MITTEILUNGEN:** Das Anzeigen von Fehler- und Warnmeldungen während des Ofenbetriebes kann aktiviert oder deaktiviert werden.
- **EINHEITEN:** Die Anzeige der Temperatur kann bei iOS SMART DEVICES in °C oder °F festgelegt werden.
- **BRENNSTOFF**: Die Brennstofffüllstand-Anzeige kann hier aktiviert bzw. deaktiviert werden. Bei manchen Modellen ist hier auch eine Anpassung der Ofenleistung bei unterschiedlicher Pelletqualität möglich.



UHRZEIT UND DATUM

Die korrekte Eingabe von Uhrzeit und Datum ist für die TIMERFUNKTION und die STATISTIK-ANZEIGE zwingend erforderlich.

Die Uhrzeit und Datum können entweder

- manuell oder
- automatisch über die Telefoneinstellungen

hinterlegt werden.

ECO-MODUS

Bei aktiviertem ECO-MODUS startet und stoppt das Heizgerät automatisch, sobald die festgelegten Temperaturgrenzwerte erreicht sind.

Beispiel:

- Die gewünschte Raumtemperatur beträgt 23 °C.
- Die Abschalt-Temperatur ist mit 0,6 °C festgelegt.
- Die Neustart-Temperatur beträgt 1,0 °C.

In diesem Beispiel stoppt das Heizgerät den Betrieb bei einer Raumlufttemperatur von 23,6 °C und startet erneut bei einer Raumlufttemperatur unter 22,0 °C.

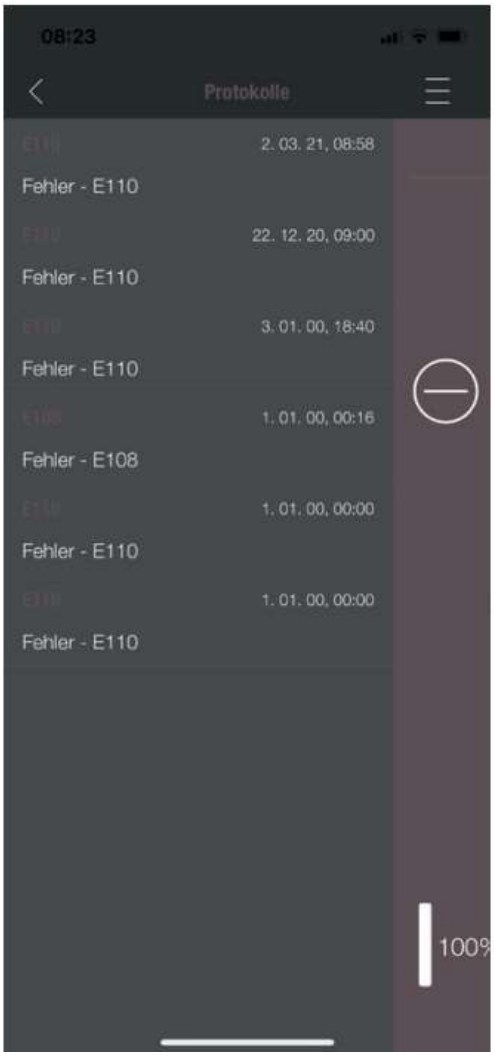
ÜBER

Das MENÜ ÜBER zeigt die APP-, die WLAN-Box-, die CONTROLLER-Softwareversion und die Betriebssoftwareversion des Heizgerätes an. Weiteres sind MAC-Adresse und die Stärke des WLAN-Signal ablesbar. Für einen optimalen Betrieb der WiRCU-Box ist darauf zu achten, dass der Wert zwischen -10 dBm und -80 dBm liegt. Um den bestmöglichen Signalempfang zu erzielen, positionieren Sie den WLAN-Router in der Nähe der WLAN-Box.

SERVICE-INFO

Dieses Menü informiert wie folgt:

- SERVICE-INFO zeigt die verbleibende Zeit bis zur jährlichen Wartung an.
- STATISTK zeigt die Anzahl der Ofen-Zündungen, der Netzstunden und der Betriebsstunden an.
- Unter DIAGNOSE ist der Betriebsstatus des Heizgeräts einsehbar. Der aktuelle Funktionszustand aller Steuerungsausgänge (z.B.: Motoren, ….), aller Steuerungseingänge (z.B.: Temperatur- Regeleinrichtungen, …) wird hier angezeigt. Diese angezeigten Informationen sind bei Funktionsstörungen für den AUSTRO-FLAMM-SERVICETECHNIKER sehr hilfreich.



PROTOKOLLE

Hier werden aufgetretene Fehler chronologisch gereiht protokolliert. Diese Information ist bei der Behebung von Funktionsstörung für den AUSTROFLAMM SERVICE TECHNIKER sehr wertvoll.

10 Betrieb

10.1 Voraussetzungen für den Betrieb

Externe Verbrennungsluftzufuhr

Jede Verbrennung benötigt Sauerstoff. Dieser wird der Umgebung des Heizgerätes entzogen.

In modernen Gebäuden ist die Außenhülle sehr dicht. Es strömt daher nicht genug frische Verbrennungsluft nach. In solchen Fällen ist die Zufuhr externer Verbrennungsluft nötig. Auch bei Einsatz von Be- und Entlüftungsanlagen im Haus ist das erforderlich.

HINWEIS

Der Verbrennungsluftanschluss ist an der Geräterückseite mit einem Zuluftsymbol gekennzeichnet.

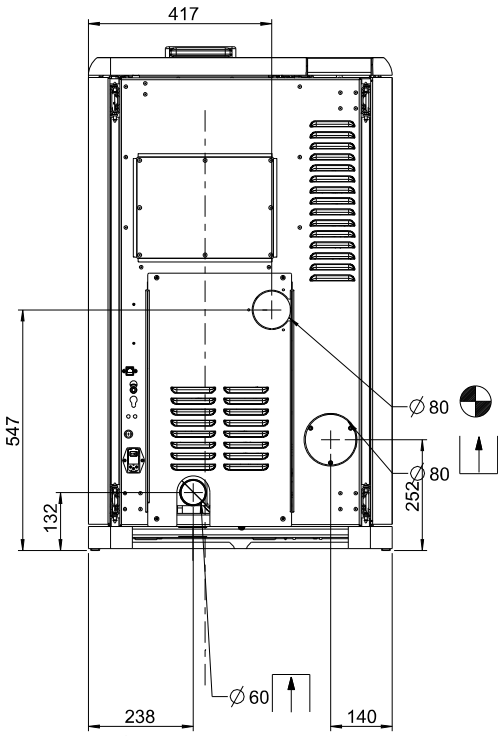


Abb. 46: Abmessungen

Bei einigen Gerätetypen ist ein Anschluss auch über den Boden möglich.

Für den Anschluss der externen Verbrennungsluftzufuhr ist ein Rohr bzw. Schlauch mit Ø 80 mm zu verwenden. Ist die Rohrlänge mehr als 2 m, sollte der Durchmesser mindestens 100 mm betragen. Die Länge der Leitung sollte nicht länger als 3 m sein. Maximal drei Bögen darf diese Anschlussleitung beinhalten.

Bei direkter Verbindung zur Außenwand ist auf Kondensatbildung und Windschutz am Einlass zu achten.

Verbrennungsluftmangel bewirkt eine schlechte Verbrennung, erhöhte Rußbildung und Ascheanfall.

Anschluss an den Kamin

Die Informationen in dieser Anleitung sind allgemeiner Natur. Nationale und europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind zusätzlich verpflichtend einzuhalten.

Der Ofen muss an einem vom Schornsteinfeger zugelassenen Kamin angeschlossen sein. Das Eindringen von Kondenswasser in den Ofen ist zu vermeiden.

HINWEIS

Der Rauchrohranschluss ist an der Geräterückseite mit einem Abgassymbol gekennzeichnet

Der Rauchrohranschluss ist gemäß technischem Datenblatt auszuführen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

- Der Kamin ist gemäß der technischen Daten des Ofens (siehe Technische Daten) auszulegen.
- Die waagrechte Länge der Abgasleitung soll 2,5 m nicht überschreiten.
- Eine maximale Anzahl von 3x90°-Bögen soll nicht überschritten werden. Jeder Bogen soll eine Reinigungsöffnung haben.
- Der Kamin muss beständig gegen Kondenswasser sein.
- Der Kamin soll mind. 3-12 Pa Zug bereitstellen, um auch im Falle eines Stromausfalls die Rauchgase ausreichend abzuziehen.
- Die Austroflamm GmbH übernimmt keine Haftung und Verantwortung für den Anschluss unserer Heizgeräte an gemeinsame Abgasleitungen/Schornsteine – Mehrfachbelegung. Wenden Sie sich für weitere Informationen an einen Schornsteinfeger und überprüfen Sie Ihre nationalen, regionalen und lokalen Bauvorschriften.

Elektrischer Anschluss

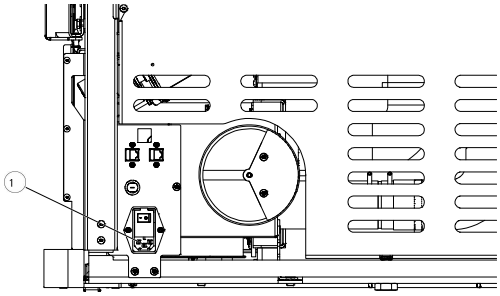


Abb. 47: Elektrischer Anschluss

Ihr Ofen ist für den Anschluss an ein 230 V / 50 Hz-Netz konzipiert. Das Anschlusskabel befindet sich im Beipack.

An der Geräterückseite befindet sich die Netzanschlussbuchse (1), welche mit einer T2,5 A-Glasrohrsicherung abgesichert ist.

Die Leistungsaufnahme Ihres Gerätes ist am Typenschild ersichtlich.

10.2 Betriebsarten

10.2.1 Pelletbetrieb

Abb. 48: Automatische Zündung

Automatische Zündung

Der Ofen kann mit dem Start/Stopp Button in der Statusanzeige bzw. Heizleistungsanzeige gestartet werden.

Optional kann über IR-Fernbedienung oder über die App gestartet werden. Die Entzündung der Pellets erfolgt vollautomatisch und findet in mehreren Phasen statt. Diese Phasen werden am Display dargestellt (Kipproststellung – Brenntopfbefüllung – Zündphase 1 – Feuerraumtemperaturaufbau – Zündphase 2 – Zündkontrolle – Zündphase 3 – Freigabe bzw. Kontrolle durch den Benutzer – Vollbrandphase).

Durch das Drücken der Start/Stopp-Taste während der Zündphase wird die Zündung abgebrochen. Eine Fehlermeldung „E102“ erscheint bei Zündabbruch.

Abb. 49: Pelletbetrieb

Pelletbetrieb

Im Pelletbetrieb werden Pelletmenge und Verbrennungsluft entsprechend der eingestellten Heizleistung zugeführt.

In der Raumtemperatur-Anzeige muss die gewünschte Raumtemperatur eingestellt werden. Ist diese erreicht, regelt der Ofen automatisch auf die kleinste Leistungsstufe bzw. schaltet AUS, falls die ECO-Funktion aktiviert ist (siehe Einstellungen/ECO-Modus).

Durch Drücken der Stopp-Taste wechselt der Ofen in die Ausbrand-Phase.

Die aktuelle Raumtemperatur wird mittels kabelgebundenen Temperaturfühlers an der Geräterückseite gemessen.

Ein schwankender Kaminzug bzw. zunehmende Verschmutzung der Rauchgaszüge wird im Pelletbetrieb automatisch durch das Rauchgasgebläse ausgeglichen.

Nur bei Kombigeräten (Duo-Geräten): Wird während des Pelletbetriebs die Tür geöffnet und wieder geschlossen, wechselt der Ofen in den Hybridstart.

11 Inbetriebnahme

11.1 Erste Inbetriebnahme

Bei der Erstinbetriebnahme Ihres Pelletofens begleitet Sie ein autorisierter Austroflamm Service Techniker. Er zeigt Ihnen dabei die korrekte Bedienung und die Funktionen des Gerätes. Er informiert Sie auch über Optionen für Ihren Ofen – z.B.: WLAN-OPTION, kabelloser SMARTSPOT zur Regelung der gewünschten Raumtemperatur.

Bei der Erstinbetriebnahme werden nachfolgende Einstellungen durchgeführt.

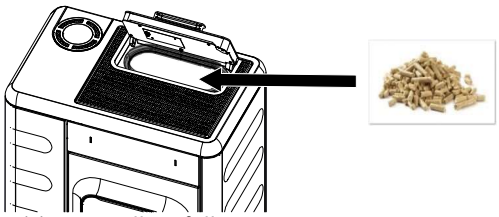


Abb. 50: Pellets füllen

1) Der Pelletofen muss am Kamin angeschlossen werden. Ausreichende Verbrennungsluft muss zugeführt werden.
2) Entnehmen Sie das Zubehör aus dem Pellettank und dem Feuerraum.
3) Füllen Sie Pellets in den Tank und schließen Sie den Tankdeckel.

HINWEIS

Bei bestimmten Modellen überwacht ein Sicherheitsschalter das ordnungsgemäße Schließen des Trichterdeckels und warnt den Benutzer, wenn er offen bleibt.

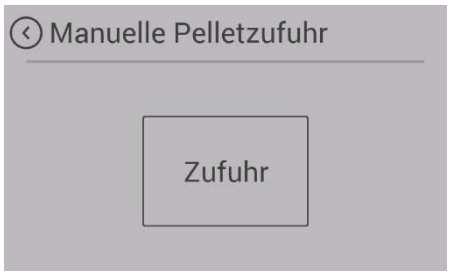


Abb. 51: Manuelle Zufuhr starten

Abb. 52: Pelletofen starten

4) Netzkabel einstecken und Kippschalter an der Geräterückseite des Pelletofens auf „I " stellen.
   - ⇨ Am Display erscheint nun das Austroflamm Logo.
   - ⇨ Danach folgt die Hauptbedienebene mit Temperaturanzeigen und Tankfüllstand.
5) Vor dem ersten Start muss die Pellet-Förderschnecke befüllt werden.
   - ⇨ Hierzu gehen Sie auf dem Display auf die Einstellungen und wählen Sie den Unterpunkt „Manuelle Zufuhr".
   - ⇨ Solange auf „Zufuhr" gedrückt halten, bis die Schnecke permanent Pellets in den Schneckenschacht fördert.
   - ⇨ Zur Befüllung des Schneckenschachtes benötigt die Förderschnecke rd. 3 Minuten.
6) Sobald die ersten Pellets in den Brenntopf fallen, können Sie die manuelle Befüllung beenden.
7) Entleeren Sie nach dem manuellen Befüllen der Schnecke unbedingt den Brenntopf von heruntergefallenen Pellets. Danach dürfen Sie Ihren Pelletofen starten.
8) Um den Pelletofen zu starten, drücken Sie „Start" am Display.

Der Ofenkorpus, viele Stahl- und Gussteile und die Rauchrohre sind mit hitzebeständigem Lack lackiert. Beim 1. Start trocknet der Lack durch die entstehende Temperatur und härtet dabei aus. Dadurch kommt es zu Geruchsentwicklung. Bitte vermeiden Sie während dieser Phase das Berühren der lackierten Flächen und achten Sie auf gute Durchlüftung des Raums.

Zum raschen Aushärten des Lacks empfehlen wir den Ofen bei der Erstinbetriebnahme 3 – 4 Stunden in der höchsten Leistungsstufe zu betreiben.

11.1.1 Datum und Uhrzeit einstellen

Die Uhrzeit und das Datum werden über das Display im Menü **Einstellungen** – im Unterpunkt **Zeit** bzw. **Datum** eingestellt. Die Eingabe des aktuellen Datums und der aktuellen Uhrzeit sind wichtig. Sie sind Voraussetzung, dass gespeicherte HEIZZEITEN korrekt arbeiten und die Steuerung den Zeitpunkt von auftretenden Funktionsstörungen in ein Protokoll abspeichert. Dadurch lässt sich im Anlassfall rasch die Ursache für ein Problem finden und beheben.

11.1.2 Brennstoff Qualität einstellen

Die Qualität der Pellets ist über eine europäische Norm geregelt. Diese Norm besagt, dass 1 kg Pellets eine Heizleistung von mind. 4,6 kWh bis rd. 5,3 kWh besitzt. Die große Heizleistungsbandbreite macht es manchmal erforderlich, dass Ihr Pelletofen auf die von Ihnen verwendete Pelletsqualität abgestimmt wird.

Das wird über das Display eingestellt. Die Einstellungen macht ein Austroflamm-Servicetechniker.

- Brennstoffqualität „1“ entspricht der bestmöglichen Qualität.
- Brennstoffqualität „3“ entspricht der schlechtesten Qualität.
- Ab Werk ist an Ihrem Pelletofen Brennstoffqualität „2“ eingestellt.

11.1.3 Statistik-Funktion

Mit Eingabe der aktuellen Uhrzeit und des aktuellen Datums wird die Statistikfunktion in der Steuerung Ihres Pelletofens aktiviert. Die Statistik-Funktion liefert auf Wunsch alle Daten zum Verbrauch, der Betriebszeit, der abgerufenen Heizleistung und der bei Betrieb des Pelletofens erreichten Raumtemperatur.

Diese Daten werden für den aktuellen Betriebstag, den vergangenen Tag, die lfd. Woche, das letzte Monat, die letzten 3 Monate, die letzten 6 Monate, das letzte Jahr und ab Erstinbetriebnahmedatum angezeigt.

Die Daten können über das Display abgerufen werden.

11.1.4 Timer Funktion (Heizzeiten)

Diese Funktion kann durch den Servicetechniker mit einem Technikerdisplay oder über das optionale WLAN-Modul in Verbindung mit der Austroflamm Pelletcontrol APP eingestellt werden. Es können maximal 6 Heizzeiten per Woche und 3 Heizzeiten per Tag festgelegt und gespeichert werden.

HINWEIS

Wenn zum Zeitpunkt des festgelegten Timer „Start“ die aktuell gemessene Raumtemperatur höher als die eingestellte Raum Soll-Temperatur ist, schaltet der Pelletofen nicht ein. Er schaltet erst ein, wenn die Raumtemperatur unter dem gewünschten Raum-Soll-Temperatur-Wert gesunken ist.

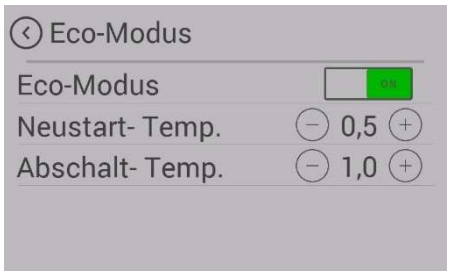
11.1.5 Servicefälligkeit

Ihr Pelletofen muss regelmäßig gewartet werden. Der Servicebedarf wird durch einen integrierten Betriebsstundenzähler ermittelt. Die geleisteten Betriebsstunden können über das Display ausgelesen werden.

Nach Ablauf der wartungsfreien Betriebszeit erhalten Sie die Alarmmeldung **A002**. Der Pelletofen darf nach Erscheinen dieser Alarmmeldung weiterhin kurzfristig betrieben werden. Rufen Sie jedoch zeitnah Ihren autorisierten Austroflamm-Servicetechniker zwecks Durchführung des erforderlichen Services. Im Zuge des Services wird der Pelletofen gründlich gereinigt und der Betriebsstundenzähler wieder auf 0 zurückgesetzt.

Service ist fällig nach Erreichen einer für das Gerät spezifischen Stundenanzahl, jedoch mindestens 1x jährlich zur GARANTIESICHERUNG!

11.1.6 Festlegung Modulation / ECO-Modus



Sie können Ihren Pelletofen entweder im Modulations-Modus oder im ECO-Modus betreiben.

Im „Modulations-Modus“ (ECO-Mode ist deaktiviert) reduziert Ihr Pelletofen bei Erreichen der gewünschten Raum-Solltemperatur schrittweise die Heizleistung bis zur kleinsten Heizleistungsstufe. Er schaltet aber trotz Erreichen der gewünschten Raumtemperatur nicht ab. Wird die gewünschte Raum-Solltemperatur mit der reduzierten Heizleistung unterschritten, beginnt der Pelletofen wieder mit der ursprünglich eingestellten Heizleistung zu arbeiten.

Ihr Ofen wird standardmäßig im Modulations-Modus ausgeliefert.

Die Aktivierung des ECO-Modus kann durch den autorisierten Austroflamm Service Techniker oder durch Sie selbst über das optionale WLAN-Modul mit der Austroflamm Pelletcontrol APP erfolgen.

Bei aktiviertem ECO-Modus schaltet der Pelletofen bei Erreichen der gewünschten Raum-Solltemperatur (zuzüglich eines frei wählbaren Temperaturwertes / Abschalttemperatur-Wert) ab. Bei Unterschreiten der Raum-Solltemperatur (zuzüglich eines frei wählbaren Temperaturwertes / Neustarttemperatur-Wert) schaltet der Pelletofen automatisch wieder ein.

Der „Neustart-Temp.“-Wert gibt an, ab welchem Wert unter der eingestellten Solltemperatur sich der Pelletofen wieder einschaltet.

Der „Abschalt-Temp.“-Wert gibt an, ab welchem Wert über der eingestellten Solltemperatur sich der Pelletofen ausschaltet.

Um ein zu häufiges Starten / Stoppen zu verhindern, dürfen die Temperaturgrenzen nicht zu eng gesetzt sein. Der Pelletofen muss vor dem Abschalten rd. 1 Stunde brennen, um auf Betriebstemperatur zu kommen.

Wir empfehlen als Standardeinstellung eine Neustarttemperatur von 1.0 °C und eine Abschalttemperatur von 0,6 °C.

12 Bedienung

12.1 Bedienung mittels APP und Smartphone

Installation bzw. Einrichten der Datenverbindung entnehmen Sie bitte der Anleitung zu Ihrem WLAN-Modul bzw. folgen Sie den Installations-Anweisungen der Austroflamm PelletControl App.

Die erforderliche App „Austroflamm PelletControl“ hier herunterladen und dann starten:

Abb. 53: Apple iOS QR Code

Abb. 54: Google Play / Android QR Code

12.2 Bedienung mittels IR-Fernbedienung

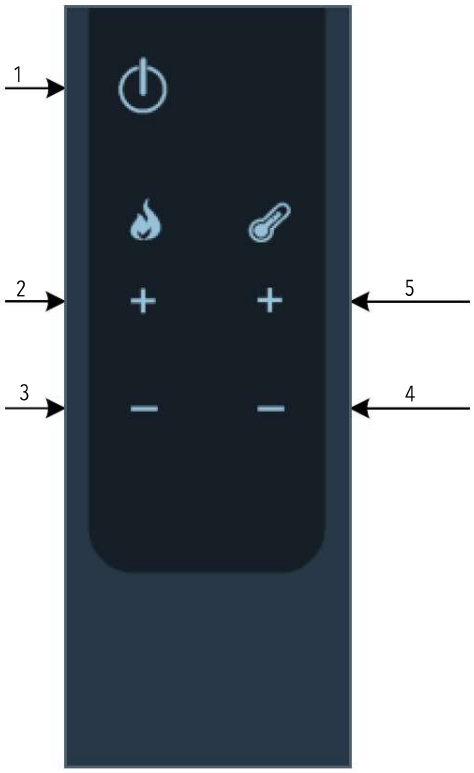


Abb. 55: IR-Fernbedienung

1	Ein / Aus	2	Leistungsstufe +
3	Leistungstufe -	4	Soll-Temperatur -
5	Soll-Temperatur +		

Optional kann auch mit der IR-Fernbedienung Ihr Kombiofen bedient werden. Folgende Funktionen stehen Ihnen damit zur Verfügung:

Achten Sie auf „Sichtkontakt“ zwischen der Fernbedienung und dem Bedienfeld.

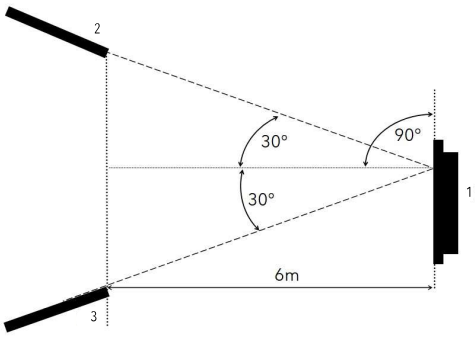


Abb. 56: Betriebswinkel

1	Display	2	IR-Fernbedienung
3	IR-Fernbedienung		

12.3 Bedienung mittels Touchdisplay

12.3.1 Display - Raumtemperaturanzeige, div. Funktionen

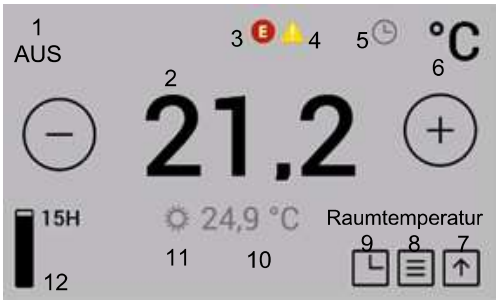


Abb. 57: Raumtemperaturanzeige, div. Funktionen

1	Ofen-Betriebszustand	2	Soll-Temperatur
3	Fehler	4	Warnung
5	Timer aktiv	6	Temperatur Einheit
7	zum Startbildschirm	8	Menü mit Heizleistungseinstellungen
9	Delay-Timer	10	aktuelle Raumtemperatur
11	SmrtSpot ist verbunden	12	Füllstandsanzeige

Durch Drücken auf das entsprechende Symbol kann in die jeweilige Einstellung bzw. Funktion gewechselt werden.

Die gewünschte Soll-Temperatur kann durch Drücken der Tasten in 0,2°C-Schritten zwischen 5°C und 40 °C eingestellt werden. Die Einstellung wird sofort übernommen. Die aktuelle Raumtemperatur wird standardmäßig am schwarzen Raumtemperatur-Fühlkabel an der Geräterückseite gemessen.

Die Fehler- bzw. Warnsymbole werden nur angezeigt, wenn ein Fehler bzw. eine Warnung vorliegt. Der Fehler wird durch Antippen des Symbols im Detail dargestellt.

Das Symbol „Heizzeit aktiviert" wird nur angezeigt, wenn im Timer-Menü Heizzeiten programmiert sind.

Der optional erhältliche SmartSpot – ein Funkthermostat – arbeitet im Ofen.

Raumtemperatur

Auf die Raumtemperatur drücken - gelangt man zur „Feuerraumtemperatur"

12.3.2 Display – Heizleistungsanzeige, weitere Funktionsmenüs

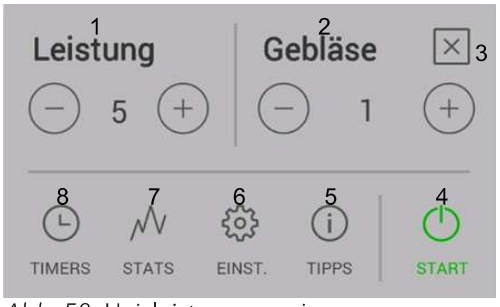


Abb. 58: Heizleistungsanzeige

1	Heizleistungsstufe	2	Luftverteilungsgebläse
3	zurück zur Raumtemperaturanzeige	4	Start / Stopp Funktion
5	Tipps	6	Einstellungen
7	Statistik	8	Heizzeiten

Durch Drücken auf das entsprechende Symbol kann in die jeweilige Einstellung bzw. Funktion gewechselt werden.

Die gewünschte Heizleistung kann durch Drücken der Tasten eingestellt werden. Diese Einstellung wird sofort übernommen.

Durch Drücken der Start / Stopp Taste für länger als 2 Sekunden wird der Ofen gestartet bzw. gestoppt.

12.3.3 Display - Statusanzeige

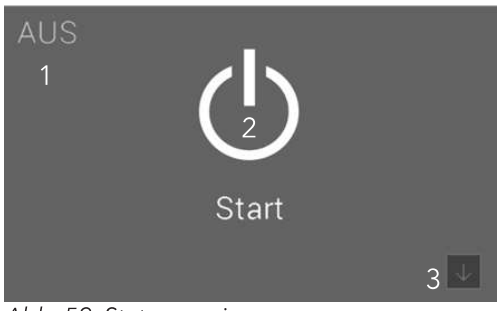


Abb. 59: Statusanzeige

1	Statuszeile	2	Start / Stopp Funktion
3	Raumtemperaturanzeige		

Durch Drücken der Start / Stopp Taste für länger als 2 Sekunden wird der Ofen gestartet bzw. gestoppt.

12.4 Funktionen

12.4.1 Funktion – Luftverteilermodul, Regelung der Gebläsestärke

Für RUBY ist optional ein Luftverteilermodul erhältlich. Damit kann ein zusätzlicher Raum via Warmluft beheizt werden. Die Warmluft wird von der Feuerraumrückwand abgesaugt.

Für den Einbau und weitere Information wenden Sie sich bitte an Ihren Austroflamm Händler.

12.4.2 Funktion - Füllstandsanzeige

Die Füllstandsanzeige informiert Sie über den Füllstand Ihres Pelletbehälters. Wenn der Füllstand unter ein bestimmtes Level fällt, wird eine Warnung am Display angezeigt. Die Füllstandsanzeige muss bei jeder Befüllung manuell aktualisiert werden.

Ein komplettes Entleeren des Behälters sollte vermieden werden, da die Flamme sonst ungewollt erlischt und Sie vor dem nächsten Pellet-Start die Förderschnecke manuell befüllen müssen.

Die Füllstandsanzeige wird auf Basis der Pelletbehältergröße Ihres Ofens und der jeweiligen Betriebsdauer berechnet. Die korrekte Funktion kann nur gewährleistet werden, wenn der Behälter immer voll aufgefüllt wird und die Anzeige zum selben Zeitpunkt auf „VOLL“ gesetzt wird.

Drücken Sie auf das Füllstands-Symbol in der Raumtemperaturanzeige, um die Anzeige auf „VOLL“ zu setzen.

Diese Funktion kann in der Einstellung „Menüpunkt: Brennstoff“ deaktiviert werden.

12.4.3 Funktion - Timers, Heizzeiten festlegen

Abb. 60: Heizzeiten

1	Zurück	2	Aktivieren der Heizzeiten
3	Heizzeit bearbeiten	4	Neue Heizzeit erstellen

Durch Drücken der Taste „TIMERS“ in der Heizleistungsanzeige gelangen Sie in das Menü „Heizzeiten“.

Aktivieren Sie die Heizzeiten, indem Sie in der rechten oberen Ecke des Displays auf „ON“ drücken.

Es können maximal 3 Heizzeiten pro Tag gespeichert werden. Insgesamt können 6 verschiedene Heizzeiten gespeichert werden.

Festgelegte Heizzeiten dürfen sich zeitlich überschneiden.

Wenn sich einzelne Heizzeiten überschneiden, wird bei verschiedenen Temperaturvorgaben die Heizzeit mit der höheren Solltemperatur aktiv.

Beispiel für Heizzeiten einer ganzen Woche:

	Wochentag	Zeiten	Temp.
TIMER 1	Montag – Sonntag	00:00 – 23:59	18°C
TIMER 2	Montag – Freitag	06:00 – 08:00	22°C
TIMER 3	Montag – Freitag	17:00 – 22:00	22°C
TIMER 4	Samstag – Sonntag	07:00 – 22:00	22°C

Beachten Sie: Je Wochentag dürfen nur 3 Heizzeiten festgelegt werden.

	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo	18°C						22°C		18°C									22°C					18°C	
Di	18°C						22°C		18°C									22°C					18°C	
Mi	18°C						22°C		18°C									22°C					18°C	
Do	18°C						22°C		18°C									22°C					18°C	
Fr	18°C						22°C		18°C									22°C					18°C	
Sa	18°C							22°C															18°C	
So	18°C							22°C															18°C	

12.5 Neue Heizzeiten einstellen / bearbeiten

Abb. 61: Heizzeiten erstellen

1	Zurück ohne zu speichern	2	Heizzeit löschen
3	Speichern	4	Soll-Temperatur
5	Heizzeit-Ende	6	Heizzeit-Beginn
7	Wochentage		

EINSTELLEN:

1) Legen Sie die Wochentage, den Beginn und das Ende der Heizzeit und die Raumtemperatur entsprechend fest.
2) Speichern Sie die Heizzeit durch Drücken des „Speichern"-Symbols.
   ⇨ Danach gelangen Sie automatisch zur Heizzeitenliste zurück.

Eine bestehende Heizzeit löschen Sie wie folgt:

3) Markieren Sie die Heizzeit und drücken Sie auf das „Heizzeit löschen"-Symbol.
   ⇨ Die Aktivierung der Timerfunktion darf erst nach Festlegung der gewünschten Heizzeit erfolgen.

Bei der Heizzeitenfestlegung beachten Sie Folgendes: Der zeitliche Ablauf muss in der Zukunft erfolgen.

BEARBEITEN:

4) Timer deaktivieren.
5) Neue Heizzeiten einstellen
6) Timer aktivieren.

13 Einstellungen

13.1 Display - Einstellungen

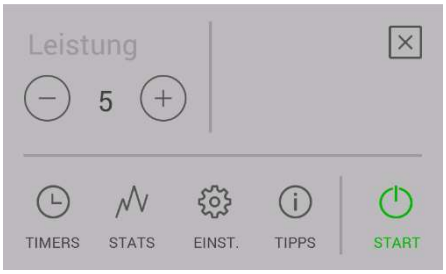


Abb. 62: Einstellungen

1	Zurück	2	Liste scrollen

Durch Drücken der Taste „EINST." in der Menüliste gelangen Sie in das Menü „Einstellungen".

Sie können nun mit den Pfeiltasten hinauf bzw. hinunter scrollen.

Durch Drücken des gewünschten Menüpunktes wechseln Sie in diese Funktion.

13.2 Menüpunkt - Zeit/Datum

Abb. 63: Zeit einstellen

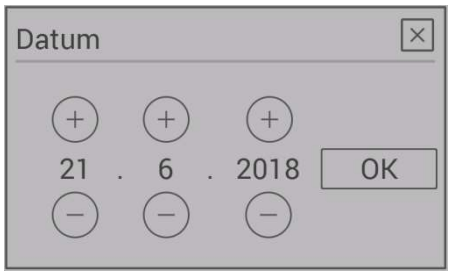


Abb. 64: Datum einstellen

Die Einstellung der Tageszeit ist für die korrekte Heizzeit, die Statistikfunktion und das Protokollieren von Fehlern erforderlich.

Stellen Sie Stunden, Minuten, Wochentag, Monat und Jahr ein und bestätigen Sie die Einstellung mit OK.

13.3 Menüpunkt - Brennstoff

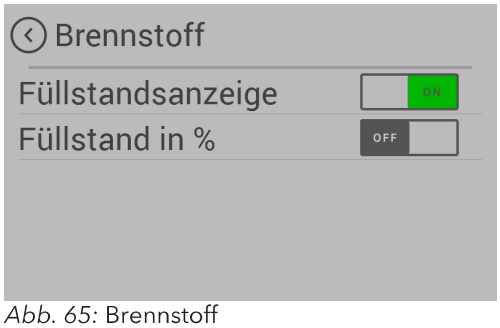


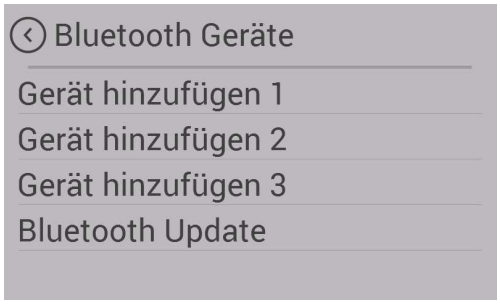
Abb. 65: Brennstoff

In diesem Untermenü kann die „Füllstandsanzeige“ deaktiviert werden.

Bei Deaktivierung verschwindet der Balken am Display.

Die Warnung bei geringem Füllstand entfällt.

13.4 Menüpunkt: Bluetooth-Geräte



Für Ihren Pelletofen steht Ihnen das Funkraumthermostat SMART SPOT als Option zur Verfügung. Der SMART SPOT arbeitet via Bluetooth-Technologie. Bei Verwendung muss er einmalig mit diesem Menüpunkt aktiviert werden.

13.5 Menüpunkt - Eco-Modus

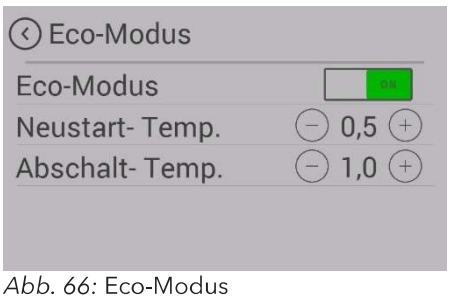


Abb. 66: Eco-Modus

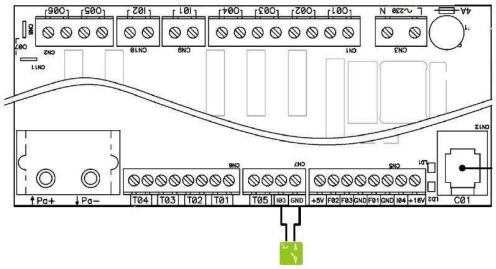
Der Eco-Modus ermöglicht das automatische Ab- und Einschalten des Ofens unter bestimmten von Ihnen vorgegebenen Temperatureinstellungen.

Sie können im Menüpunkt Eco-Modus die Abschalt- und Neustarttemperatur festlegen.

Um ein zu häufiges Starten / Stoppen zu verhindern, sollten die Temperaturgrenzen nicht zu eng gesetzt werden. Der Ofen muss mindestens eine Stunde brennen, um auf Betriebstemperatur zu kommen.

Wir empfehlen als Standardeinstellung eine Neustarttemperatur von 0,5 °C und eine Abschalttemperatur von 1 °C.

13.6 Menüpunkt - Externer Thermostat



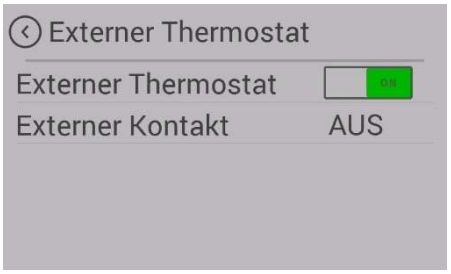


Abb. 67: Externer Thermostat

Der Ofen kann optional über einen externen Thermostat gesteuert werden.

1) Schließen Sie hierzu an der Hauptsteuerung den potentialfreien Kontakt des Thermostats am Eingang „I03“ & „GND“ an.
   - ⇨ Der 2-polige Stecker ist optional erhältlich (Art.Nr. 728151).
2) Anschließend muss die Funktion im Menü Einstellungen/Externer Thermostat aktiviert werden.
   - ⇨ Die Anzeige „Externer Kontakt“ zeigt an, ob der externe Thermostat EIN bzw. AUS geschaltet ist.
   - ⇨ Der Ofen startet / stoppt mit einer geringen Verzögerung.
3) Der externe Thermostat muss auf der Steuerung an den Steckplätzen „I03“ & „GND“ (Gleichstromreihe) angeschlossen werden.
   - ⇨ Er übernimmt die Temperatursteuerung nach Aktivierung im Menüpunkt „Externer Thermostat“.

TIPP

Um den externen Thermostat zu aktivieren, muss der Ofen nach Montage des Thermostats einmalig manuell gestartet werden.

13.7 Menüpunkt - Frostschutz

Das Frostschutz-Menü dient dazu, den Ofen bei einer vorgegebenen Temperatur automatisch zu starten. Das Menü funktioniert nur bei aktivierter Timer-Funktion.

13.8 Menüpunkt - Anzeigeoptionen

Abb. 68: Anzeigeoptionen

Folgende Anzeigeoptionen stehen Ihnen zu Verfügung.

Abb. 69: Display Helligkeit

Display Helligkeit

Bestimmt die Display Helligkeit während der Bedienung und während des Ruhe Modus.

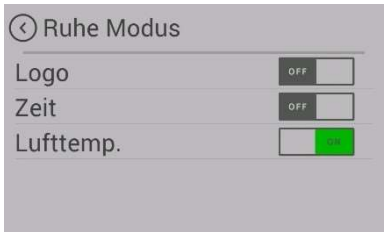


Abb. 70: Display Ruhe Modus

Ruhe Modus

Wird für 30 Sekunden nichts am Display gedrückt, wechselt die Anzeige auf den eingestellten Ruhe Modus. Bei Mehrfachauswahl wird die Auswahl abwechselnd dargestellt.

Abb. 71: Display reinigen

Display reinigen

Um sicherzustellen, dass beim Reinigen des Displays keine Funktion ungewollt gestartet wird, drücken Sie auf „Start". Das Display wird für 30 Sekunden gesperrt. Funktioniert nur wenn Pelletofen aus ist.

13.9 Menüpunkt - Temperatur Einheit

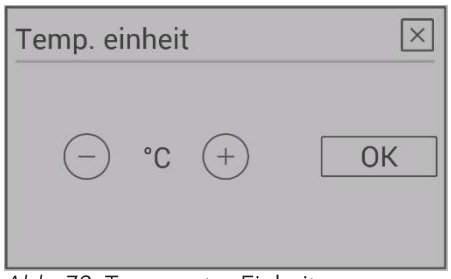


Abb. 72: Temperatur Einheit

Dieser Menüpunkt ermöglicht es Ihnen zwischen der Temperaturanzeige in °C und Fahrenheit zu wechseln.

13.10 Menüpunkt - Lautstärke

Abb. 73: Lautstärke

Wählen Sie die Lautstärke für das Tastengeräusch bzw. für den Signalton von Warnungen und Fehlermeldungen.

Ihr Gerät wird mit Standard-Lautstärke 3 ausgeliefert.

13.11 Menüpunkt - Manuelle Pelletzufuhr

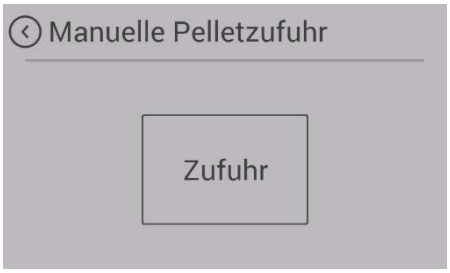


Abb. 74: Manuelle Pelletzufuhr

Zur Befüllung der Schnecke mit Pellets bei der Erstinbetriebnahme oder nach Leerlaufen der Schnecke haben Sie die Möglichkeit der manuellen Pelletzufuhr.

Wenn die Förderschnecke leer ist, kann der Befüllvorgang bis zu 5 Minuten dauern.

Die manuelle Pelletzufuhr ist bei Geräten mit Brenntopfausführung jederzeit aktivierbar.

Bei Geräten mit Kipprost ist diese Funktion erst nach START des Ofens in der Zündungsphase 2 verfügbar.

13.12 Menüpunkt - Servicefälligkeit

Abb. 75: Servicefälligkeit

Hier sehen Sie, wie viele wartungsfreie Betriebsstunden Ihr Ofen bis zu einem notwendigen Service noch hat.

Das Service muss durch einen autorisierten Austroflamm Techniker erfolgen.

13.13 Menüpunkt - Service-Menü

Dieses Menü ist dem Austroflamm Service-Techniker vorbehalten.

13.14 Menüpunkt - Displaysperre

Abb. 76: Displaysperre

Sie haben die Möglichkeit, Funktionen auf dem Display einzuschränken („Kindersicherheit“).

LOW

Niedrige Sperrstufe. Menüfunktionen sind deaktiviert. Die Heizleistung kann nicht mehr verändert werden. Der Ofen kann jedoch weiterhin gestartet / gestoppt werden.

HIGH

Sperre des gesamten Ofens. Ein Starten / Stoppen ist nicht mehr möglich.

Um die Sperre wieder aufzuheben, wechseln Sie wieder in die Einstellung „Displaysperre“ und deaktivieren Sie die Funktion.

13.15 Menüpunkt - Sprache

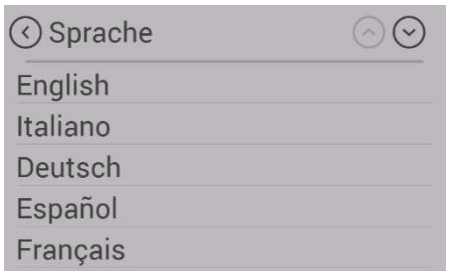


Abb. 77: Sprache

Wählen Sie die gewünschte Sprache auf ihrem Bedienfeld.

13.16 Menüpunkt - Info

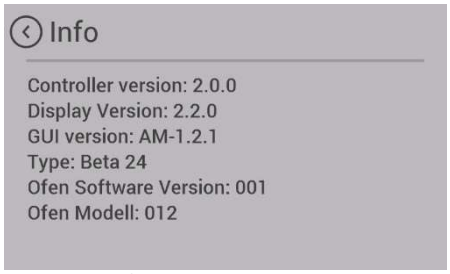


Abb. 78: Info

Hier werden Hardware- und Softwarestand der einzelnen Komponenten dargestellt.

Im Servicefall halten Sie bitte die

- „Ofen Software Version:“ und die
- „Ofen Modell Nr.:“ bereit.

13.17 Menüpunkt - Heizstatistiken

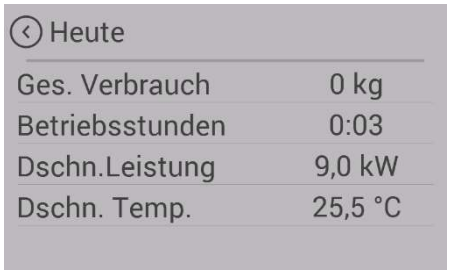


Abb. 79: Heizstatistiken

In den Heizstatistiken werden die Nutzungsdaten dargestellt. Diese können für verschiedene Zeiträume angezeigt werden.

13.18 Menüpunkt - Tipps

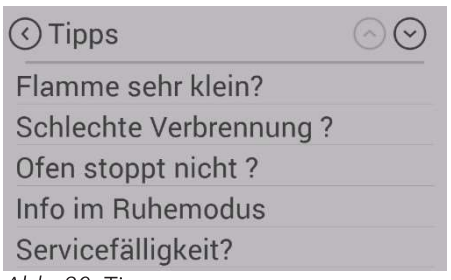


Abb. 80: Tipps

Hier finden Sie wichtige „Tipps" für den richtigen Betrieb Ihres Ofens und Antworten auf Fragen bei möglichen Problemen.

13.19 Feuerraumtür einstellen

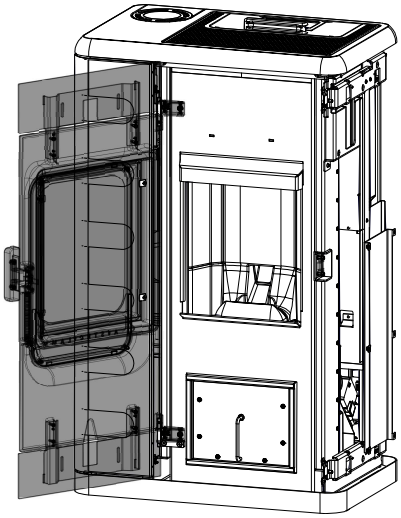


Abb. 81: Tür öffnen

1) Tür öffnen.

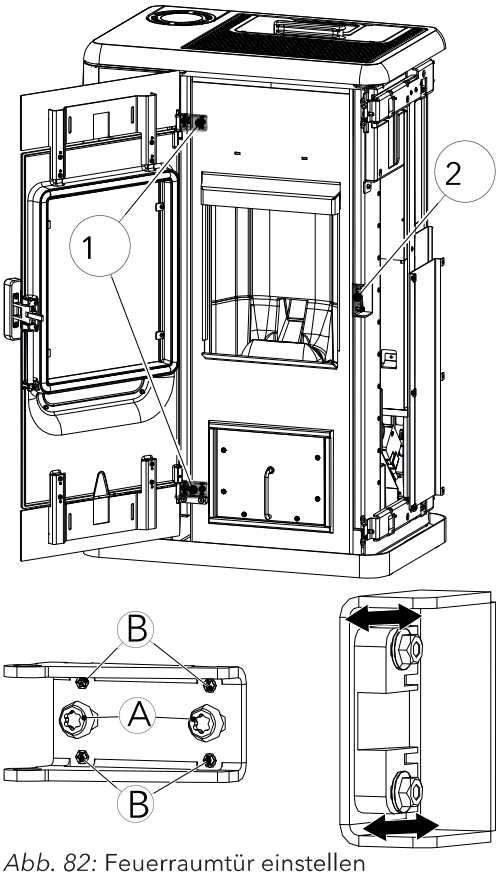


Abb. 82: Feuerraumtür einstellen

2) Die Scharniere (1) können mit den gekennzeichneten Schrauben A + B eingestellt werden.
   - ⇨ A: links / rechts
   - ⇨ B: vor / zurück
3) Die Schnappe (2) kann an den Schrauben vor und zurück eingestellt werden.

14 Instandhaltung

14.1 Intervalle

Service ist fällig nach Erreichen einer für das Gerät spezifischen Stundenanzahl, jedoch mindestens 1x jährlich zur GARANTIESICHERUNG!

Der Service kann auch vom Austroflamm Serviceteam übernommen werden.

HINWEIS

Instandhaltung nur im kalten und stromlosen Zustand des Pelletofens durchführen.

Die Reinigungs- und Wartungsintervalle sind von den Betriebsstunden und der Anschlusssituation abhängig.

Reinigung der Sichtscheibe	bei Bedarf
Sichtprüfung Kipprost, anhaftende Ablagerung entfernen	alle 2 - 3 Betriebstage
Entleerung der Aschebox und Reinigung des Brennraumes	bei Bedarf
Reinigung der Rauchgaszüge	1 x jährlich bzw. bei angezeigter Servicefälligkeit
Reinigung Schneckenschacht, Pellet-Tank	mind. 1 x jährlich bzw. wenn die Pelletzufuhr sichtbar reduziert erfolgt und der STB das Heizgerät abschaltet.
Tausch der Batterie	Empfehlung: alle 2 Jahre
Kontrolle aller Dichtungen (Tür, Wärmetauscherdeckel, Aschebox, Tankdeckel); gegebenenfalls ersetzen.	1 x jährlich

Der Pelletofen und seine Teile sind gemäß obenstehender Übersicht zu reinigen.

Lassen Sie Ihren Pelletofen jährlich vor Beginn der Heizsaison von einem Austroflamm-Techniker überprüfen und warten.

14.2 Austausch der Speicherbatterie

In der Steuereinheit befindet sich eine CR2032 Speicherbatterie. Diese Batterie ermöglicht der Steuereinheit bestimmte Daten zu speichern - z.B. Uhrzeit, Datum, Heizzeiten usw. auch während eines Stromausfalls oder wenn die Stromversorgung getrennt ist.

Wenn die Batterie leer ist, funktioniert die Steuereinheit normal weiter. Bei einem Stromausfall gehen die oben genannten Daten jedoch verloren. Diese Daten müssen dann neu gespeichert werden.

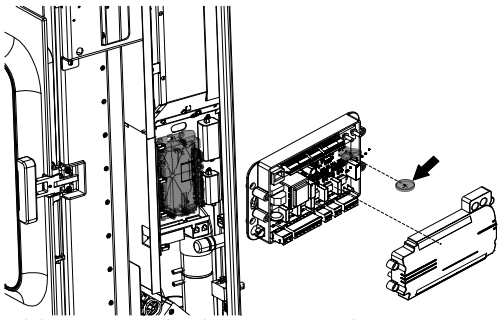


Abb. 83: Speicherbatterie tauschen

Tauschen Sie die Batterie alle 2 Jahre wie folgt aus:

Austausch der Batterie:

1) Schalter „EIN". Steuerung muss eingeschalt bleiben, da sonst die Daten verloren gehen.
2) Die Batterie befindet sich auf der zentralen Steuereinheit. Um diese zu ersetzen, muss zunächst die rechte Seitenverkleidung entfernt werden. Danach demontieren Sie die Abdeckung der Steuereinheit.
3) Entfernen Sie die alte Batterie mit einer isolierten Zange oder einem ähnlichen Werkzeug aus dem Halter.
4) Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der richtigen Polung ein.

15 Reinigung

15.1 Pelletofen, Rauchgaswege, Rauchrohr reinigen

Der Pelletofen, die Rauchgaswege und Rauchrohre sollten jährlich – evtl. auch öfter, z.B.

- nach der Reinigung des Schornsteines
- auf Ablagerungen untersucht und
- ggf. gereinigt werden.

TIPP

Der Schornstein muss ebenfalls regelmäßig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Über die notwendigen Intervalle gibt Ihr zuständiger Schornsteinfegermeister Auskunft. Der Pelletofen sollte jährlich durch einen Fachmann überprüft werden

HINWEIS

Führen Sie alle Reinigungstätigkeiten im kalten Zustand des Pelletofens durch.

15.2 Ofenmodelle mit automatischem Kipprost

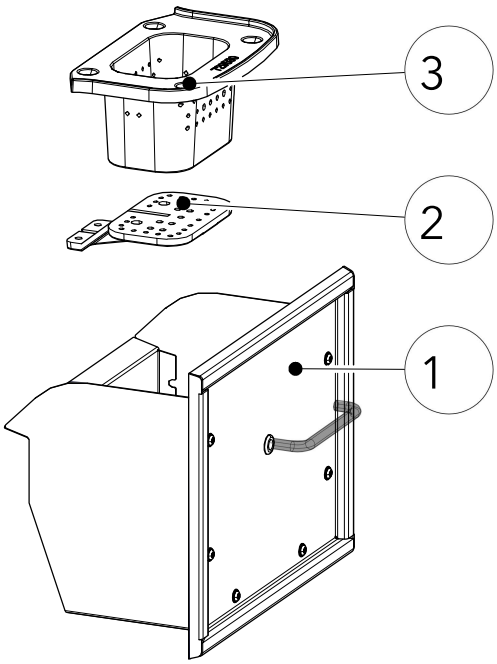


Abb. 84: Kipprost reinigen

Bei Pelletöfen mit automatischem Kipprost (2) werden bei jedem Ofenstopp die Verbrennungsrückstände am Kipprost in die Aschebox (1) abgekippt. Die Aschebox ist nach Bedarf zu entleeren. Reinigung nur im ausgeschalteten und kalten Zustand des Pelletofens.

Die Ansammlung von Flugasche im Brennraum (3) ist normal und ist pro wöchentlichen Betrieb abzusaugen.

Der Brenntopf und der Kipprost sind alle 2-3 Betriebstage auf anhaftende Ablagerungen zu überprüfen und mit einer Drahtbürste zu reinigen.

15.3 Rauchgaszüge reinigen

1) Rauchrohre abnehmen.
2) Ruß und Staub in den Rauchrohren abbürsten oder absaugen.
3) Oberen Deckel abnehmen.

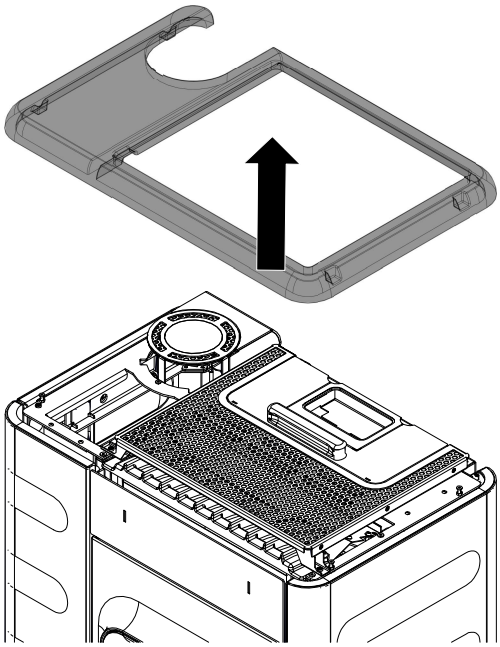


Abb. 85: Deckel abnehmen

4) Schrauben vom Deckel links und rechts lösen.

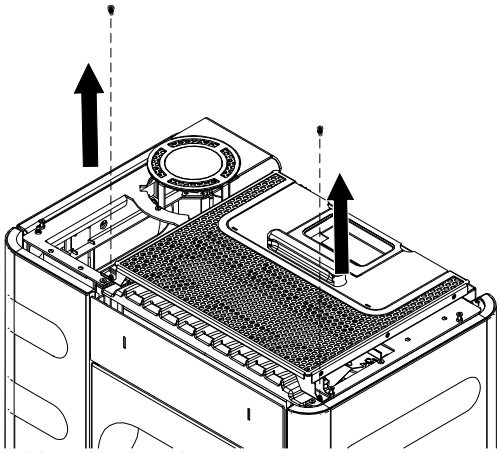


Abb. 86: Schrauben lösen

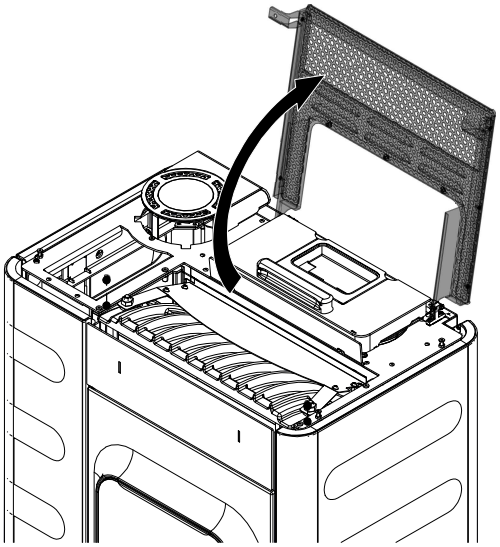


Abb. 87: Deckel öffnen

5) Deckel öffnen.

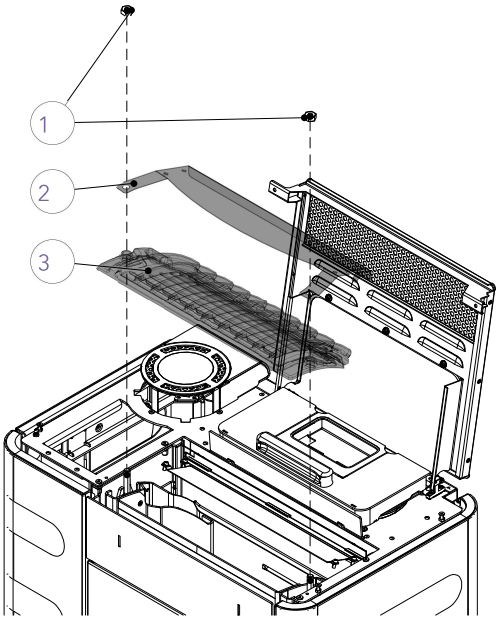


Abb. 88: Strahlungsblech und Gussdeckel abnehmen

6) SK-Muttern (1) lösen.
7) Zuerst das Strahlungsblech (2) abnehmen.
8) Dann den Gussdeckel (3) abnehmen.

HINWEIS

Dichtungen nicht beschädigen.

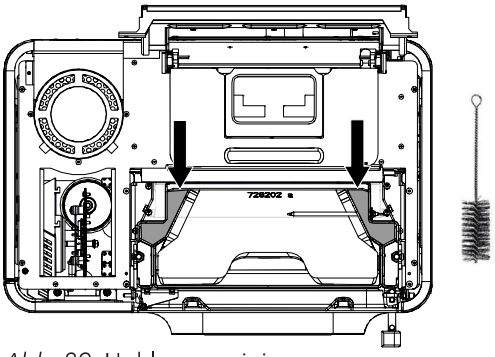


Abb. 89: Hohlraum reinigen

9) Mit einer Bürste den eingefärbten Hohlraum reinigen.

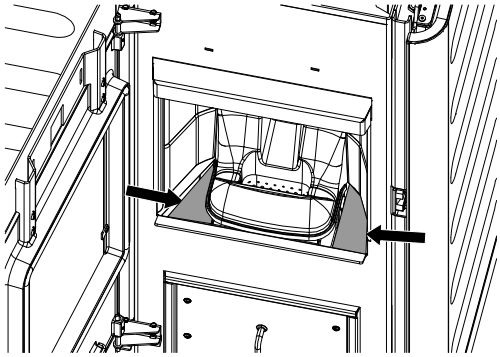


Abb. 90: Feuerraum reinigen

10) Tür öffnen und den Feuerraum mit einem Staubsauger reinigen.

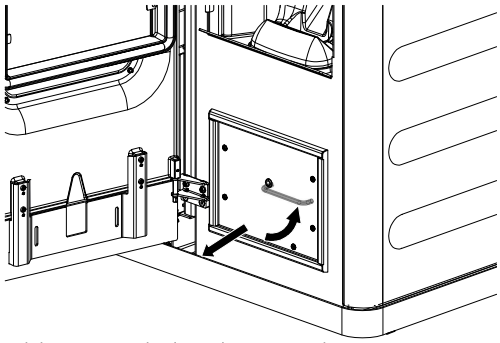


Abb. 91: Aschebox herausnehmen

11) Hebel nach oben drehen und die Aschebox herausnehmen.

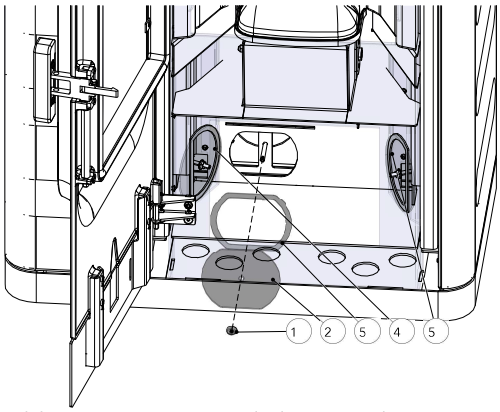


Abb. 92: Revisionsronde herausnehmen

12) Mutter (1) lösen.
13) Revisionsronde (2) und Flachdichtung (3) herausnehmen.
14) Innenraum mit einem Staubsauger reinigen.
15) Wiederholen Sie diese Schritte für die anderen zwei Revisionsronden (4+5).
16) Nach der Reinigung alle Teile wieder anbringen und montieren.

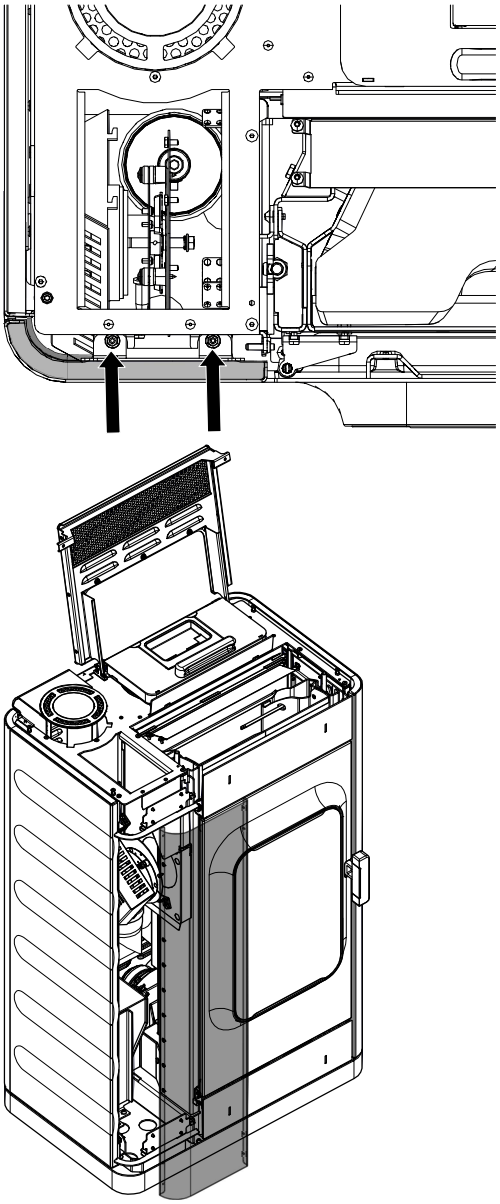


Abb. 93: Vordere Verkleidung abnehmen

17) Die Schrauben der vorderen Verkleidung lösen und Verkleidung nach oben abnehmen.

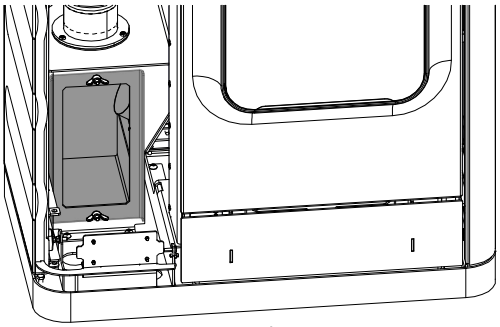


Abb. 94: Putzdeckel entfernen

18) Putzdeckel entfernen und mit einem Staubsauger Innenraum des Rauchgas-Verteilers reinigen.
19) Alle Teile wieder am Pelletofen anbringen und montieren.

15.4 Türglas reinigen

Glas mit Scheibenreiniger einsprühen und leicht einwirken lassen.

- Wir empfehlen das Glas mit unserem Austroflamm Glasreiniger oder handelsüblichem Fensterglasreiniger zu reinigen.
- Vermeiden Sie, dass Tür- oder Glasdichtungen mit Wasser oder Reiniger in Kontakt kommen, da diese sonst aushärten und dadurch ihre Funktion verlieren. Nur intakte Dichtungen gewährleisten die einwandfreie Funktion Ihres Pelletofens.

15.5 Oberflächen reinigen

- Lackierte Oberflächen dürfen nur mit einem weichen Tuch (evtl. feucht) gereinigt werden.
- Aufgelösten Schmutz mit saugfähigem Lappen oder Haushaltspapier aufsaugen.
- Für Edelstahloberflächen gibt es ebenfalls Spezialreiniger.

16 Hilfe

16.1 Auflistung der Alarme und Fehler

Alarme werden am Bedienfeld gelb dargestellt. Der Pelletofen kann bei Alarmanzeige weiter benutzt werden.

Fehler werden rot angezeigt. Der Pelletofen ist bei Fehleranzeigen nicht betriebsbereit.

Warncode Fehlercode	Beschreibung	Mögliche Ursache	Lösung
Alarm - A001	Brennstoff Füllstand niedrig	1. Der Brennstoff Füllstand ist niedrig. 2. Die Füllstandsanzeige wurde nach dem Nachfüllen nicht auf "VOLL" gesetzt.	1. Pellets nachfüllen und die Füllstandsanzeige wieder auf "VOLL" setzen. 2. Füllstandsanzeige auf "VOLL" setzen.
Alarm - A002	Wartung erforderlich		Wartung durch Servicetechniker erforderlich.
Alarm - A004	Speicherbatterie leer	Die Speicherbatterie wurde länger als 2 Jahre verwendet und nicht ausgetauscht.	Speicherbatterie (CR2032) der Steuerung austauschen. Die Batterie ist alle 2 Jahre im Zuge eines Services zu ersetzen.
Fehler - E004	Kommunikationsfehler	Kommunikationsfehler zwischen Steuerung, Display oder WLAN BOX.	Datenkabel-Steckverbindungen auf der Rückseite des Ofens prüfen.
Fehler - E101	Zündung Phase 3 fehlgeschlagen	1. Der Pelletbehälter ist leer. 2. Minderwertige oder alte Pellets. 3. Die Förderschnecke ist verstopft. 4. Feuerraumtemperaturfühler gestört oder nicht korrekt angeschlossen. 5. Andere Fehler	**ACHTUNG**: Nur im kalten Zustand durchführen! 1. Kontrollieren Sie, ob sich Pellets im Pelletbehälter und in der Förderschnecke befinden und füllen Sie gegebenenfalls Pellets nach. 2. Tauschen Sie die Pellets. 3. Kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflamm-Händler. Die Förderschnecke muss gereinigt werden. 4. Kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflamm-Händler. Der Feuerraumtemperaturfühler muss ausgetauscht oder korrekt angeschlossen werden. Entleeren Sie den Brennertopf, setzen Sie den Fehler zurück und starten Sie den Ofen neu. Sollte der Fehler weiterhin bestehen, kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflamm-Händler.

Warncode Fehlercode	Beschreibung	Mögliche Ursache	Lösung
Fehler - E102	Automatische Zündung fehlgeschlagen. Unterdruck zu gering	1. Die Automatische Zündung wurde manuell abgebrochen. 2. Pelletofen undicht. 3. Zuluftrohr, Brenntopf, Kipprost, Rauchgaszüge oder Abgasrohr verschmutzt. 4. Unterdruck zu gering. 5. Das Rauchgasgebläse ist defekt, blockiert oder verschmutzt. 6. Andere Fehler	**ACHTUNG**: Nur im kalten Zustand durchführen! 1. Entleeren Sie den Brennertopf, setzen Sie den Fehler zurück und starten Sie den Ofen neu. 2. Kontrollieren Sie, ob die Feuerraumtür und Ascheboxtür richtig verriegelt sind, ob der Pelletbehälterdeckel geschlossen ist und ob die Dichtungen verschlissen oder beschädigt sind. 3. Die betroffenen Bauteile sind zu reinigen. 4. Kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflamm-Händler. 5. Kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflamm-Händler. Entleeren Sie den Brennertopf, setzen Sie den Fehler zurück und starten Sie den Ofen neu. Sollte der Fehler weiterhin bestehen, kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflamm-Händler
Fehler - E105	Software Fehler		Kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflamm-Händler. Die Software muss neu installiert werden.
Fehler - E107	Feuerraumtemperaturfühler defekt	Feuerraumtemperaturfühler gestört oder nicht korrekt angeschlossen.	Sollte der Fehler weiterhin bestehen, kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflamm-Händler. Der Feuerraumtemperaturfühler muss ausgetauscht oder korrekt angeschlossen werden.
Fehler - E108	Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) ausgelöst oder defekt		Kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflamm-Händler um herauszufinden warum der STB ausgelöst hat.
Fehler - E109	Pelletbehälterdeckel offen Kipprost nicht geschlossen		Pelletbehälterdeckel schließen. Kontrollieren und reinigen des Kipprostes. Sollte der Fehler weiterhin bestehen, kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflamm-Händler.
Fehler - E110	Raumtemperaturfühler defekt	Raumtemperaturfühler gestört oder nicht korrekt angeschlossen.	Sollte der Fehler weiterhin bestehen, kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflamm-Händler. Der Raumtemperaturfühler muss ersetzt oder korrekt angeschlossen werden.
Fehler - E113	Feuerraumtemperatur zu hoch	Rauchgasgebläse- und Rauchgaskanäle sind verstopft.	**ACHTUNG**: Nur im kalten Zustand durchführen!

Warncode Fehlercode	Beschreibung	Mögliche Ursache	Lösung
Fehler - E114	Zündung Phase 2 fehlgeschlagen Feuerraumtemperatur zu niedrig (Pelletbetrieb)	1. Der Pelletbehälter ist leer. 2. Minderwertige oder alte Pellets. 3. Die Förderschnecke ist verstopft. 4. Feuerraumtemperaturfühler gestört oder nicht korrekt angeschlossen. 5. Andere Fehler.	**ACHTUNG**: Nur im kalten Zustand durchführen! 1. Kontrollieren Sie, ob sich Pellets im Pelletbehälter und in der Förderschnecke befinden und füllen Sie gegebenenfalls Pellets nach. 2. Tauschen Sie die Pellets. 3. Kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflamm-Händler. Die Förderschnecke muss gereinigt werden. 4. Kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflamm-Händler. Der Feuerraumtemperaturfühler muss ausgetauscht oder korrekt angeschlossen werden. Entleeren Sie den Brennertopf, setzen Sie den Fehler zurück und starten Sie den Ofen neu. Sollte der Fehler weiterhin bestehen, kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflamm-Händler.
Fehler - E115	Software Fehler oder Steuerung defekt		Kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflamm-Händler. Die Software muss neu installiert oder die Steuerung muss ausgetauscht werden.

16.2 Zurücksetzen von Alarm und Fehlermeldungen

Im Falle einer Warnung bzw. eines Fehlers wird eine gelbe bzw. rote Meldung mit der Beschreibung angezeigt.

Abb. 95: Warnung

1) Um die Warnung-Anzeige zu schließen, tippen Sie auf ☒.
   - ⇨ Das Schließen der Anzeige setzt die Warnung nicht zurück.
   - ⇨ Um die Warnung zurückzusetzen, muss das Problem gelöst werden.
   - ⇨ Der Ofen kann aber trotz aufrechter Warnanzeige weiterhin betrieben werden.

Abb. 96: Fehler

2) Schließen Sie die Fehler-Anzeige, indem Sie auf ☒ tippen.
   - ⇨ Das Schließen der Anzeige setzt den Fehler nicht zurück.
   - ⇨ Um den Fehler zurückzusetzen, muss das Problem gelöst werden.
   - ⇨ Der Ofen ist bei Auftreten eines Fehlers nicht betriebsfähig.

16.3 Sicherheitstemperaturbegrenzer

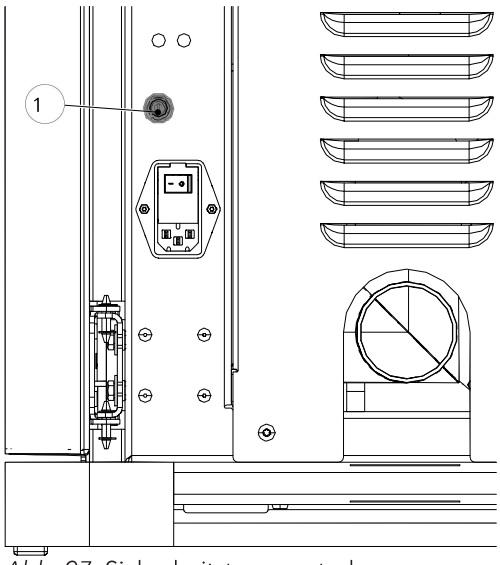


Abb. 97: Sicherheitstemperaturbegrenzer

Ihr Pelletofen ist auf der Rückseite mit einem Sicherheitstemperaturbegrenzer (1) ausgestattet.

Dieser schaltet bei Überhitzung (Temp. ≥ 105 °C) automatisch ab. Im Falle einer Abschaltung muss die Ursache ermittelt werden. Um den Pelletofen wieder betriebsbereit zu machen, drücken Sie den grünen Reset-Knopf nach Abkühlung am Sicherheitstemperaturbegrenzer hinein.

Sicherheitstemperaturbegrenzer (1) mit abschraubbarer schwarzer Schutzkappe.

16.4 Feuerraumauskleidung

Die Ausmauerung Ihres Pelletofens besteht aus Keramott, einem hochwertigen Material mit besonderen verbrennungstechnischen Eigenschaften und ansprechender Optik. Diese Ausmauerung kann beim oder nach dem Betrieb oberflächliche Haarrisse aufweisen, die jedoch keinen Einfluss auf die Funktion haben. Ein Austausch solcher Teile ist nicht erforderlich!

16.5 Verhalten bei Schornsteinbrand

Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen.

1) Rufen Sie die Feuerwehr und den Bezirksschornsteinfegermeister!
2) Schließen Sie die Verbrennungsluft.
3) Ermöglichen Sie den Zugang zu den Reinigungsöffnungen (z.B. Keller und Dachboden).
4) Entfernen Sie alle brennbaren Materialien vom Schornstein.
5) Informieren Sie Ihren Bezirksschornsteinfegermeister vor einer erneuten Inbetriebnahme Ihres Pelletofens und lassen Sie Ihren Schornstein auf eventuelle Schäden kontrollieren.

16.6 Verhalten bei Mängel

Sollten Mängel auftreten, benötigt Ihr Händler folgende Daten:

- Serien-Nummer und Gerätetyp laut Typenschild
- Originalrechnung (Verkaufsdatum)
- Inbetriebnahmeprotokoll

17 Elektrischer Anschluss

HINWEIS

Reparaturen an Ihrem Pelletofen dürfen nur von autorisierten Austroflamm-Technikern durchgeführt werden.

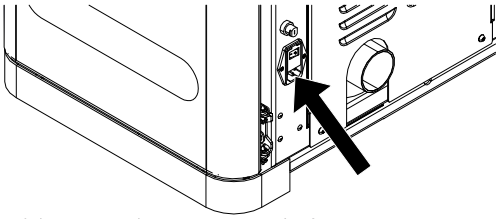


Abb. 98: Sicherungseinschub mit T2,5A-Glasrohrsicherungen

Ihr Pelletofen ist für den Anschluss an ein 230-V/50-Hz-Netz konzipiert. Das Anschlusskabel befindet sich im Beipack.

An der Geräterückseite befindet sich die Netzanschlussbuchse, welche mit einer T2,5A-Glasrohrsicherung abgesichert ist.

Die Leistungsaufnahme Ihres Pelletofens ist am Typenschild ersichtlich.

Elektrische Pläne, finden Sie direkt auf der Homepage im Downloadbereich der einzelnen Pelletofen.

18 Demontage

Für eine fachgerechte Demontage bzw. Zerlegung des Pelletofens wenden Sie sich an Ihren Austroflamm-Fachhändler.

18.1 Dekor Glas demontieren

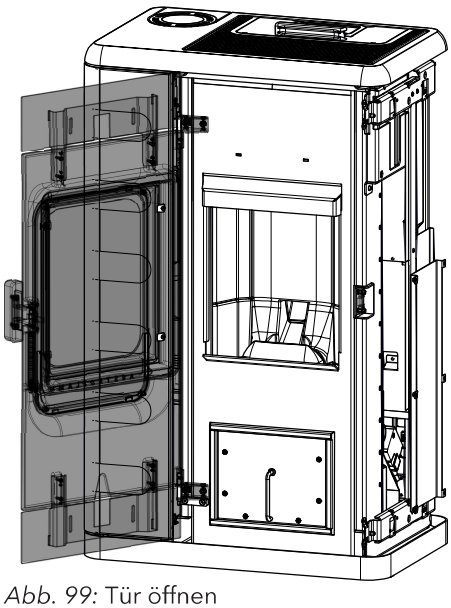


Abb. 99: Tür öffnen

1) Tür öffnen.

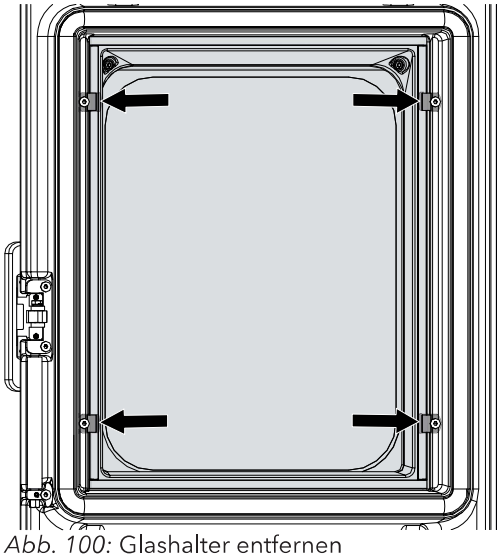


Abb. 100: Glashalter entfernen

2) Die Schrauben von den Glashaltern lösen und die Glashalter entferne.

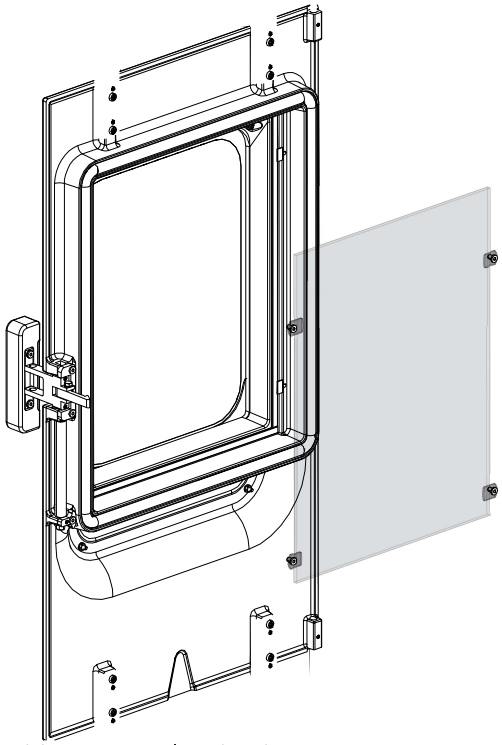


Abb. 101: Türglas abnehmen

3) Das innere Türglas abnehmen.

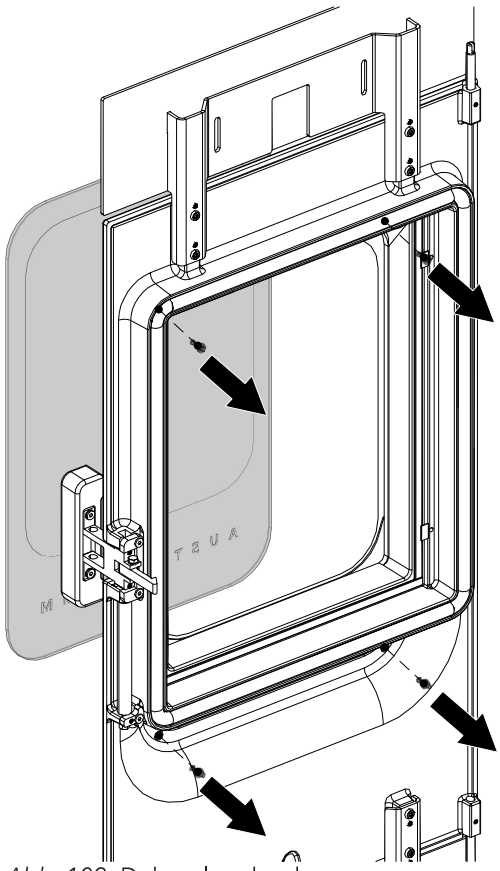


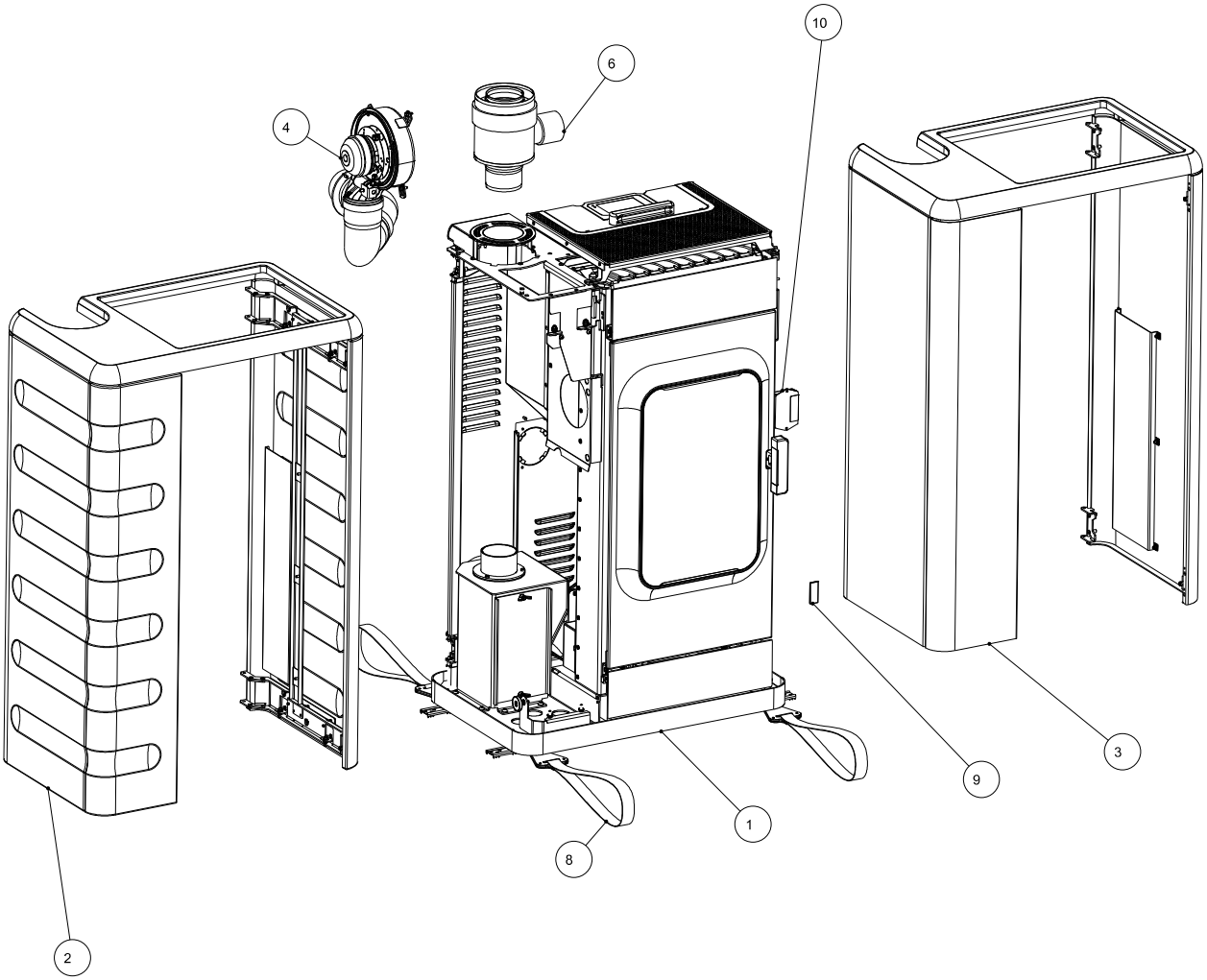
Abb. 102: Dekorglas abnehmen

4) Die vier Hutmuttern samt Beilagscheiben und Federn lösen und das Dekoglas abnehmen.
5) Die Dichtungen die in den oberen und unteren Ecken der Glasstür sind entfernen.

19 Zubehör

Lassen Sie defekte Teile (Zubehör, Ersatzteile) von Ihrem Pelletofenfachhändler austauschen. Damit ist gewährleistet, dass Ihr Pelletofen sicher und funktionstüchtig ist und bleibt.

Zubehör



Pos.	Stück	Artikel	Artikel-Nr.
1	1	RUBY 2.0	808101
2	1	Verkleidung Keramik komplett	808003-XX
3	1	Verkleidung Stahl komplett	808004-XX
4	1	Luftverteilmodul (LVM)	808002
5	1	Zuluftwinkel geschweißt	729453-29
6	1	Poujoulat	729820
7	1	Alu Flexrohr DM 60 L=315	728663_729820
8	4	Transporthilfe komplett	361224
9	1	IR-Fernbedienung	778753
10	1	WiRCU Box kpl	800012

20 Ersatzteile

Gerne können Ersatzteile über unsere Händler bestellt werden.

Für die Bestellung von Ersatzteilen ist es notwendig, ein Bild des Typenschilds oder die Daten vom Typenschild Ihres Pelletofens bereitzustellen. Dies gewährleistet passende Ersatzteile für Ihren spezifischen Pelletofens.

21 Entsorgung

HINWEIS

Um den Pelletofen ordnungsgemäß zu entsorgen, nehmen Sie Kontakt mit dem lokalen (ggfs. städtischen) Entsorgungsunternehmen auf.

HINWEIS

Wir empfehlen, die feuerberührten Komponenten des Pelletofens wie Glas, Brennkammer, Roste, Feuerraumauskleidung (Keramott), Keramik, Sensoren, Umlenkplatten herauszunehmen und im Hausmüll zu entsorgen.

HINWEIS

Für eine fachgerechte Demontage bzw. Zerlegung des Pelletofens wenden Sie sich an Ihren Austroflamm-Fachhändler.

Elektro- bzw. Elektronikkomponenten

Die Elektro- bzw. Elektronikkomponenten durch Ausbauen aus dem Gerät entfernen. Diese Komponenten dürfen nicht über den Restmüll entsorgt werden. Eine fachgerechte Entsorgung sollte über das Elektro-Altgeräte-Rücknahme-System erfolgen.

Keramott

Bauteile aus Keramott entnehmen. Falls vorhanden, müssen Befestigungselemente vorher entfernt werden. Feuer- bzw. abgasberührte Bauteile aus Keramott müssen entsorgt werden. Eine Wiederverwendung oder ein Recycling ist nicht möglich. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.

Stahlblech

Die Komponenten des Gerätes aus Stahlblech durch mechanisches Zerkleinern demontieren. Falls vorhanden, Dichtungen vorher entfernen. Die Stahlblechteile als Metallschrott entsorgen. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.

Guss

Die Komponenten des Gerätes aus Guss durch Auseinanderschrauben oder -flexen (alternativ durch mechanisches Zerkleinern) demontieren. Falls vorhanden, Dichtungen vorher entfernen. Die Gussteile als Metallschrott entsorgen. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.

Naturstein

Vorhandenen Naturstein mechanisch vom Gerät entfernen und als Bauschutt entsorgen. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.

Fittings etc. (bei wasserführenden Geräten)

Die Komponenten für die Wasserführung durch Abschrauben demontieren und als Metallschrott entsorgen. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.

Dichtungen (Glasfaser)

Die Dichtungen mechanisch aus dem Gerät entfernen. Diese Komponenten dürfen nicht über den Restmüll entsorgt werden, da Glasfaserabfall nicht durch Verbrennung zerstört werden kann. Dichtungen als Glas- und Keramikfasern (künstliche Mineralfasern (KMF)) entsorgen. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.

Griffe und Deko-Elemente aus Metall

Falls vorhanden, Griffe und Deko-Elemente aus Metall ab- bzw. ausbauen und als Metallschrott entsorgen. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.

22 Gewährleistung und Garantie

1. Garantieerklärung

Für Ihren Austroflamm Pelletofen garantieren wir für die einwandfreie Funktion des Korpus sechs Jahre, aller weiteren Bauteile aus Stahl und Guss zwei Jahre ab dem Erstverkaufsdatum.

Stahl- und Gussteile sowie Elektro- und Elektronikbestandteile, die während der Garantiezeit Material- und/oder Verarbeitungsmängel aufweisen („Garantiefall"), werden gegen Neuteile ersetzt, sofern der Garantiefall nach Kenntnis innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist geltend gemacht wird . Funktionsprobleme an elektronischem Zubehör (z.B.: WLAN-BOX, SmartSpot) berechtigen lediglich zur Garantiebeanspruchung für das jeweilige Zubehör.

Unsere Garantieleistung umfasst lediglich die kostenlose Lieferung der Neuteile.; Arbeits- und Wegzeiten werden davon nicht erfasst.

2. Ausnahmen

Wir gewähren keine Garantie auf Verschleißteile (z.B.: Keramott, Dichtungen, Bodenrost bzw. Brennmulde, Zündpatrone, Temperaturfühler, Bundlager), Oberflächenbeschichtungen, Lack, Glas und Keramiken. Bei derartigen Mängeln ist kein Garantiefall eingetreten.

Beim Anheizen, im Betrieb und beim Auskühlen kommt es vor, dass Ihr Pelletofen Geräusche (Knistern, leises Klacken) verursacht. Ursache dafür ist die unterschiedliche Ausdehnung der verschiedenen Materialien unter Temperatureinwirkung in Ihrem Pelletofen. Derartige Geräusche berechtigen nicht zu Garantieleistungen und stellen keinen Garantiefall dar.

Der räumliche Geltungsbereich unserer Garantie erstreckt sich auf Österreich und Deutschland. Für alle übrigen Länder gelten gesonderte Bedingungen des Importeurs im jeweiligen Land.
Kein Garantiefall tritt ein, wenn sich Ihr Austroflamm Pelletofen nicht im räumlichen Geltungsbereich befindet, woran auch eine Beförderung oder Versendung durch Austroflamm nichts ändert."

3. Voraussetzungen

Ein Garantiefall ist nur dann ersatzfähig, wenn Ihr Austroflamm Pelletofen gemäß dem Benutzerhandbuch betrieben, gewartet und von einem von Austroflamm autorisiertem Fachmann installiert und in Betrieb genommen wurde. Zur Ersatzfähigkeit des Garantiefalles muss das Inbetriebnahmeprotokoll spätestens ein Monat nach Erstinbetriebnahme bei Austroflamm eingelangt sein. Zur Inanspruchnahme der Garantie dürfen Reparaturen an Ihrem Pelletofen nur durch einen von Austroflamm autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden.

Der Garantieanspruch wird mit der Rechnung und Seriennummer bei dem Austroflamm Fachhändler über den der Kauf erfolgte geltend gemacht. Eine ungerechtfertigte Garantieinanspruchnahme wird Ihnen rückbelastet.

Service ist fällig nach Erreichen einer für das Gerät spezifischen Stundenanzahl, jedoch mindestens 1x jährlich zur GARANTIESICHERUNG!

Der Service kann auch vom Austroflamm Serviceteam übernommen werden.

4. Gewährleistung

Durch diese Garantie bleiben Ihre gesetzlichen Gewährleistungsrechte uns gegenüber unberührt. Sollte Ihr Austroflamm Pelletofen bereits im Zeitpunkt der Übergabe mangelhaft sein, können Sie sich jedenfalls an uns im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistung wenden, unabhängig davon, ob ein Garantiefall vorliegt oder die Garantie in Anspruch genommen wird.

23 Datenverarbeitung

GILT NUR FÜR KUNDEN IN ÖSTERREICH UND DEUTSCHLAND

Zusatz Inbetriebnahmeprotokoll bezüglich Datenverarbeitung

Diese Seite zusammen mit Inbetriebnahmeprotokoll an service@austroflamm.com senden oder online über die Produktregistrierung hochladen.

Produktregistrierung ist unter folgenden Link abrufbar https://www.austroflamm.com/de/service/produktregistrierung

Die im Inbetriebnahmeprotokoll angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, die allein zum Zwecke der Durchführung der Inbetriebnahme des Produktes notwendig und erforderlich sind, werden auf Grundlage gesetzlicher Berechtigungen erhoben.

Für jede darüberhinausgehende Nutzung der personenbezogenen Daten und die Erhebung zusätzlicher Informationen bedarf es regelmäßig der Einwilligung des Betroffenen. Eine solche Einwilligung können Sie im Folgenden Abschnitt freiwillig erteilen.

Sind Sie mit der entsprechenden Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu den nachfolgenden Nutzungszwecken einverstanden, so kreuzen Sie dies bitte an.

o Hiermit stimme ich zu, dass mir die Austroflamm GmbH sowie die AUSTROFLAMM Service GmbH & Co KG per E-Mail/ SMS/ Telefon Service-Reminder und Angebote zu weiteren Produkten der Austroflamm GmbH zu Werbezwecken übersenden darf.

_____

Unterschrift

_____

Datum

Die Rechtshilfebelehrung ist auf der Homepage der Austroflamm GmbH unter folgender Adresse abrufbar: https://www.austroflamm.com/de/datenschutz.

24 Inbetriebnahmeprotokoll

Betreiber / Kunde	Händler / Techniker
Name	Firma
Straße	Straße
PLZ Ort	PLZ Ort
Telefon	Telefon
E-Mail	E-Mail

Pelletofen		
Modell	Softwareversion Steuerung	
Seriennummer	Softwareversion Bedienboard	
Technische Mängel	Softwareversion WLAN-Box	
Optische Mängel	WLAN-Modul [ ] ja [ ] nein	
Zubehör / Mängel (SmartSpot, Luftverteiler-Modul, etc)		

Bauseitige Bedingungen	
Anschlussdose geerdet (siehe Prüfattest E-Installation)	Anzahl der Umlenkungen:
	Gesamtlänge der Rauchrohre:
Kaminart: [ ] gemauert [ ] Edelstahl [ ] Schamott	Rauchrohre im Stecksystem [ ] mit Dichtlippe [ ] ohne Dichtlippe
Durchmesser Kamin: _____Höhe Kamin: _____	Meereshöhe:
Kamin – Freigabe durch Schornsteinfeger: [ ] ja [ ] nein	Schornstein-/Kaminzug: Ist-Wert:_____ Soll-Wert: 3-12 Pa
Kontrollierte Wohnraumlüftung [ ] ja [ ] nein	Durchmesser der Rauchrohrleitung:
Sonstiges:	Außentemperatur bei Zugmessung:

Gerät – Vorbereitung zum Start, Funktionscheck			
Pelletbehälter befüllt		Funktion Saugzug-Gebläse geprüft	
Pelletqualität: z.B. ÖNorm, DIN plus, EN-plus A1		Funktion Schneckenmotor geprüft	
Kipprost-Funktion geprüft		Funktion Zündpatrone geprüft	
Keramott nach Testversuch „weiß gebrannt"		Teillasttest durchgeführt	
Feuerraumtürdichtung kontrolliert [ ] ja [ ] nein			

Instruktion Betreiber / Kunde			
Gerätehandhabung verständlich erläutert		Reinigung und Wartungsintervall erläutert	
Garantiebedingungen u. Gewährleistung erläutert		Fotografische Dokumentation IST-Zustand – Pelletofenaufstellung (Bitte unbedingt vorab die Zustimmung des Kunden einholen)	
[ ] Drahtbürste [ ] Handschuh [ ] Bedienungsanleitung		Gerät gemeinsam mit dem Kunden Test geheizt (Start, Abbrand- und Ausbrandphase durchgeführt)	

Der Endkunde bestätigt, dass er den Ofen nun selbständig in Betrieb nehmen kann. Er bestätigt Weiteres, dass der Ofen voll funktionstüchtig und mängelfrei ist.

Inbetriebnahmeprotokoll zusammen mit dem Blatt Datenverarbeitung an service@austroflamm.com senden oder online über die Produktregistrierung hochladen. Produktregistrierung ist unter folgenden Link abrufbar https://www.austroflamm.com/de/service/produktregistrierung. Gilt nur für Kunden aus Österreich und Deutschland.

_____	_____	_____
Ort, Datum	Unterschrift Betreiber/Kunde	Unterschrift Techniker

25 Serviceprotokoll

Datum	Techniker	Anmerkungen	Durchgeführte Arbeiten, verbaute Ersatzteile

Datum	Techniker	Anmerkungen	Durchgeführte Arbeiten, verbaute Ersatzteile

Notizen / notes / appunti / remarques

Notizen / notes / appunti / remarques

AUSTROFLAMM GMBH
Austroflamm-Platz 1
A- 4631 Krenglbach

Tel: +43 (0) 7249 / 46 443
www.austroflamm.com
info@austroflamm.com

AUSTROFLAMM